

* Der Familienforscher † in Bayern, Franken und Schwaben

Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

Band II

Dezember 1957

Heft 10—12

Rückblick

Von Adolf Roth

Vor zwanzig Jahren, im Jahre 1937, hat der damalige Vorsitzende des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde, Baron Egon von Berchem, mir die Schriftleitung des Vereinsorgans, der „Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde“, angetragen. Ich habe den Antrag sehr gerne und ohne irgendwelche Bedingungen angenommen und die „Blätter“, zuletzt vom Felde aus, redigiert, bis mit der kriegsbedingten Einstellung der Papierzuteilung auch das Erscheinen der Blätter eingestellt werden mußte. Der Landesverein hat damals über einen recht stattlichen Mitgliederbestand und über beachtliche finanzielle Reserven verfügt, so daß er neben jährlich drei Heften noch die „Schriften des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde“, in denen Arbeiten veröffentlicht worden sind, die für die „Blätter“ zu umfangreich waren, und „Mitteilungen“ herausgeben konnte, in denen Nachrichten geschäftlicher oder ephemerer Natur, wie Suchanzeigen usw., veröffentlicht worden sind. Der Landesverein hat diese Publikationen damals selbst herausgegeben und verlegt, nur nach außen hin, mit Rücksicht auf die damaligen pressegesetzlichen Bestimmungen, ist die Druckerei auch als Verlag aufgetreten. Als Schriftleiter habe ich ein monatliches Fixum von 50 Reichsmark bezogen, mit dem auch die Unkosten der Schriftleitung abgegolten waren.

Nach dem Zusammenbruch von 1945, nachdem der Landesverein bis auf einen kleinen Stamm seine Mitglieder und seine finanziellen Reserven verloren hatte, war es soviel wie unmöglich, aus eigenen Kräften wieder ein Vereinsorgan herauszubringen. Es ist mir dann gelungen, Herrn Pflaum, den Inhaber des Richard Pflaum Verlags, dafür zu gewinnen, in seinem Verlag mit mir als Herausgeber und Schriftleiter den „Familienforscher in Bayern, Franken und Schwaben“ herauszubringen. Mit dem Landesverein ist damals ein von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigter Vertrag geschlossen worden, demzufolge der Landesverein laufend eine seinem jeweiligen Mitglieder-

stand entsprechende Anzahl von Exemplaren des „Familienforschers“ zu einem Preis abgenommen hat, der unter dem Mitgliedsbeitrag gelegen ist. Von diesem Vertrag hat der Landesverein zunächst den Vorteil gehabt, daß er auf Grund der Lieferung der Zeitschrift seinen Mitgliederstand wieder wesentlich erhöhen konnte. Er hat weiter die ganzen Jahre her davon profitiert, daß ich die Schriftleitung unentgeltlich besorgt und die Unkosten der Schriftleitung selbst bestritten habe, und daß der Verlag das jährlich, trotz regelmäßiger dankeswerter Zuschüsse des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und z. T. auch von privater Seite, entstehende Defizit getragen hat. Dafür kann Herrn Pflaum, und nach seinem zu frühen Tod Frau Meckel, seiner Tochter und Nachfolgerin, nicht genug gedankt werden.

Wenn mit dem Jahrgang 1958 die Verbindung des „Familienforschers“ mit dem Bayerischen Landesverein für Familienkunde ein Ende nimmt, hat das in der Hauptsache zwei Gründe. Der eine ist, daß es mir in den letzten Jahren meine berufliche Belastung unmöglich gemacht hat, den „Familienforscher“ mit der wünschenswerten Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit herauszubringen. Das bedauere ich aufrichtig, ich glaube aber auch sagen zu können, daß dieser Übelstand für die Zukunft nicht mehr zu befürchten ist, nicht zuletzt deswegen, weil der „Familienforscher“ künftig zwar in seinem bisherigen Umfang, für jedes Jahr aber in ein Heft zusammengefaßt, erscheinen wird.

Der andere Grund ist der, daß von seiten des Landesvereins der Vorwurf erhoben wird, der „Familienforscher“ werde zu wissenschaftlich redigiert und berücksichtige die unmittelbaren Forschungsinteressen der Mitglieder, nicht genügend. Dieser Vorwurf ist nicht neu, er ist immer schon erhoben worden, meist in der Form, der oder jener Beitrag interessiere „die Mitglieder“ nicht. Der Vorwurf ist natürlich nicht so zu verstehen, daß eine Minderung der wissenschaftlichen Zuverlässigkeit verlangt würde, er ist aber interessant genug, um sich eingehender damit zu befassen.

Der Schriftleiter einer genealogischen Zeitschrift für ganz Bayern steht vor einem Dilemma, vor einer unlösbaren Aufgabe, insofern er auf der einen Seite gehalten ist, auf einem aus ökonomischen Gründen beschränkten Raum ein sehr großes und differenziertes Arbeitsgebiet zu behandeln, auf der anderen Seite Lesern zu dienen, deren Interessen im ganzen nicht weniger groß und differenziert sind, in der überwiegenden Zahl der Einzelfälle aber immer nur ein sehr eng begrenztes Gebiet, in der Regel die eigenen genealogischen Zusammenhänge betreffen.

Eine bayerische genealogische Zeitschrift muß nicht nur den ganzen Bereich der Genealogie, der theoretischen und der praktischen, samt ihren Neben- und Hilfswissenschaften, wie z. B. Heraldik und Namenkunde behandeln, sie muß die verschiedenen Stände berücksichtigen, Adel, Bürger und Bauern, und der geschichtlichen Struktur des Staates Bayern und seiner Bevölkerung entsprechend sehr verschiedenartige geographische Gebiete: Altbayern, Franken und Schwaben, mit ihren land-

schaftlichen und konfessionellen Untergliederungen. Sie ist sogar zu Grenzüberschreitungen gezwungen, weil die Pfalz, weil angrenzende Gebiete, wie das Vogtland, wie Kurmainz, wie die ehemals vorderösterreichischen Lande, wie Tirol und Salzburg, wie Österreich überhaupt mit Bayern oder einigen seiner Teile genealogisch unlösbar verflochten sind. Jeder Beitrag, der sich auf eines dieser Sachgebiete oder geographischen Gebiete bezieht, spricht immer nur einen Teil der Leser, nie „die Mitglieder“ im ganzen an.

Die Hauptschwierigkeit, mit einem Beitrag einen größeren Leserkreis zu interessieren, der eigentliche Kern des Vorwurfes „zu wissenschaftlich“, liegt aber darin, daß die Mehrzahl der Familienforscher sich damit begnügt, Material zur eigenen Familiengeschichte zu sammeln. Die Arbeit an der Geschichte einer einzelnen Familie, ob es sich um eine Ahnentafel, Stammtafel oder Sippschaftstafel handelt, kann in ihrer Methode wohl wissenschaftlich sein, einer strengen Kritik standhalten, sie führt aber nie zu einem wissenschaftlichen Ergebnis, zu einer Erkenntnis von allgemeiner Bedeutung. Die einzelne Ahnentafel usw. bleibt stumm, sie spricht erst, wenn sie mit anderen Ahnentafeln verglichen, wenn sie in einen größeren geschichtlichen, soziologischen oder biologischen Zusammenhang gestellt, wenn sie interpretiert wird.

Ich habe in den vergangenen 20 Jahren mit voller Absicht solche Beiträge vermieden, die nur den augenblicklichen Forschungsanliegen eines einzelnen Forschers dienen. Solche Beiträge veralten rasch und belasten eine Zeitschrift, die ja einen dauernden Wert haben soll. Solchen Forschungsanliegen wird am besten etwa in der Form von Suchanzeigen gedient oder noch besser mit einer Einrichtung, wie es der sehr zweckvoll und erfolgreich arbeitende Ahnenlistenumlauf von Herrn Bechet ist. Ich habe mich aber bemüht, durch Veröffentlichung von vorbildlich gearbeiteten Forschungsergebnissen und vor allem von Quellen — freilich nur ein Tropfen aus dem fast unerschöpflichen Meer publikationswürdiger Quellen — auch den unmittelbaren Forschungsinteressen der Leser zu dienen. Bei der baren Unmöglichkeit, in jedem Heft oder auch nur in größeren Abständen jedem Leser ein paar neue Ahnen zu liefern, habe ich von vorneherein meine Hauptaufgabe darin gesehen, durch Interpretation, durch Erläuterung von genealogischem Stoff Beispiele dafür zu geben, was aus einem genealogischen Stoff an Einsichten herausgeholt werden kann, wie er zum Sprechen gebracht, zur Grundlage und zum Hilfsmittel für wissenschaftliche Erkenntnis gemacht werden kann. Ich habe Beispiele gebracht, die anregen sollten, weil es unmöglich ist, den bloßen genealogischen Stoff in seinen immensen Ausmaßen zu veröffentlichen. Ich habe versucht, Beispiele zu geben, aus denen jeder eine Lehre für seine eigene Arbeit ziehen kann, und habe versucht, einer Volksgenealogie zu dienen, wie sie von Demleitner, dem Ehrenmitglied des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde, entwickelt worden ist, und ich habe geglaubt, so am besten die Forderung erfüllen zu können, die der Bayerische Landesverein in § 2 seiner Satzung an sich selbst stellt: in gemeinnütziger Weise wissenschaftliche und volkserzieherische Arbeit zu leisten.

Ich sehe darin nach wie vor eine Aufgabe und ich halte dafür, daß zur kulturellen Repräsentation Bayerns auch eine wissenschaftliche genealogische Zeitschrift gehört. Ich wage deshalb den Versuch, den „Familienforscher“ auch ohne Rückhalt durch den Bayerischen Landesverein für Familienkunde durchzuhalten.

Ahnenliste von Georg (*1877) und Margaretha (*1873) Meyer aus Erlach

Von Dr. Georg Meyer-Erlach, Würzburg

Wer sich, wie ich, jahrzehntelang mit Sippenforschung beschäftigt hat, wird im Verlauf der Zeit auch seine Ahnentafel ausarbeiten. Was ich in langen Jahren gesammelt habe, lege ich hier vor. Es ist nicht nur für meine Kinder und Enkel von Bedeutung, es wird auch anderen Forschern, die fränkisches Blut in den Adern haben, vieles bieten, was für sie von Wert ist, und wird ihnen viel Arbeit ersparen.

Bis in die 6. Ahnenreihe, die Reihe der 52 Ur-Ur-Urgroßväter und -Großmütter, ist die Ahnentafel fast lückenlos. Nur bei der Ahnin 55 fehlen Sterbeort und -tag. In der 7. Reihe sind geringe Lücken; es fehlen die Ehen 72/73, 76/77 und 98/99. Die Ahninnen 73 und 99 sind nur dem Vornamen nach bekannt.

Bis hierher kann die Ahnenschaft als rein bäuerlich angesehen werden. Wenn auch schon mehrfach handwerkliche Berufe in Erscheinung treten, so ist doch soviel sicher, daß diese Handwerksmeister neben ihrem Handwerk, wie das auf dem Lande auch heute noch üblich ist, eine mehr oder weniger große Landwirtschaft betrieben haben. Das gilt nicht nur von dem Beckenmeister und Ratsverwandten Kaspar Vogel und seinem Vater Ehrhard Vogel, Weißbeck und Viertelmeister in Kleinlangheim, oder den beiden Müllern Hans Jörg Fetzer in Gnötzheim oder dem Schneidermeister Friedrich Keller ebendort, dem Meister des Glaserhandwerks Johann Kaspar Bartenstein in Obernbreit, dem Schneidermeister Lorenz Keller in Geißlingen, seinem Berufsgenossen Peter Lang in Iffigheim und anderen mehr, das trifft besonders bei den bäuerlichen Gastwirten zu. Gehörte doch zu den Gastwirtschaften fast stets ein großer Bauernhof. Das war in Erlach und Kaltensondheim so, es ist mir auch von Fuchsstadt, Enheim, Gnodstadt, Westheim und anderen Dörfern bekannt. In der 7. Reihe sind auch bereits kleine Bauern vorhanden, so der Tagelöhner Hans Michel in Pfahlenheim und der Köbler Joh. Melchior Decker in Adelhofen.

In der 8. Reihe stoßen wir auf den ersten Nichtbauern, den Pfarrer Philipp Konrad Rauschart aus Crailsheim, der zuerst Kaplan in Schwabach ist und dann als Pfarrer von 1671—85 in Colmberg, von 1685—1708 in Kleinlangheim wirkt. Er ist auch der erste Ahn städtischer Herkunft. Hier mehren sich die Lücken, die weiter zunehmen, je weiter wir zurückkommen.

Philipp Konrad Rauschart ist nicht der einzige Pfarrer unter meinen Ahnen. Auch sein Vater, Joh. Bernhard Rauschart, war Diakonus in

Crailsheim, und seine Mutter war eine Pfarrerstochter, nämlich die Tochter des Magisters Konrad Huber, Pfarrer in Massenbachhausen, dann in Gelbingen bei Schwäbisch-Hall und schließlich in Anhausen mit Wohnsitz in Velberg. Dieser war ein Sohn des Magisters Christoph Huber, der von 1573 bis 1627 das Pfarramt in Stöckenburg und Thalheim versah und ein Enkel des Mag. Sebastian Huber, der in Rothenburg, Wörnitz, Pfedelbach und Burgbernheim gewirkt hat, wiederholt als Flacianer abgesetzt wurde und schließlich in Kochersteinen bezeugt ist. — Joh. Kaspar Trabert aus Donauwörth ist ursprünglich Karmelitermönch, taucht dann als evangelischer Schulmeister in Segnitz auf, um 1682 Pfarrer in Enheim, 1688 in Unterickelsheim zu werden, wo er 1690 seines Amtes entsetzt wird. Er zieht sich dann auf seinen Bauernhof in Enheim zurück, den er vorsorglich früher schon gekauft hatte. — Jodokus Falk aus Kitzingen ist von 1586 bis 1653 Pfarrer in dem benachbarten Dorf Hohenfeld. — Helias Korber, Baccalaureus, war Pfarrer in Rödelsee, Kattenhochstatt und Weihezell. Er ist der Sohn des Mag. Otto Körber aus Bamberg, der als katholischer Priester Kaplan an S. Gangolf in seiner Vaterstadt, dann Thesaurar des Stifts war und 1525 Pfarrer in Volkach wurde. Bereits im folgenden Jahr wurde er abgesetzt, war dann anscheinend Prediger an S. Katharina in Nürnberg, wurde 1552 nach Hersbruck versetzt, wo er 1541 wegen hitziger Predigten seinen Abschied erhielt. Er starb als markgräflicher Hofprediger und Generalsuperintendent in Kulmbach. — Diese 9 Pfarrer sind die einzigen Vertreter gelehrter Berufe, die meine Ahnentafel aufweist.

Was ihre Herkunft betrifft, sind mehr als 95% fränkischer Abstammung. Das nichtdeutsche Ausland ist gar nicht vertreten, das deutsche Ausland hat nur wenig beigesteuert. In der 10. Ahnenreihe stehen Michael Hager und Hans Pflötscher aus der Pfarre Gallneukirchen in Oberösterreich, beide mit ihren Ehefrauen, sowie Simon und Anna Hebenstreit aus Fainschdorf in Österreich, denen wohl auch Sebastian Mittemeyer und seine Ehefrau Katharina hinzuzurechnen sind. Ihnen gesellt sich Christoph Lugubil und seine Frau Anna aus der Schweiz, deren Name sich später in Lückenbühl wandelt. Das sind 10 Ahnen von 512 der Reihe oder 1,95%. Kaspar und Felicitas Traber aus Donauwörth sind keine Franken. Rechnet man zu ihnen noch die Eltern des Peter Rudolff aus Schwarzburg und die Eltern seiner Frau, und schließlich noch die Eltern des Jobst Döllgast und seiner Frau Margareta, so haben wir nochmals 10 Ahnen nichtfränkischen Blutes, also insgesamt 3,9% Nichtfranken. Denn die Ahnen aus Bachfeld im Koburgischen, aus Metzels in der Grafschaft Henneberg und aus Berg im Vogtland dürfen wir doch wohl zu Franken rechnen.

Und nun kommen wir zur engeren Heimat. Auf dem Maindreieck finden wir Ahnen in Buchbrunn, Erlach, Lindelbach, Kaltensondheim, Kitzingen und Westheim, von denen Erlach am schwächsten, Westheim am reichsten beiträgt. Mein eigentliches Ahnenland aber ist der Gollachgau und seine Umgebung. Aus den dortigen Dörfern fließt ein reicher Blutstrom in meine Ahnenschaft, aber auch die Städte Uffenheim und Rothenburg, in geringerem Maß auch Winsheim, müssen genannt werden.

Die 7 ahnenreichsten Dörfer¹⁾ sind Gollhofen mit 31 Ahnen bzw. 26 (+ 2) Ahnenpaaren, Adelhofen mit 22 bzw. 18, Martinsheim mit 18 (+ 1) bzw. 11 (+ 1), Gnodstadt mit 18 bzw. 10, Westheim mit 17 (+ 1) bzw. 12, Gnötzheim mit 16 bzw. 15 und Welbhausen mit 14 bzw. 11 (+ 1).

Fast sämtliche Ahnen gehören dem evangelisch-lutherischen Glaubensbekenntnis an. Nur ganz wenige sind katholisch, nämlich (387) Anna, die Ehefrau des Gemeindegewerks Hans Schmiedt in Geißlingen, (414) Nikolaus Eckert in Iffigheim, der bei seinem Tod ausdrücklich als catholicus bezeichnet wird, die aus der Schweiz zugewanderten Eheleute (1004/05) Christoph und Anna Lugubil und ihr Sohn (502) Johannes Lückenbühl. Dazu kommen dann noch die Angehörigen der Sippe Dauch, soweit sie vor der Reformation gelebt haben, und ihre Frauen. Auch 2 sogenannte Stiefahnen sind katholisch, nämlich (85) Kilian Barth in Kaltensondheim, der 2. Mann der Margareta geb. Hag, verw. Stöcker, und (457) Veit Wagenmann, der 2. Mann der Barbara geb. Kahl, verw. Wagner in Gollhofen.

Hier sei auch derer gedacht, die als Opfer des 30jährigen Krieges ein gewaltsames Ende fanden: (948) Abraham Habermann, gst. in Buchheim am 6. Okt. 1621, „wird von einem Reutter, der ein Franzos war, erschossen“ — (874) Job Kahl am 15. Jan. 1654 in Gollhofen, „von Soldaten umgebracht“ — (890) Hanß Zobel, „einer des Gerichts zu Herren Bergtheim, welcher von einem schwedischen Reuter hinter der Rüd müll ist erschossen worden, den 16. Januarii 1654“, zu Uffenheim begraben — (886) Georg Hilpert, „des Gerichts alhier — zu Gollhofen — ward von den herumstreichenden Soldaten ohn gegeben Ursach so gefährlich geschlagen, daß er den folgenden Tag gestorben. Und ist begraben worden den 22. Februarii, doch ohne Predigt und andere Ceremonien wegen der damals bestehenden großen Unsicherheit und Ausflucht der Inwohner.“ — (362) Georg Schmidt, „Heckersmann, auch Margräfl. Schultheiß zu Adolphshofen (= Adelhofen), welcher Sonntag den 16. Sept. von einem Croatischen Reutter auf freyem Feld mit einem Pistol durch den Copf getroffen, folgenden tags den 17. Spt. hier — zu Uffenheim — verschieden zu früh zwischen 4 und 5 Uhr, eodem begraben, seines Alters 34 Jahr.“

Das Lebensalter, das die Ahnen erreichten, ist im Durchschnitt viel geringer als heutigen Tags, obwohl auch in früheren Jahrhunderten einzelne Leute ein hohes Alter erreichten. Ich erwähne hier meine unmittelbaren Vorfahren, deren Lebensalter einwandfrei feststeht: (64) Hans Meyer, der Enkel, war 80 Jahr 8 Monat und 4 Tage, (52) Kaspar Meyer 74 J. 7 M. 2 T., (16) Joh. Veit 71 J. 6 M. 4 T., (8) Joh. Adam 89 J. 4 M. 7 T., (4) Joh. Erhard 75 J. 9 M. 4 T., (2) Christoph, mein

¹⁾ Um vergleichbare Zahlen zu gewinnen, sind nur die Ahnen bzw. Ahnenpaare bis einschließlich 10. Reihe, also bis zum Ahn 1025 berücksichtigt. Die gezählten Ahnen stammen von dem Ort, die Ahnenpaare sind dort ansässig. — Die Zahl in () bedeutet, daß so viele Ahnen bzw. Ahnenpaare doppelt auftreten.

Vater, 87 J. 6 M. 18 T. Das ergibt ein Durchschnittsalter von 79 J. 10 M. und 26¹/₂ T. Wahrlich ein hoher Durchschnitt.

In früheren Jahrhunderten kommt es häufig vor, daß der eine Ehegatte jung stirbt, worauf der Überlebende, oft schon nach wenig Monaten zu einer neuen Ehe schreitet. Drei Ehen sind keine Seltenheit, auch vier Ehen kommen vor, wie bei (194) Johannes Düll in Hohlach und (1420) Martin Weiß in Rothenburg. Bei dem ersten ist die erste, bei dem andern die dritte Frau die Ahnin. Fünf Ehen schließt (100) Georg Martin Schubert, der Bauer und 45 Jahre lang Schwarzenbergischer Schultheiß in Gnötzheim war: seine dritte Frau ist die Ahnin. Auch die Ahnin (563) Anna Beringer, deren erster Mann Georg Schmidt, wie wir oben gesehen haben, von einem Croatischen Reutter erschossen worden war, schreitet 5mal zum Traualtar; fast 59 Jahre alt, heiratet sie in 5. Ehe Hanß Mertz, dessen 5. Frau sie wird. Der Pfarrherr, dem offensichtlich der Schalk im Nacken saß, hält ihnen eine Trauungspredigt über den Text „es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei.“ In diesem Zusammenhang dürfen wir an (96/97) nicht vorübergehen. Lorenz Keller in Geißlingen hat wohl nur 2mal geheiratet, aber beide Ehen mit der gleichen Frau geschlossen. Ein gewissenhafter Forscher muß dies festhalten, wenn dabei auch etwas Unschönes zutage kommt. Er wird zum ersten Mal 1715 in Uffenheim mit Barbara Düll von Hohlach getraut, zum zweiten Mal 1730 zu Geißlingen, wobei der Pfarrer beurkundet: „Lorenz Keller, Inwohner und Schneider allhier, welcher Ehebruchs halber von seinem Weibe Barbara, einer geborenen Düllin von Hollach aus der Pfarrei Wallmersbach gebürtig, völlig quoad vinculum geschieden und des Landes verwiesen worden, ist, nachdem sich dieses leichtsinnige Volk wieder miteinander vereinigt und er Landeshuldigung (?) erhalten, überdies schon lange wieder miteinander Haus gehalten . . . mit Consistorialgenehmigung . . . am 28. Decembris 1730 eine halbe Stunde nach der Betstunde in aller Stille wiederum und von neuem mit gedachten seinem vorhin gewesenem Eheweib im Beisein 2er Zeugen copuliret worden.“

Und nun zu etwas Erfreulichem, nämlich zu den Ehepaaren, denen es vergönnt war, ihr Goldenes Hochzeitsfest zu feiern. Meine Eltern, verheiratet am 30. April 1872, haben das Fest in einer sehr trüben Zeit begangen, als nämlich ihr Vermögen durch die Inflation zu einem Bruchteil zusammengeschmolzen war. Mein Vater überlebte diesen Tag noch um 6 Jahre. Als er am 25. Mai 1928 starb, waren die Eltern 56 Jahre und 24 Tage verheiratet. — (50/51) Balthasar Schubert in Gnötzheim schloß seine Ehe mit Eva Kunigunda Lang am 2. März 1756. Die Frau starb vor dem Mann am 25. Dez. 1814 nach einer Ehe von 58 J. 9 M 25 T. — In dieser Ahnenreihe begegnen wir noch 2 Jubelpaaren (58/59) Simon Mittemeyer und Margareta Döllgast in Geckenheim, die am 26. Aug. 1749 geheiratet haben und auf einen gemeinsamen Lebensweg von 56 J. 5 M. 28 T. zurückblicken konnten, als Simon M. am 24. Feb. starb; und (62/65) Georg Kaspar Prügel und Anna Barbara Reißer in Hüttenheim, die am 10. Feb. 1767 eingesegnet wurden. Als Anna Barbara am 16. Dez. 1824, 1¹/₄ J. vor ihrem Manne starb, hatte die Ehe 57 J. 10 M. und 6 Tage gedauert. — Auch in der 7. Ahnenreihe

finden wir 5 Jubelpaare: (92/93) Leonhard Schmidt und Kunigunda Gunz in Adelhofen, die 52 J. 9 M. und 2 T., (106/107) Joh. Matthäus Lechner und Margareta Hebenstreit in Martinsheim, die 52 J. 8 M. und 27 T. und (126/27) Andreas Reiser und Anna Düll in Uttenhofen, die 51 J. 8 M. und 25 T. verheiratet waren. — Schließlich treffen wir auch in der 8. Reihe noch auf eine Ehe von mehr als 50 Jahren, nämlich (204/05) Hanß Lang und Susanna Magdalena Waitzman in Enheim, die nach 50 J. 7 M. und 6 T. mit dem Tode des Mannes ihr Ende fand. — Wohl gibt es auch in den vorhergehenden Ahnenreihen noch langdauernde Ehen, aber bei keiner ist die Dauer von 50 Jahren nachweisbar.

Meyer, Mähr, Mehr

- 1a Georg, Christoph, Dr. phil., Chemiker, * 10. 9. 1877 Erlach; ∞ 19. 11. 1912 Braunschweig Sigrid Buchler.
- 1b Anna Margaretha (Retha), * 23. 5. 1875 Erlach, † 30. 12. 1942 Würzburg, □ Haslach am Main; ∞ Kurtz.
- 2 Cristoph, Landwirt in Erlach Nr. 24, seit 1900 Rentner in Würzburg, * 5. 11. 1840 Erlach, † 25. 5. 1928 Würzburg, 87½ J. alt; ∞ 30. 4. 1872 Würzburg Margareta Barbara Keller (5).
- 4 Johann Erhard, Bauer und Gastwirt „zum Goldenen Roß“ in Erlach Nr. 24, * 22. 6. 1808 Fuchsstadt, † 26. 3. 1884 Erlach; ∞ 4. 7. 1837 Erlach Katharina Barbara Hager (5).
- 8 Johann Adam, Bauer und Ortsvorsteher in Fuchsstadt Nr. 50, * 22. 10. 1775 Kaltensondheim, † 1. 3. 1865 Fuchsstadt; ∞ 7. 7. 1801 Fuchsstadt Magdalena Sengfelder (9).
- 16 Johann Veit, Bauer zu Kaltensondheim, * 23. 2. 1742, † 27. 8. 1815 Ka.; ∞ I 7. 7. 1772 Westheim Dorothea Kreuzer (17); ∞ II 7. 11. 1780 Rosina Maria Müller, * 23. 3. 1755 Erlach, † 9. 8. 1815 Ka.
- 52 Kaspar, Bauer und des Gerichts, später Gerichtssenior zu Kaltensondheim, * 27. 12. 1706 Ka., † 29. 7. 1781 Ka.; ∞ 23. 11. 1728 Ka. Maria Barbara Müller (55).
- 64 Hans, der Enkel, Bauer und des Gerichts, 1692—1730 Gerichtssenior in Kaltensondheim, get. 14. 2. 1650 Ka., † 18. 10. 1730 Ka.; ∞ I 23. 1. 1677 Ka. Martha Hildenbrand, * 9. 5. 1655 Ka., begr. 6. 1. 1686 Ka.; ∞ II 16. 11. 1686 Ka. Ursula Keller (65).
- 128 = 268 Hans, der Jüngere, Bauer in Kaltensondheim, 1655 Gerichtsbeisitzer, später Gerichtssenior, * (um 1610/15 Erlach?), † 16. 6. 1674 Ka.; ∞ 17. 8. 1674 Eva Schmid.
- 67 Apollonia, get. 8. 8. 1678 Ka., begr. 8. 12. 1761 Ka.; ∞ 7. 2. 1701 Ka. Georg Müller (66).
- 154 Joh. Nikolaus, Bauer in Kaltensondheim, * 29. 9. 1647 Ka., † 28. 12. 1730 Ka.; ∞ 10. 5. 1677 Buchbrunn Maria Pfister (135).
- 256 = 268 = 556 Hans d. Ältere, Bauer in Erlach, ist 1615 Bürger, 1620 Gerichtsbeisitzer, * (um 1580/90), † (um 1652); ∞ NN.

Balthasar

- 251 Maria Elisabeth, * 21. 12. 1658 Kleinlangheim; ∞ 5. 2. 1689 Kl. Johann Georg Götzendorffer (230).
- 462 Johannes, in Kleinlangheim, 1689 tot.

Bartenstein

- 45 Magdalena, * 29. 11. 1709 Obernbreit, † 20. 12. 1775 Obernbreit; ∞ 9. 7. 1737 Obernbreit Georg Christoph Renck (42).
- 86 Joh. Kaspar, Meister des Glaserhandwerks in Obernbreit, * (1675), † 20. 2. 1749 Obr.; ∞ 17. 5. 1705 Martinsheim Margareta Förster (87).
- 172 Hans (Kaspar), Glaser in Obernbreit, get. 9. 8. 1627 Geckenheim, † 16. 5. 1697 Obr. 70 J. alt; ∞ NN (172).
- 344 Georg, Glaser, get. 4. 5. 1590 Uffenheim; ∞ 1. 5. 1614 Uff. Barbara Fischer (345).
- 688 Hans, Schreiner in Uffenheim, wurde am 1. 12. 1602 erfroren aufgefunden; ∞ I Elisabeth N., begr. 7. 2. 1587 Uff.; ∞ II 24. 5. 1587 Rothenburg Barbara (689) <(1578) Nikolaus Gumpel, Bürger in Rothenburg, 1587 tot>, get. 24. 4. 1559 Ro., begr. 10. 8. 1605 Uff.

Baumann

- 555 Margareta, † 11./20. 3. 1637 Markt Herrnsheim, begr. Willanzheim; ∞ 19. 2. 1605 M. H. Clemens Oesterreicher (532).
- 1066 Michel, Bauer in Markt Herrnsheim, * (um 1554), † 20. 5. 1624 M. H. 70 J. alt.

Behm (Behem)

- 819 Barbara, get. 18. 11. 1615 Gnodstadt, † 18. 2. 1674 Gno. 58 J. 15 W. alt; ∞ 7. 8. 1658 Gno. Wilhelm Landmann (818).
- 1638 (Behem) Melchior, Wirt und Markgräfischer Gerichtsverwandter in Gnodstadt, * 28. 11. 1586, † (um 1620/21); ∞ 7. 2. 1609 Gno. Weiß Barbara (1639).
- 5276 (Behem) Hans, Bauer in Gnodstadt, * Winterhausen, † 1588; ∞ 8. 2. 1586 Gno. Barbara (5277) <6554 Hans Gebhard d. J., Bauer in Gnodstadt, 1586 tot; ∞ 21. 2. 1554 Gno. Margareta Weiß (6555)> (Taufe nicht beurkundet) ∞ II 28. 1. 1589 Gno. Martin Seicht, Georg Seichts nachgel. Sohn.

Beringer

- 365 Anna, get. 31. 3. 1607 Brackenlohr, begr. 29. 12. 1686 Adelhofen; ∞ I Georg Schmidt (362); ∞ II 25. 2. 1639 Uffenheim Johannes Schmidt von Scheckenbach; ∞ III NN.; ∞ IV Philipp Eitel, † 6. 9. 1662 Ad.; ∞ V 30. 1. 1666 Ad. Hans Mertz, bisher Bauer in Unterickelsheim, Witwer.
- 726 Martin, Bauer in Brackenlohr, † 1634 im Sommer; ∞ 1600 Apollonia N. (727), * (1578), † 22. 4. 1639 Uffenheim, 61 J. alt.

Betschler

- 1999 Margareta; ∞ 17. 11. 1607 Weigenheim Nikolaus Herrmann (1998).
- 5998 Christoph, (Bauer) in Gollhofen, begr. 4. 4. 1610 Go.; ∞ I Martha N. (5999), begr. 17. 6. 1601; ∞ II 1. 10. 1605 Go. Margareta, Hans Schwammen (?) Witwe von Auernhofen, begr. 12. 5. 1617 Go.

Betz

- 855 Katharina, get. 25. 11. 1618 Marktbreit; ∞ 28. 1. 1645 Mbr. Martin Weiß (854).
 1710 Jörg, Häcker in Marktbreit. * (um 1567), begr. 6. 10. 1654 Mbr., nicht weit von 67 J.; ∞ 31. 1. 1604 Mbr. Kunigund (Hans Markert, (Bauer) in Gollhofen (3422)) (1711) † 9. 9. 1651 Mbr.
 3420 Veit, Häcker in Wiesenbronn.

Beuschel

- 119 Regina, * 14. 7. 1690 Ergersheim; ∞ I 16. 6. 1711 Erg. Georg Christoph Döllgast, Gastwirt und Metzgermeister in Erg., * am 19. 11. 1685, † Erg 22. 6. 1742, 58 J. 8 M. (118); ∞ II 5. 9. 1747 Erg. Georg Heinrich Nachtrab, dieser † 19. 10. 1755.
 258 Hans Wilhelm, Schneider in Ergersheim, * 27. 1. 1650 Erg., † 30. 6. 1722 Erg.; ∞ 10. 3. 1674 Barbara Ment (259).
 476 Valentin, Bauer in Ergersheim, get. 8. 2. 1621 Erg., † 2. 6. 1667 Erg. 46 J. 5 M. 5 W. 2 T. alt; ∞ I Barbara Schieter (477) ∞ II 16. 10. 1666 Erg. Barbara, Oswald Hainleins Geschiedene.
 952 Leonhard, Bauer in Ergersheim, * (um 1575), † 16. 10. 1635 Windsheim, 62 J. alt; ∞ I Kunigunda N. (955), * (um 1581), † 11. 9. 1626 Erg., 45 J. alt; ∞ II 16. 1. 1626 Erg. Maria Förster; ∞ III 30. 5. 1650 Erg. Apollonia Walbeck.

Pfeiffer, Pfeuffer

- 95 Regina, * 25. 12. 1686 Pfahlenheim, † 2. 2. 1746 Pfa.; ∞ 25. 2. 1710 Pfa. Konrad Götz (94).
 190 Johannes, Bauer in Pfahlenheim Nr. 12, get. 4. 7. 1651 Pfa., † 17. 4. 1704 Pfa.; ∞ 29. 10. 1672 Pfa. Sofia Kleinschroth (191).
 380 Steffan, Bauer in Pfahlenheim Nr. 12, † 25. 8. 1697 Pfa.; ∞ 20. 11. 1649 (Pfa.) Margareta (Johannes Bullmer (762), (Bauer) in Lipprichhausen; ∞ Kunigunda Nr. (765) † 11. 1. 1659 Li.) (381) † 10. 5. 1687 Pfa.

Pfeiffer, Pfeuffer

- 407 Anna, get. 24. 2. 1642 Waldmannshofen, begr. 21. 8. 1678 Auernhofen, 56 J. 24 W. 6 T. alt; ∞ 16. 2. 1664 Auernhofen Hans Jörg Kahl (406).
 814 Jörg, der Elter, (Bauer) in Auernhofen, ∞ I NN; ∞ II 9. 5. 1637 Au. Ursula N. (815) Witwe des Bauers Georg Ehemann in Simmershofen.

Pfister

- 155 Maria, get. 1. 12. 1655 Buchbrunn, † 18. 2. 1727 Kaltensondheim; ∞ 10. 5. 1677 Bu. Johann Nikolaus Meyer (154).
 270 Georg Pankrätius, Bauer in Buchbrunn, get. 29. 6. 1625 Bu., begr. 2. 4. 1695 Bu. 68 J. weniger 5 M. alt; ∞ I 10. 8. 1648 Bu. Kunigunda Biebelriet (271); ∞ II 6. 7. 1685 Bu. Margareta (Michael Dappert) * 14. 4. 1645 Bu.; sie ∞ I 5. 7. 1660 Bu. Carl Pfister, get. 1. 9. 1658 Bu., † 30. 5. 1682 Bu.
 540 Wolfgang, Bauer in Buchbrunn, get. 25. 9. 1600 Bu., † nicht in Bu.; ∞ 7. 9. 1624 Bu. Dorothea Straub (541).

- 1080 Nikolaus, der Jünger, Bauer und des Gerichts in Buchbrunn, get. 9. 5. 1575 Bu., begr. 30. 12. 1652 Bu., ∞ Bu. 19. 2./59, Barbara Sticher (1081).
 2160 Wolfgang, (Bauer) in Buchbrunn, ∞ I 15. 2. 1569 Bu. Margareta Khun; ∞ II 10. 6. 1572 Bu. Elisabeth Rasp (2161), † 16. 5. 1600 Bu.

Blanck, Blank

- 859 Margareta, * um 1599 Martinsheim, † 19. 11. 1675 Ma.; ∞ Johannis 1625 Ma. Leonhard Bruder (858).
 1718 Endres, (Bauer) in Martinsheim, † um Bartholomae 1655 Ma.; ∞ Margareta (1719) (Hans Ott (3458) (Bauer) in Martinsheim oder Lipprichhausen).

Biebelriet

- 271 Kunigunda, get. 17. 10. 1628 Buchbrunn, begr. 30. 1. 1683 Bu., 54 J. alt; ∞ 10. 8. 1648 Bu. Georg Pankrätius Pfister (270).
 542 Michael, Bauer in Buchbrunn, get. 16. 5. 1604, begr. 29. 9. 1654 Kitzingen; ∞ 10. 7. 1624 Bu. Margareta Köttler (545).
 1084 Steffan, (Bauer) in Buchbrunn, get. 8. 5. 1564 Bu., begr. 12. 4. 1652 Bu., 68 J. 4 W. 5 T alt; ∞ I 25. 11. 1591 Bu. Barbara Holtzmann, diese † 7. 8. 1600 Bu.; ∞ II 4. 8. 1601 Bu. Margareta Zölner (1085).
 2168 Bastian, (Bauer) in Buchbrunn; ∞ Dienstag nach Septuagesima 1558 Bu. Magdalena Ketner (2169).

Böhm

- 171 Sybilla, * (um 1650), † 2. 5. 1718 Enheim, 88 J. alt; ∞ I 21. 5. 1664 Erasmus Hulmann, † 7. 8. 1667; ∞ II 5. 12. 1667 Eh. Michael Eisenmann (170).
 542 Dietrich, in Metzels, Grafschaft Henneberg, 1664 tot; ∞ Apollonia N. (545) † 5. 1. 1667 Enheim.

Brand

- 151 = 285 Anna, 1635—66; ∞ 20. 8. 1650 Geißlingen Jörg Keller (150 = 584).
 262 = 770 Hanß, der Ältere zu Geißlingen, um 1587—1642; ∞ Anna 8. 2. 1625 Geißlingen Anna (265 = 771) (Christian Hans Schmitt (562 = 1542) in Gollachostheim, 1619 tot) ∞ I Stang.
 524 = 1540 Ambrosius in Geißlingen; ∞ Barbara N. (525 = 1541).

Bruder

- 429 Margareta, * 1655 Martinsheim, † 14. 5. 1708 Ma., 74 J. 6 W. alt; ∞ 22. 1. 1656 Ma. Hans Hebenstreit (428).
 858 Leonhard, Bauer in Martinsheim, * um 1598 Lipprichshausen, † 21. 4. 1666 Ma.; ∞ Johannis 1625 Ma. Margareta Blank (859).
 1716 Hans, (Bauer) in Lipprichshausen, † 1652; ∞ Barbara (Georg Riedinger (3454) (Bauer) in Lipprichshausen).

Brügel, Prügel

- 51 Anna Barbara, * 26. 1. 1768 Hüttenheim, † 16. 5. 1852 Gnötzheim; ∞ 1. 8. 1797 Gnö. Georg Fetzer (50).

- 62 Georg Kaspar, Bauer und Kirchendepu-
 * 12. 5. 1746 Hü., † 21. 5. 1826 Hü.; ∞ 10. 2. 1767 Hü. Anna Barbara
 Reißer (65).
- 124 Hans Matthäus, Bauer und Kloster-Ebrachi-
 in Hüttenheim, 7. 5. 1702 Mönchssondheim, † 29. 1. 1776 Hü.; ∞
 4. 12. 1756 Martinsheim Anna Sybilla Neumeister (125).
- 248 Georg, Bauer und Gerichtsverwandter in Mönchssondheim, * 12.
 1. 1655 Mö., † 20. 10. 1713 Mö.; ∞ 24. 1. 1693 Mö. Margareta En-
 dres (249).
- 496 Johannes, Bauer, Gerichtsverwandter und Kloster-Ebrachi-
 scher Schultheiß zu Mönchssondheim, get. 28. 5. 1616 Mö., † 16. 10.
 1697 Mö.; ∞ 50. 1. 1645 Mö. Anna Derr (497).
- 992 David, dompropstlicher Hofbauer in Gnodstadt, von 1612 an
 Bauer und Gerichtsverwandter in Mönchssondheim, verlor in
 Gnodstadt Frau und 10 Kinder an der Pest, * 1. 5. 1561 Gnodstadt,
 † 1650 Mönchssondheim; ∞ I 1. 2. 1591 Gno. Eva (Melchior Cun-
 rad); ∞ II 22. 2. 1608 Gno. Ursula (Hans Beer, seinsheimischer
 Schultheiß in Mönchssondheim); ∞ III 26. 5. 1612 Mönchssondheim
 Anna Hegwein (993).
- 1984 Linhart, Bauer in Gnodstadt, ∞ Andreastag 1555 Gnodstadt
 Margareta Müller (1985).

Brugel

- 1505 = 1785 = 1781 Margareta; ∞ I 50. 6. 1572 Herrnberchtheim
 Michael Stang (1504 = 1784); ∞ II 51. 1. 1576 Hb. Aegidius
 Zobel (1780).

Bulmer

- 507 Katharina, * (Dez. 1635 Geckenheim — 1634/35 fehlt jeder
 Eintrag), begr. 17. 11. 1675 Uttenhofen, 59 J. 11 M. alt; ∞ 20. 2.
 1655 Ulsenheim Georg Endres (506).
- 1014 Georg, Bauer und huttischer Schultheiß zu Geckenheim, 1659
 tot; ∞ Eva N. (1015) sie ∞ II 22. 10. 1659 Oberickelsheim Linhart
 Roth (956).

Burckhard, Burkart

- 971 Katharina, † wohl 1637; ∞ 1. 12. 1618 Gnötzheim Sebastian
 Ruß (970).
- 1942 Christoph, (Bauer) und Schultheiß in Gnötzheim, 1625 tot;
 ∞ I NN. (1943); ∞ II 1611 Gnö. Apollonia Schwarz von Wäs-
 serndorf.

Kahl, Kohl, Khol

- 205 Eva, get. zw. 22. 4. und 14. 7. 1671 Auernhofen, † 4. 5. 1750 Bullen-
 heim, 58 J. alt; ∞ I 5. 2. 1690 Bu. Bernhard Falck (202); ∞ II
 25. 2. 1712 Bu. Jörg Schubbert.
- 406 Hans Jörg, Bauer in Auernhofen, get. 25. 7. 1641 Au., begr.
 März 1698 Au.; ∞ I 16. 2. 1664 Au. Anna Pfeuffer (407); ∞ II
 4. 1. 1679 Au. Dorothea Kleinschrod von Pfahlenheim.
- 812 Sigmund, Bauer in Auernhofen, begr. 12. 2. 1654 Au.; ∞ Anna
 N. (815) begr. 5. 6. 1667 Au., 56 J. alt; sie ∞ II 14. 8. 1654 Au.
 Valentin Ott von Gülchsheim, der † 15. 10. 1675 Au.

- 1624 Johannes, (Bauer) des Gerichts und Gotteshauspfleger zu
 Auernhofen, get. 50. 12. 1575 Au., begr. 14. 10. 1656 Au.; ∞ Maria
 N. (1625), begr. 18. 11. 1637 Au.
- 457 Barbara, get. 27. 2. 1615 Gollhofen, begr. 5. 2. 1684 Go.; ∞ I 27. 10.
 1646 Go. Sebald Wagner (456); ∞ II Veit Wagenmann,
 kath. Rel.
- 874 Job, (Bauer) in Gollhofen, get. 4. 10. 1584 Auernhofen, den 15. 1.
 1634 von Soldaten umgebracht; ∞ 24. 2. 1611 Go. Eva (Moritz
 Rücker, (Bauer) in Gollhofen) † 15. 11. 1654 Go. „Hioben Kah-
 len Hausfrau“.
- 1748 = 3248 Hieronymus, (Bauer) in Auernhofen, läßt 1567—84
 11 Kinder taufen.

Keef, Ceeß

- 551 Anna, angeblich aus Oberntief, * (um Michaelis 1618, † Winds-
 heim, dort aber nicht beurkundet; ∞ Johannis 1648 Enheim Hannß
 Helmig (550).
- 702 Johannes, (Bauer) in Erkenbrechtshofen; ∞ 15. 5. 1600 Winds-
 heim Margareta Metzger (705) von Hornau.

Keller

- 5 Margareta Barbara (gen. Babette), * 25. 9. 1852 Gnötzheim,
 † 11. 4. 1941 Würzburg, 88½ J. alt; ∞ 50. 4. 1872 Würzburg Chri-
 stoph Meyer (2).
- 6 Johann Leonhard, Bauer und Gutspächter in Gnötzheim,
 17. 10. 1816 Gnö., † 5. 4. 1886 Gnö.; ∞ I 11. 1. 1852 Gnö. Maria
 Apollonia Vogel (7); ∞ II 5. 7. 1859 Gnö. Anna Barbara
 Koreter, diese * 2. 8. 1829 Gnö., † 10. 10. 1885 Gnö.
- 12 Georg Michael, Bauer in Gnötzheim, 1826/44 Pächter in
 Wustphüll, 1844/53 in Breitenloh, * 18. 4. 1789 Gnö., † 1. 9. 1862
 Gnö.; ∞ 6. 7. 1813 Gnö. Margarete Dölller (15).
- 24 Hans Bernhard, Bauer in Gnötzheim, * 7. 12. 1754 Gnö.,
 † 24. 5. 1815 Gnö.; ∞ 27. 8. 1779 Gnö. Juliane Katharina Schu-
 bert (25).
- 48 Friedrich, Schneidermeister und Bauer in Gnötzheim, * 24. 2.
 1715 Geißlingen, † 50. 12. 1785 Gnö.; ∞ 7. 10. 1738 Gnö. Anna
 Gertraud Meyer (49).
- 96 Lorenz, Bauer und Schneidermeister in Geißlingen, * 16. 5.
 1692 Geißl., † 9. 7. 1750 Gnö.; ∞ I 22. 2. 1715 Uffenheim Barbara
 Düll (97); ∞ II 28. 12. 1750 Geißlingen mit der gleichen Frau.
- 192 Michael, Schneider und Bauer in Geißlingen, * 18. 7. 1655
 Geißlingen, † 15. 9. 1719 Geißl.; ∞ 14. 2. 1692 Geißl. Anna Barbara
 Schmidt (193).
- 65 Ursula, * 11. 5. 1664 Geißl., † 16. 2. 1744 Kaltensondheim; ∞
 16. 11. 1686 Ka. Hans Meyer (64).
- 150 = 384 Jörg, Schneider in Geißlingen, get. 21. 5. 1629 Geißl.,
 † 20. 4. 1707 Geißl.; ∞ I 20. 8. 1650 Geißl. Anna Brand (385 = 151);
 ∞ II 24. 7. 1666 Geißl. Barbara Rückert, diese † 28. 5. 1704
 Geißl.

260 = 768 Jakob, Schneider in Geißlingen, * (um 1587), † 20. 11. 1642 Hopferstadt, wo er sich seines Handwerks wegen aufgehalten, ungefähr 55 J. alt, begr. Geißlingen; ∞ Anna N. (261 = 769).

Kistner

- 255 Elisabeth, get. 11. 12. 1669 Welbhausen, † 5. 8. 1729 We.; ∞ 24. 5. 1692 We. Martin Roth (234).
470 Leonhard, „Krugbauer“ und Gerichtsverwandter in Welbhausen, begr. 26. 5. 1709 We.; ∞ 27. 11. 1666 We. Apollonia Finkenberger (471).
940 Hans, „Krugbauer“ in Welbhausen, * (um 1604), begr. 19. 2. 1674 We., im 70. Jahr; ∞ I NN.; ∞ II Anna N. (941), * (um 1608), begr. 17. 10. 1659 We., 51 J. alt; ∞ III 24. 4. 1660 We. Ursula, Hans Müllers zu Uttenhofen Witwe.

Claus

- 871 = 875 Ameley, † 1. 4. 1628 Gollhofen; ∞ 18. 2. 1606 Go. Michael Wagner (870 = 872).
1742 = 1746 Adam, (Bauer) in Gollhofen, begr. 26. 9. 1614 Go.; ∞ Margareta N. (1743 = 1747), begr. 5. 3. 1604 Go.

Kleinschroth

- 191 Sofia, * 24. 9. 1652 Pfahlenheim, † 12. 12. 1732 Pfa.; ∞ 29. 10. 1672 Pfa. Michael, Bauer in Pfahlenheim, † 30. 10. 1674 Pfa.; ∞ (vor 1672 Pfa. Johannes Pfeiffer (190).
1652) Maria N.; † 4. 9. 1690 Pfa. (383).

Kleinschrod

- 189 Magdalena, * 25. 4. 1656 Pfahlenheim, † 1. 5. 1741 Pfa.; ∞ 19. 2. 1685 Pfa. Georg Götz (188).
378 Philipp, Bauer in Pfahlenheim, † 31. 1. 1691; ∞ (vor 1656) Ottilia N. (379), † 24. 11. 1688 Pfa.

Knör

- 245 Margareta, * (Febr. 1667) Hüttenheim, † 29. 8. 1724 Enheim; ∞ I 20. 10. 1685 Herrnberchthelm Ludwig Eisenhut, † 4. 3. 1695 Hb.; ∞ II 29. 8. 1695 Hb. Georg Schmidt (244).
490 Michael, Bauer und des Gerichts zu Hüttenheim, get. 6. 7. 1628 Seinsheim, † 12. 5. 1705 Hüttenheim, 77 J. alt; ∞ I 4. 3. 1658 Hü. Margarete Onacker; ∞ II 29. 1. 1664 Hü. Elisabeth Engel (491).
267 Margareta, get. 11. 9. 1624 Seinsheim, † 3. 5. 1699 Markt Herrnsheim, 75 J. alt; ∞ 6./16. 6. 1643 MH. Georg Oesterreicher (266).
534 = 980 Johannes, Bauer und Schwarzenbergischer Schultheiß zu Seinsheim, 1658 tot; ∞ I Margareta N. (535). * (1606), † 1625 im 19. Lebensjahr an der Pest, begr. 11. 8. 1625 Sh.; er ∞ II 23. 5. 1626 Sh. Ursula Götz (981).

Körber

- 925 Maria, get. 15. 4. 1595 Marktbreit, † 30. 7. 1651 Kitzingen; ∞ 6. 2. 1615 Mbr. Martin Heerling (922).

- 1846 Ludwig, Bürger zu Marktbreit, begr. 24. 3. 1615 Mbr.; ∞ Dom. XXI. 1575 Mbr. Anna (Merte Schumann, Bürger in Marktbreit, 1575 tot) (1847).
3692 Helias, immatrikuliert Universität Leipzig S.-S. 1547, Wittenberg 19. 9. 1550, Baccalaureus 25. 5. 1550, Pfarrer 1561 in Rödelheim, 1565 in Kattenhochstadt, 1574 in Weihenzell, † Juni 1590; ∞ 1. 9. 1552 Kulmbach Anna (Veit Pöner, Sattler in Neustadt a. d. Aisch).
7384 Otto, aus Bamberg, immatrikuliert Universität Erfurt 1511, 1519 Magister, dann Kaplan bei St. Gangolf in Bamberg, 1522 Thesaurar des Stifts, 1525 Pfarrer in Volkach, war am 20. 8. 1526 bereits abgesetzt. Nach seiner Flucht anscheinend Prediger an S. Katharina in Nürnberg, am 4. 6. 1532 nach Hersbruck versetzt, erhielt am 18. 8. 1541 wegen hitziger Predigten seinen Abschied. War in der Folge markgräflicher Hofprediger und Superintendent in Kulmbach, wo er am 19. 3. 1552 starb; ∞ Nürnberg Margareta Meytting (7385).

Köttler

- 543 Margareta, get. 28. 5. 1604 Buchbrunn, begr. 21. 10. 1634 Kitzingen; ∞ 10. 7. 1624 Bu. Michael Biebelriet (542).
1086 Hans, Bauer und markgräfl. Schultheiß zu Buchbrunn, * (um 1545) Gehrenberg bei Feuchtwangen, † 25. 9. 1618 Bu., 73 J. alt; ∞ I 4. 5. 1574 Bu. Justina Rasp, diese † 6. 9. 1598 Bu.; ∞ II 29. 1. 1600 Bu. Kunigunda Weigand (1087).

Conrad

- 711 Anna von Langensteinach; † 4. 2. 1632 Uffenheim; ∞ 18. 9. 1604 Uff. Melchior Weiß (710).
1422 Hans, (Bauer) in Langensteinach, 1604 tot.

Conrad, Cunrat

- 3279 Christina, * 6. 9. 1561 Gnodstadt; ∞ 9. 2. 1585 Gno. Georg Weiß (3278).
6558 Melchior, Bauer und markgräfischer Schultheiß in Gnodstadt, lebt 1601; ∞ I cathedra Petri (= 22. 2.) 1557 Gno. Barbara Schirmer (6559); ∞ II 25. 1. 1576 Gno. Anna geb. Hegwein, Linhart Hegweins Witwe.

Krämer, Kremer, Cremer

- 89 Elisabeth, * 30. 9. 1680 Wallmersbach, † 20. 11. 1760 Adelhofen; ∞ I 10. 5. 1701 Leonhard Ott in Adelhofen; ∞ II 1. 6. 1711 Ad. Georg Gleiß (88).
178 Hans, Bauer in Wallmersbach, * 6. 8. 1647 Wa., † 28. 5. 1721 Wa.; ∞ 4. 3. 1667 Ulsenheim Barbara Endres (179).
178 Hans, Bauer in Wallmersbach, * 6. 8. 1647 Wa.; † 28. 5. 1721 Wa.; † 26. 11. 1650 Wa.; ∞ I 7. 1. 1635 Wa. Anna N.; ∞ II 11. 2. 1640 Uffenheim Agatha Marckhart (357).
712 Linhart, (Bauer) in Wallmersbach, get. 8. 8. 1575 Wa., 1619 tot; ∞ Barbara N. (713).

- 1424 Hans, Wirt in Wallmersbach; ∞ 24. 1. 1585 Wa. Apollonia
 (Georg Appelt (Oppelt), (Bauer) in Wallmersbach, lebt 1585) (1425).
 2848 Wendel, (Bauer) in Langensteinach.

Kreuzer, Creuzer

- 17 Dorothea, * 27. 2. 1750 Westheim, † 27. 3. 1778 Kaltensondheim;
 ∞ 7. 7. 1772 Westheim Johann Veit Meyer (16).
 34 Kaspar, Bauer in Westheim, * 2. 2. 1714 We., † 15. 1. 1762 We.;
 ∞ 16. 6. 1744 Barbara Englert (35).
 68 Jakob, Bauer in Westheim, * 27. 6. 1680 We., † 15. 6. 1747 We.;
 ∞ 16. 6. 1705 We. Kunigunda Dauch (69).
 156 Erhard, Bauer und Schultheiß in Westheim, * Lindelbach (dort
 nicht beurkundet), † 30. 7. 1710 We.; ∞ 1. 2. 1676 We. Blandina
 Mantel (157).
 272 Georg, Bauer in Lindelbach, 1645–76 Siebner, 1676 Bürger-
 meister; ∞ II 11. 2. 1645 Li. Barbara (Hanß Treu (True) von
 Eibelstadt, hat 1612 seine Behausung in Lindelbach, wohin er wohl
 des Glaubens halber ausgewanderte, 1645 tot) (273), ihr Tod nicht
 in Li. beurkundet.

Kugel

- 837 Margareta, * Ippesheim, † 12. 9. 1667 Unterickelsheim; ∞ I
 Feria II. Paschatos 1635 Marktbreit Konrad Hoffmann, Bür-
 ger in Marktbreit, ist bereits Dez. 1635 „draussen im Kriegs-
 wesen“; ∞ II um Epiphania 1641 Gnötzheim Georg Kistner,
 Strohschneider in Unterickelsheim; ∞ III 30. 10. 1649 U. I. Michael
 Mentz (836).
 1674 Pankraz, (Bauer) in Ippesheim, 1635 tot.
 3548 Jobst, (Bauer) in Wallmersbach, 1615 tot.

Kuhhorn

- 451 Anna (Dorothea), * 7. 5. 1633 Martinsheim, † 15. 5. 1683 Ma.,
 50 J. weniger 2 T. alt; ∞ 4. 12. 1660 Ma. Hans Endres (450).
 862 Endres, (Bauer) und Schieder in Martinsheim, * (um 1606) Ma.;
 ∞ 14. 5. 1631 Ma. Margareta (Michael Hofmann, (Bauer) in
 Martinsheim) (863).
 1724 Peter, (Bauer) und Schultheiß in Martinsheim, † allda am
 Matthiastag 1625; ∞ I Helena (Lucas Hollabeier, Zollbereiter
 und Schultheiß in Eckbarhofen (= Equarhofen)).

Kulman, Culman

- 987 = 1007 Barbara, get. 1. 2. 1619 Rothenburg o. d. T., S. Jakob.
 begr. 19. 2. 1665 Ro.; ∞ 22. 6. 1641 Ro., S. Jakob Hans Barthel
 Lampert (986 = 1006).
 1974 = 2014 Hans, der Jüngere, Metzger und (seit 8. 7. 1617) Bürger
 in Rothenburg o. d. T., get. 20. 5. oder 1. 11. 1596 Ro., begr. 21. 10.
 1632 Ro.; ∞ I 17. 3. 1617 Ro. S. Jakob Susanna Ester (1975 =
 2015), begr. 9. 4. 1619 Ro.
 3948 = 4028 Hanns, der Alte, 1569 Bürger und Metzger in Rothen-
 burg o. d. T. in der Stollengassen, begr. 18. 4. 1613 Ro.; ∞ I 16. 5.

1569 Ro. Veronika Hoffmann; ∞ II 12. 1. 1586 Ro. S. Jakob
 Ursula Schleret, begr. 29. 10. 1634.

oder:

Hanns, der Junge, 1593 Bürger und Metzger in Rothenburg
 o. d. T. in der Stollengassen, 1596 in der Metzzen(?)gasse, Geburts-
 und Todestag unbekannt; ∞ 25. 5. 1593 Ro. S. Jakob Susanna
 Gumpert von Ickberhofen, begr. 14. 12. 1631.

Dauch, Tuch

- 69 Kunigunda, * 8. 11. 1683 Westheim, † 17. 10. 1764 We.; ∞
 16. 6. 1705 We. Jakob Kreuzer (68).
 158 Martin, Bauer in Westheim, * 10. 9. 1654 Geroldshausen, † 26.
 10. 1687 We.; ∞ (wahrscheinlich um 1680 Geroldshausen) Kuni-
 gunda Oelling (159).
 276 Martin, Hofbauer in Geroldshausen, * (wohl nach 1612 Geroldshausen),
 Juni 1676 tot; ∞ vermutlich eine Schwester des Leonhard
 Haaß zu Geroldshausen (277).
 352 Valentin, Bauer in Geroldshausen, * 9. 3. 1584 Sulzdorf im
 Gau, begr. 3. 4. 1639 Heidingsfeld; ∞ 27. 2. 1612 Sulzdorf Agatha
 Stümer (353).
 1104 Martin, Bauer und des Gerichts in Sulzdorf im Gau, * (um
 1561 allda, † 29. 8. 1629 Su.; ∞ 26. 1. 1584 Su. Christina (Jakob
 Brumann, Bauer in Gaubüttelbrunn, ∞ N. Dürr), * wohl
 Gaubüttelbrunn, † wohl Su., tot 18. 5. 1604).
 2208 Hanß, Bauer und domkapitelischer Schultheiß zu Sulzdorf, * (vor
 1510) Su., 1575 tot; ∞ Anna N. (2209), 1599 tot, ∞ II 7. 2. 1576 Su.
 Endres Fuchs von Euerhausen.
 4416 Hanß, Schmied in Sulzdorf, * (um 1470/80) Su., † wohl zu Sulz-
 dorf, ∞ (um 1500) Walpurg N. (4417), * (um 1480) in einem Dorf
 des Amtes Röttingen, † wohl zu Sulzdorf.
 8832 Kilian, Besitzer des halben Neumünsterhofes in Sulzdorf, *
 wahrscheinlich 1430/50 Geroldshausen, † wohl zu Sulzdorf; ∞ eine
 Tochter aus dem Neumünsterhof in Sulzdorf.
 17664 (Kunz Tuch/Tauch, Bauer in Geroldshausen und Moos).
 35328 (Heintz Tuche, Bauer in Geroldshausen, erw. 1419).
 70656 (Conradus dictus Tuche, Bauer zu Geroldshausen, erw. 1345).
 141312 (Heinricus, dictus Tuche, Bauer in Geroldshausen im Gau,
 erw. 1341, wahrscheinlich 1343 tot).

Decker

- 45 Anna, * 30. 10. 1715 Adelhofen, † 20. 7. 1770 Ad.; ∞ 25. 7. 1742
 Ad. Johann Michael Gleiß (44).
 90 Joh. Melchior, Köbler in Adelhofen, * 15. 3. 1679 Ad., † 19. 11.
 1748 Ad.; ∞ 7. 2. 1708 Ad. Margareta ((182) Nikolaus Scherer,
 Bader in Großharbach).
 180 Erasmus, Bauer in Adelhofen, get. 3. 8. 1648 Equarhofen.
 † 9. 6. 1703 Ad.; ∞ I 26. 10. 1669 Ad. Katharina Schmidt (181).
 360 Sebastian, Bauer in Equarhofen, * (4. 2. 1621), † 12. 5. 1683
 Equ., 62 J. 5 W. 1 T. alt; ∞ I Margareta Deeg (361); ∞ II
 Barbara Weingartner.

Discher, Tischler

- 75 Anna Barbara, * 16. 9. 1666 Neuses am Berg, † 4. 5. 1706 N. a. B.; ∞ 28. 1. 1690 N. a. B. Martin Müller (74).
150 Justus, Schneider in Neuses a. B., begr. 3. 12. 1694 N. a. B.; ∞ 7. 11. 1665 N. a. B. Anna Barbara (151) <302 Paul Müller, Bauer, Gerichtsverwandter und Feldgeschworne in Neuses am Berg, begr. 1. 5. 1685 N. a. B.> begr. 26. 11. 1694 N. a. B.
500 Hanß, Inwohner in Ebersbrunn, 1665 tot.

Döller

- 15 Margarete, * 21. 12. 1787 Gnötzheim, † 12. 10. 1868 Gnö.; ∞ 6. 7. 1815 Gnö. Georg Michael Keller (12).
26 Georg Leonhard, Bauer in Gnötzheim, * 15. 1. 1755 Unterickelsheim, † 15. 4. 1820 Gnö.; ∞ 28. 11. 1786 Gnö. Margareta Barbara Hahn (27).
52 Georg, Bauer, Gerichts- und Schiedsverwandter in Unterickelsheim, * 11. 5. 1721 U. I., † 13. 5. 1797 U. I.; ∞ 11. 5. 1751 U. I. Christina Barbara Lechner (53).
104 Michael, Bauer, Gerichts- und Schiedsverwandter zu Unterickelsheim, * 11. 2. 1697 U. I., † 26. 7. 1762 U. I.; ∞ 12. 2. 1720 U. I. Magdalena (105) <Georg Pfeuffer (210) Bauer in Gülchsheim, 1720 tot> † 17. 3. 1773 U. I.
208 Mendelin, Bauer und Gerichtsmann in Unterickelsheim, * 23. 9. 1660 U. I., † 9. 2. 1746 U. I.; ∞ 7. 5. 1695 U. I. Katharina Mend (209).
416 Michael, Bauer und des Gerichts und Schiedsamts in Unterickelsheim, auch 25 Jahre brandenburgischer Schultheiß zu Unterickelsheim, * (um 1621), † 28. 9. 1696 U. I., 75 J. alt; ∞ Margareta N. (417).

Döllgast (Stelchus)

- 59 Margareta Barbara, * 23. 11. 1725 Ergersheim, † 17. 5. 1807 Enzlar, fast 84 J. alt; ∞ 26. 8. 1749 Geckenheim Simon Mittenmeyer (58).
118 Georg Christoph, Gastwirt und Metzgermeister in Ergersheim, * 19. 11. 1685 Erg., † 22. 6. 1742 Erg.; 58 J. 8 M. alt; ∞ 16. 6. 1711 Erg. Regina Beuschel (119).
256 Andreas (Döllgast = Stelchus) Metzger in Ergersheim, get. 10. 7. 1655 Markt Nordheim, † 6. 8. 1727 Erg., 74 J. 4 W. weniger 1 T. alt; ∞ I 28. 11. 1677 Erg. Margareta Habermann (237); ∞ II 28. 11. 1712 Erg. Anna Barbara Wolff, † 21. 7. 1757 Erg.
472 Jobst (Döllgast = Stelchus) (Bauer) und Siebner in Markt Nordheim, aus Westfalen, * (um 1618), hat sich 1650 in Markt Nordheim niedergelassen, † 21. 6. 1685 M. No. 65 J. alt; ∞ Margareta N. (473), * (März 1621), † 18. 12. 1695 M. No. 75 J. weniger 3 M. alt.

Trabert, Traber

- 125 Eva Margareta, * 28. 12. 1701 Enheim, † 20. 6. 1780 Eh., 78 J. 5 M. 23 T. alt; ∞ 7. 6. 1718 Eh. Johann Michael Schmidt (122).

- 246 Hannß Michael, Hofbauer in Enheim, * (12. 8. 1676), † 25. 4. 1752 Eh. 75 J. 8 M. 11 T. alt; ∞ 8. 6. 1700 Eh. Eva Dorothea Schaumann (247).
492 Johann Kaspar, Magister, * 15. 2. 1659 Donauwörth, Karmelitermönch, 1681 evangel. Schulmeister in Segnitz, vorher in einem rothenburgischen Dorf, später Pfarrer in Enheim, 1688 in Unterickelsheim, 1690 seines Amtes entsetzt, dann Bauer in Enheim, † 2. 4. 1709 Eh., 67 J. 58 W. alt; ∞ I 15. 5. 1671 Rothenburg o. d. T., S. Leonhard Katharina Lampert (495); ∞ II 25. 8. 1707 Eh. Margareta Blandina <Johann Georg Merk>, 24. 1. 1681 Sommerhausen; sie ∞ II 1. 10. 1709 Eh. Georg Lankmann.
984 Kaspar, in Donauwörth; ∞ Felicitas N. (985).

Drescher, Trescher

- 425 Maria Christina, von Seehaus, * 22. 9. 1650 Markt Nordheim, † 4. 4. 1695 Wallmersbach, 68 J. alt; ∞ 6. 2. 1654 Wa. Leonhard Lechner (424).
6. 2. 1654 Wa. Leonhard Lechner (424).
850 Bastian, in Seehaus, 1654 in Ochsenfurt; ∞ (vor 1615?) Regina N. (851), begr. 13. 9. 1671 Wa., im 70. J.

Düll

- 97 Barbara, * (April 1678) Hohlach, † 30. 5. 1735 Geißlingen; ∞ 28. 12. 1730 Geißlingen Lorenz Keller (96).
194 Johannes, Bauer und Feldscheider in Hohlach, * (9. 4. 1646 Hohlach), † 31. 5. 1710 Ho., 64 J. weniger 9 T. alt; ∞ I vor 1678 Maria Wildermann (195); ∞ II 28. 5. 1689 Margareta Geißendörffer, † 17. 5. 1694; ∞ III 26. 2. 1695 Anastasia Weingartmann, † 8. 3. 1698; ∞ IV 1. 11. 1698 Ursula Brunner, † 30. 12. 1722, sie ∞ II 21. 10. 1710 Hohlach Leonhard Geuder von Schmerbach.
588 Johannes der Ältere, Bauer, Schultheiß und Feldscheider in Hohlach.

Düll

- 127 Anna, * 15. 1. 1702 Adelhofen, † 5. 12. 1773 Uttenhofen; ∞ 10. 5. 1722 Utt. Andreas Reiser (126).
254 Leonhard, Bauer in Adelhofen, * 14. 7. 1672 Ad., † 17. 11. 1740 Ad.; ∞ 21. 2. 1701 Ad. Apollonia Schmid (155).
508 Johannes, Bauer in Adelhofen, * 21. 7. 1642 Ad., † 20. 12. 1676 Ad.; ∞ 19. 5. 1663 Ad. Magdalena (509) <Georg Geißendörffer (1018), Bauer in Adelhofen, * (10. 11. 1615), † 15. 9. 1669 Ad., 54 J. weniger 8 W. alt; ∞ Ursula N. (1019), † 14. 1. 1680 Ad.>, * 11. 7. 1644 Ad., † 26. 9. 1708 Ad.; sie ∞ II 25. 9. 1677 Leonhard Brantz von Wallmersbach.
1016 Matthäus, Bauer in Adelhofen, * (um 1601), † 12. 8. 1662 Ad.; ∞ 28. 11. 1625 Ad. Barbara Schmidt von Langensteinach, † 29. 1. 1661 Ad. (1017).
2032 Wolf, Bauer in Adelhofen, ∞ 27. 2. 1598 Wallmersbach Anna <Egidius Isius (? Isner), Bauer in Wallmersbach>.

4064 Wolf, „der Bergbauer“ in Adelhofen, † 6. 4. 1597 Ad., ∞ I Barbara N. (4065), † 4. 11. 1585 Ad.; ∞ II 7. 5. 1587 Ad. Margareta <Hans Rieger von Equarhofen>, † 14. 2. 1597 Ad.

Ebert

- 419 Anna, * 16. 12. 1645 Unterickelsheim, † 27. 10. 1711 U.-I.; ∞ 25. 6. 1668 U.-I. Leonhard Mend (418).
858 Stephan, Inwohner und Häcker in Unterickelsheim, * (um 1612), † 27. 5. 1665 U.-I., 51 J. alt; ∞ 31. 7. 1658 Hüttenheim Margareta Hartmann (859).
1676 Christoph, Bauer und Gerichtssenior in Unterickelsheim, * (April 1564), † 11. 6. 1657 U.-I., 75 J. 7 W. alt.

Eckert

- 207 Eva, ∞ I 50. 1. 1674 Iffigheim Adam Schneider (206); ∞ II 5. 10. 1705 Iff. Ambrosius Neumeister (250).
414 Nikolaus, zu Iffigheim, „catholicus“, * (um 1598), † 25. 5. 1665 Iff.; ∞ Barbara N. (415), * (um 1615), † 6. 5. 1695 Iff. 80 J. alt.

Eisengart

- 479 Anna, get. 26. 7. 1620 Uffenheim, begr. 2. 12. 1680 Ermetzhofen; ∞ I 2. 5. 1645 Uff. Adam Menth (478); ∞ II 50. 10. 1666 Erm. Hans <Wolfgang Gugel von Siegeldorf>.
958 Eucharius, Schlosser in Uffenheim, ∞ 6. 8. 1616 Uff. Apollonia Wurm (959).
1916 Valentin, Schneider in Fladlingen (?).

Eisenmann, Eysenmann

- 85 Anna, get. 30. 8. 1670 Enheim, † 1. 7. 1737 Obernbreit; ∞ 11. 4. 1701 Obr. Georg Christoph Renck (84).
170 Michael, Häcker in Enheim, 1718 tot; ∞ 5. 12. 1667 Enh. Sybilla Böhm (171).
540 Michael, Bauer, Gerichtsbeisitzer und Siebner in Enheim, * (um 1615), † 18. 2. 1680 Enh.; 65 J. alt; ∞ „uf Barthel“ 1642 Enh. Maria <Friedrich Ebner (Bauer) in Enheim ∞ Anna>, † 20. 11. 1689 Enh.
680 Hans (Bauer) in Enheim, † 1632; ∞ Barbara Marckhert (681) von Martinsheim.
441 Maria, get. 30. 1. 1618 Uffenheim, † 20. 1. 1687 Uff. 68 J. alt; ∞ I 15. 6. 1645 Uff. Claus Rößner, Metzger in Wallmersbach, † 26. 8. 1644 Uff.; ∞ II 25. 11. 1647 Uff. Georg Rösch (440).
882 Leonhard, Beck in Uffenheim, * (um 1592), † 14. 5. 1639 Uff., 47 J. alt, Ehestand 22 J. 5 W.; ∞ (um den 7. 2. 1617) Margareta N. (883).

Endres

- 71 Clara, * 1. Advent 1697 Lindelbach, † 21. 2. 1767 Westheim, 69 J. 1 M. 5 W. alt; ∞ 3. 3. 1721 Lindelbach Joh. Nikolaus Englert (70).
142 Michael, Bauer in Lindelbach, * (um 1656), † 7. 12. 1717 Li., 71 J. alt; ∞ 27. 6. 1686 Li. Margareta Hoffmann (142).

- 284 Andreas, Büttner in Lindelbach, 1686 tot; ∞ vor 1642 Anna N. (285), 1661 als Patin genannt.
568 Andreas, † 24. 12. 1658 Lindelbach, wird in dem 1612 beginnenden Zinsbuch mehrmals als Besitzer einer Behausung und von Ackern genannt, ∞ Anna N. (569), † 2. 1. 1659 Li.
215 Maria Kunigunda, get. 9. 4. 1665 Martinsheim, † 50. 5. 1731 Ma., 66 J. 11 T. alt; ∞ 10. 2. 1685 Ma. Hans Georg Hebenstreit (214).
450 Hans, Bauer in Martinsheim, * 1621 Ma., † 24. 5. 1715 Ma., 91½ J. alt; ∞ I 4. 12. 1660 Ma. Anna (Dorothea) Kuhhorn (451); ∞ II 29. 4. 1684 Ma. Anna Maria, Witwe des Salomon Junius von Mönchssondheim, † 25. 7. 1727 Ma., 75½ J. alt.
249 Margareta, * Okt. 1669 Martinsheim, † 16. 1. 1749 Mönchssondheim, 79 J. alt; ∞ 24. 1. 1695 Mös. Georg Brüggel (248).
498 Georg, Bauer in Martinsheim, * (um 1619) Ma., † 31. 5. 1688 Ma.; 69 J. alt; wurde 2 Jahre durch Krankheit an das Bett festgehalten. ∞ I 25. 11. 1655 Ma. Dorothea Reuter von Geißlingen, † 25. 11. 1656; ∞ II 5. 8. 1661 Ma. Margareta Barbara Mandel (499).
860=996 Georg, (Bauer) und Thumbpröbstlicher Schultheiß in Martinsheim, † im Herbst 1658 Ma.; ∞ am Gallustag 1617 Ma. Margareta Schell (861=997).
179 Barbara, * (12. 11. 1644), † 4. 11. 1690 Wallmersbach, 46 J. weniger 8 T. alt; ∞ 4. 5. 1667 Ulsenheim Hans Krämer (178).
255 Margareta, * 25. 4. 1662 Uttenhofen, † 25. 10. 1726 Utt., 64½ J. weniger 2 T. alt; ∞ I 9. 8. 1680 Utt. Johann Georg Brunner von Uttenhofen; ∞ II 6. 2. 1694 Utt. Johann Reuber (Reiser) (252).
506 Georg, (Bauer) und brandenburgischer Oberamtsschultheiß in Uttenhofen, get. 15. 4. 1626 Ulsenheim, † 4. 5. 1698 Utt.; ∞ 20. 2. 1655 Uls. Katharina Bulmer (507).
358 = 1012 Hannß, Bauer, würzburgischer Schultheiß, Siebener und Sedzehner zu Ulsenheim, * (um 1600), begr. 25. 8. 1662 Uls., 62 J. alt; ∞ Barbara (559 = 1015) <Sebald Fischer, Bauer in Ulsenheim>, * (um 1606 Uls.), begr. 15. 6. 1673 Uls., ungefähr 67 J. alt.

Engel

- 491 Elisabeth, get. Willanzheim, begr. 50. 1. 1702 Hüttenheim; ∞ I 5. 6. 1658 Georg Herman; ∞ II 29. 1. 1664 Hüttenheim Michael Knör (490).
495 Dorothea, get. 15. 8. 1646 Willanzheim, † 19. 10. 1691 Hüttenheim; ∞ 12. 12. 1672 Hüttenheim (kath. Matrikel) Georg Schamann (494).
982 = 990 Kaspar, Bauer in Willanzheim, begr. 5. 4. 1658 Wil.

Englert

- 55 Barbara, * 7. 6. 1722 Westheim, † 16. 7. 1797 We.; ∞ I 16. 6. 1744 We. Kaspar Kreuzer (54); ∞ II 25. 4. 1765 We. Martin Kreuzer, * 14. 11. 1738 We., ält. S. d. Johann Georg Kreuzer, begr. 4. 7. 1792 We.

- 70 Johann Nikolaus, Bauer in Westheim, * 15. 12. 1673 We., † 15. 5. 1749 We., 75 J. 5 M. alt; ∞ I 5. 7. 1698 We. Maria (Georg Wülk) (sie ∞ I (als zweite Frau) 11. 2. 1680 We. Wolfgang Sengfelder, Bauer in We., begr. 2. 12. 1697 We., 58 J. 8 W. alt), ∞ II 5. 5. 1721 Lindelbach Clara Endres (71).
- 140 Nikolaus, Bauer in Westheim, * (um 1624), † 20. 7. 1679 We., ungefähr 55 J. alt; (erste Ehe fehlt in Westheim); ∞ II 18. 6. 1672 We. Susanna Schott (141).

Eret, Erhard

- 411 Anna, * (18. 4. 1642) Enheim, † 5. 11. 1677 Herbolzheim, 35 J. 27 W. 2 T. alt; ∞ I 14. 5. 1667 Herb. Hans Waitzmann (410); ∞ II 1. 7. 1675 Herb. Christian Schell von Oberebreit.
- 822 Jakob, Bauer in Enheim, * (um 1614), † 25. 8. 1691 Enh. 77 J. alt; ∞ Margareta (Bartholomäus Bissing, Bauer (in Enheim?)) ∞ Margareta N. (diese ∞ II Hans Ebert), * (um 1651), † 19. 11. 1695 Enh., 62 J. alt.
- 1644 Hieronymus, (Bauer) in Enheim, † 1654; ∞ Anna N. (1645).

Falk, Falck

- 101 Eva Margareta, * 9. 12. 1696 Bullenheim, † 19. 6. 1749 Gnötzheim; ∞ 6. 2. 1720 Bu. Georg Martin Schubert (100).
- 202 Bernhard, (Bauer) in Bullenheim, get. 27. 6. 1665 Bu., † 5. 6. 1711 Bu.; ∞ 3. 2. 1690 Bu. Eva Kahl (205)
- 404 Hans Jodocus, (Bauer) 25 J. Schultheiß in Bullenheim, get. 16. 5. 1620 Bu., † 22. 1. 1688 Bu.; ∞ Barbara N (405) (6. 9. 1662 als Patin genannt)
- 808 Jodokus, (Bauer) Gerichtsverwandter in Bullenheim, später Vogt in Wässersdorf und Schultheiß in Bullenheim, get. 29. 9. 1586 Hohenfeld, † 50. 4. 1654 Bu. „peste“; ∞ vor 1624 Elisabeth N., (um 1590), † 8. 4. 1661 Bu., 71 J. alt; ∞ II 28. 5. 1655 Bu. Johannes Hiller von Seinsheim.
- 1616 Jodokus, immatrikuliert Universität Wittenberg 28. 11. 1584, 1586—1655 Pfarrer in Hohenfeld, get. 25. 5. 1562 Kitzingen, begr. 8. 1. 1655 Kitzingen; ∞ I 25. 11. 1585 Lehrberg (in Kitzingen beurkundet) Barbara (Sixtus Wachter, Bürger in Ansbach, 1585 tot) * (Dez. 1564) Ansbach, † 16. 2. 1624 Hohenfeld; ∞ II Regina N., begr. 12. 10. 1654 Kitzingen.
- 5252 Hans, Schreiner in Kitzingen, von Mönchsondheim stammend, † zw. 27. 8. 1585 und 25. 11. 1585 Kitzingen; ∞ 17. 5. 1552 Ki. Eva Steinacker (5255) Hans Kretzen Stieftochter.

Fetzer

- 15 Gertraud, * 24. 12. 1798 Gnötzheim (Untere Mühle), † 21. 7. 1866 Gnö. (Untere Mühle); ∞ 20. 6. 1820 Gnö. Johann Bernhard Vogel (14)
- 30 Georg, Müller auf der Untern Mühle zu Gnötzheim, * 18. 4. 1760 Gnö., † 6. 8. 1818 Gnö.; ∞ I 2. 5. 1786 Gnö. Margareta Barbara (Balthasar Schubert, Bauer in Gnö., ∞ Anna Kunigunde Lang von Iffigheim) * 12. 8. 1765 Gnö., † 12. 12. 1796 Gnö.; ∞ II 1. 8. 1797 Gnö. Anna Barbara Brügge (51)

- 60 Hans Jörg, (2.), Müller und Bauer auf der Untermühle bei Gnötzheim, * 30. 5. 1718 Gnö., † 29. 6. 1782 Gnö.; ∞ I 7. 7. 1745 Brackenlohr Elisabeth (Leonhard Schurtz, ∞ Anna Maria Lechner) * 26. 6. 1726 Brackenlohr, † 27. 2. 1751 Gnö.; ∞ II 2. 11. 1751 Gnö. Maria Barbara (Johannes Würmheuser, Müller) * (Aug. 1718) (Iffigheim?), † 8. 4. 1756 Gnö.; sie ∞ I 28. 1. 1758 Iffigheim Johann Georg Hannemann von Bullenheim; ∞ III 26. 4. 1757 Gnö. Eva Ursula Schmidt (61).
- 120 Hans Jörg (1.) Bauer und Müller in Gnötzheim, get. 1. 10. 1676 Bettwar a. d. Tauber, † 27. 10. 1740 Gnö.; ∞ 15. 7. 1704 Bettwar Margareta Ritter (121).
- 240 Wilhelm, Müller auf der Bossenmühle unterhalb Bettwar a. d. Tauber, get. 5. 9. 1622 Bettwar, ∞ I 10. 9. 1649 Rothenburg o. T., St. Jakob, Sibylla Hohender; ∞ II 25. 11. 1675 Sophia Dorothea Gegelein (241).
- 480 Kaspar, Müller auf der Bossenmühle unter Bettwar, begr. 4. 10. 1654 Rothenburg; ∞ I NN., diese † 25. 4. 1621 Bettwar; ∞ II 11. 9. 1621 Rothenburg, St. Jakob, Margareta Wentzler (481).

Finckenberger

- 471 Apollonia, get. 15. 12. 1644 Welbhausen, † 18. 12. 1720 We., 76 J. alt; ∞ 27. 11. 1666 We. Leonhard Kistner, „Krugbauer“ (470).
- 942 Sebastian, Beck und des Gerichts zu Welbhausen, * (um 1605), begr. 19. 10. 1676 We., 71 J. alt; ∞ I 5. 2. 1627 We. Margareta Schmidt von Adelhofen, begr. 10. 1. 1641 We.; ∞ II 2. 2. 1642 We. Apollonia N., Barthel Höfers Wittib, * (um 1605), begr. 9. 11. 1675 We. im 70. J.
- 1884 Hans, (Bauer) in Welbhausen, get. 10. 1. 1577 We., begr. 25. 9. 1625 We.; ∞ am kalten Montag 1600 We. Barbara (Wendel Dürr, Schultheiß in Equarhofen) begr. 25. 5. 1614 We.
- 5768 Michel, Hofbauer in Welbhausen, ∞ I 7. 2. 1571 We. Barbara Gleiß, (5769) * (We.), begr. 9. 5. 1600 We.; ∞ II 30. 9. 1600 We. Barbara N., Witwe, begr. 31. 5. 1610 We.

Fischer

- 545 Barbara, get. 20. 6. 1589 Uffenheim; ∞ 1. 5. 1614 Uff. Georg Bartenstein (544).
- 690 Lenhard, Zollschneider in Uffenheim, * (um 1515), begr. 10. 10. 1601 Uff., 86 J. alt; ∞ I Barbara N., begr. 17. 8. 1574 Uff.; ∞ II 12. 11. 1575 Uff. Barbara Meusel (691) diese ∞ II 1608 Balthasar Oberndörfer.

Flurer

- 807 Barbara; ∞ 5. 2. 1612 Herrnberchtheim Georg Popp (806).
- 1614 Hanns, (Bauer) in Herrnberchtheim, begr. 14. 4. 1608 Hb. (erst 1605 oder kurz vorher zugezogen, Namen der Ehefrau, ihr Tod oder Wiederverhehlung nicht in Herrnberchtheim beurkundet).

Förster

- 87 Margareta, get. 20. 12. 1675 Martinsheim, † 8. 1. 1751 Oberebreit; ∞ 17. 5. 1705 Ma. Joh. Kaspar Bartenstein (86).

- 174 Andreas, Bauersmann in Martinsheim, get. 4. 5. 1647 Uffenheim, † 8. 10. 1687 Ma.; ∞ 21. 11. 1671 Ma. Anna Helmig (175).
 348 Johannes, Bauer in Herrnberchtheim, später (wahrscheinlich 1662) in Martinsheim, † 6. 5. 1671 Ma.; ∞ I 17. 10. 1645 Hb. Dorothea Uhl (549) (* 25. 7. 1609 Gollhofen, Taufe hier nicht beurkundet), † 3. 5. 1662 Hb., 52 J., 51 W., 2 T. alt; ∞ I 29. 11. 1641 Wendel Ott, Witwer zu Hb., begr. 3. 4. 1645 Uff., 55 J. alt.
 696 Georg, (Bauer) in Ulsenheim, 1645 tot; ∞ Anna N. (697).

Vogel

- 7 Maria Apollonia, * 50. 5. 1822 Gnötzheim, † 16. 9. 1858 Gnö.; ∞ 11. 1. 1852 Gnö. Johann Leonhard Keller (6).
 14 Johann Bernhard, Müllermeister zur Unter Mühle in Gnötzheim, * 14. 12. 1785 Kleinlangheim, † 25. 9. 1854 Gnö.; ∞ 20. 6. 1820 Gnö. Gertraud Fetzer (15).
 28 Kaspar, Beckenmeister und Ratsverwandter in Kleinlangheim, * 9. 9. 1749 Kl., † 17. 3. 1821 Kl.; ∞ (Matrikel in Kl. fehlt) Anna Katharina Mittemeyer (29).
 56 Erhard, Weißbeck und Viertelsmeister in Kleinlangheim, * 10. 11. 1714 Kl., † 18. 9. 1776 Kl.; ∞ 28. 4. 1744 Kl. Anna Magdalena Hoffmann (57).
 112 Jörg Wilhelm, Beck und Viertelsmeister in Kleinlangheim, * 14. 7. 1676 Kl., † 17. 8. 1745 Kl.; ∞ 21. 11. 1699 Kl. Katharina Sophia Rauschhart (115).
 224 Michael, Bauersmann in Kleinlangheim, get. 16. 10. 1641 Godsheim, † vor 1699; ∞ 15. 5. 1666 Kl. Anastasia Umbeer (225).
 448 Claus, (Bauer) in Godsheim, „beim Schloß“, und Gerichtsmann, get. 7./17. 5. 1612 Go., † 3. 2. 1684 Go., 72 J. alt; ∞ 1./11. 1635 Go. Anna (Hans Spiegel „der Große“ zu Zell (898)) (449) get. 3. 5. 1611 Zell, † 3. 1. 1694 Go. 87 J. alt.
 896 Lorenz, (Bauer) und Gerichtsmann zu Godsheim; ∞ I 15./25. 1. 1605 Go. Anna Heller (897).

Vogel

- 79 Anna Barbara, get. 24. 5. 1668 Waldmannshofen, † 27. 1. 1731 Pfahlenheim; ∞ 50. 9. 1690 Wa. Hans Michel (78).
 158 Hans, in Waldmannshofen, get. 9. 11. 1642 Wa.; ∞ I (1667) Sybilla N. (159), † 14. 12. 1688 Wa.; ∞ II Anna N., † 6. 12. 1695 Wa.; ∞ III 17. 11. 1696 Wa. Maria (Martin Fleischmann, Bauer in Wa.).
 516 Marx, Bauer in Waldmannshofen, † 17. 9. 1644 Wa.; ∞ I Margaretha N., † 11. 3. 1635 Wa.; ∞ II 9. 5. 1637 Wa. Barbara N. (517), diese ∞ I vor 1631 Martin Eubelstetter, † 1636 Wa.; ∞ III 11. 2. 1645 Wa. Andreas Veeh, von Guldshheim gebürtig.

Frick

- 415 Anna, get. 12. 5. 1625 Seinsheim; ∞ 15. 6. 1641 Sh. Johannes Schneider (412).
 826 Wendel, Bauer in Seinsheim, * (um 1590) Tauberscheckenbach, begr. 13. 4. 1670 Sh., 80 J. alt; ∞ I 3. 7. 1615 Sh. Magdalena Spiegel (827).
 1652 Sebastian, (Bauer) in Tauberscheckenbach, 1615 tot.

Gebhard, Gebert

- 81 Anna Judith, * 18. 2. 1673 Gnodstadt, † 30. 1. 1749 Gno., 76 J. weniger 1 M. alt; ∞ 25. 11. 1691 Gno. Johannes Hager (80).
 162 Johannes, der Dicke, Bauer und 18 Jahre lang domprobstlicher Schultheiß zu Gnodstadt, get. 19. 2. 1610 Gno., † 18. 4. 1767 Gno., 66 J. 8 W. 5 T. alt; ∞ I 16. 7. 1635 Gno. Margareta, Steffan Reinhardts Witwe; ∞ II 15. 2. 1637 Gno. Anna (Paul Hoffmann zu Enheim); ∞ III 18. 4. 1665 Gno. Magdalena Stang (165).
 324 Hans, Bauer in Gnodstadt, get. Sonntag Invocavit 1570, „der grobe und ungestüme Geselle, der weder den Prediger noch seine Mutter achtet“; ∞ 19. 2. 1605 Gno. Anna Landmann (525).
 648 Martin, (Bauer) in Gnodstadt, * Montag nach S. Barbara 1541, 1605 tot; ∞ 17. 2. 1568 Gno. Anna Weiß (649).
 1296 Clas, (Bauer) in Gnodstadt, ∞ vor 1635 Veronika N. (1297).

Gegelein

- 241 Sophia Dorothea, * 2. 4. 1649 Brunst, Pf. Weißenkirchen, † 31. 1. 1717 Bettwar; ∞ I 25. 11. 1675 Bettwar Wilhelm Fetzer (240); ∞ II 9. 3. 1686 Bettwar Georg Förster, * 10. 11. 1656 Rudolzhofen, † 19. 2. 1727 Bettwar.
 482 Hans, Becker, des Gerichts und Hauptmann zu Unterwörnitz, vorher zu Weißenkirchberg wo ihm vom April 1644 bis Juni 1651 4 Kinder getauft wurden; 1635–59 werden weitere 4 in Unterwörnitz getauft, * (um 1618), begr. 24. 4. 1674 Uw., 56 J. alt; ∞ Barbara N. (483) * (Sept. 1620), begr. 26. 8. 1698 Uw., 78 J. weniger 3 W. und etliche T. alt.

Geißendörffer

- 749 Barbara, get. 20. 8. 1595 Wallmersbach, † wohl 1637; ∞ 30. 1. 1616 Wa. Bernhard Stahel (748).
 1498 Hans (Bauer) zu Wallmersbach, 1616 tot; ∞ 5. 1. 1588 Wa. Margareta (Georg Roth, Bauer zu Wa.).
 1996 Michael, (Bauer) in Wallmersbach.

Gleiß

- 11 Katharina Barbara, * 20. 1. 1776 Adelhofen, † 19. 2. 1852 Obernbreit; ∞ 9. 10. 1798 Obernbreit Georg Christoph Hager (10).
 22 Leonhard Adam, Bauer in Adelhofen, * 22. 11. 1747 Adh., † 29. 2. 1812 Adh.; ∞ 7. 3. 1773 Adh. Anna Barbara Schmidt (25).
 44 Johann Michael, Bauer in Adelhofen, * 11. 8. 1717 Adh., † 29. 1. 1787 Adh.; ∞ 25. 7. 1742 Adh. Anna Decker (45).
 88 Georg, Bauer in Adelhofen, * 15. 5. 1680 Welbhausen, † 27. 11. 1749 Adh.; ∞ 1. 6. 1711 Adh. Elisabeth Krämer (89).
 176 Michael, Bauer und 40 Jahre lang Amtsschultheiß in Welbhausen, get. 31. 5. 1646 We., begr. 11. 2. 1728 We.; ∞ 28. 11. 1665 We. Sophia Höchheimer (177).
 469 Elisabeth, * 28. 6. 1640 Welbhausen, begr. 7. 8. 1691 We., 52 J. weniger 24 T. alt; ∞ 6. 7. 1658 We. Christoph Roth (468).
 352 = 938 Leonhard, Bauer und ganerbischer Schultheiß in Welbhausen, genannt „Ottlenla“, get. 25. 9. 1601 We., † 1. 1. 1658 We., 57¼ J. alt; ∞ 11. 5. 1624 We. Barbara Schmidt (353 = 939).

704 = 1876 Paulus, Bauer und Gerichtsmann in Welbhausen, get. am Dienstag nach Philippi und Jakobi 1545 We., begr. 20. 1. 1602 We.; ∞ I 28. 1. 1573 We. Anna Nagel, Witwe; ∞ II Apollonia N. (705 = 1877), diese ∞ II 16. 6. 1607 We. Michael Ott von Geißlingen, † 6. 12. 1656 We. als Ältester des Gerichts.

Götz

- 47 Barbara, * 14. 2. 1711 Pfahlenheim, † 17. 5. 1768 Adelhofen; ∞ 15. 5. 1742 Ad. Johann Georg Schmidt (46).
94 Konrad, Bauer in Pfahlenheim, Nr. 17, * 30. 4. 1687 Pfa., † 21. 6. 1752 Pfa.; ∞ 25. 2. 1710 Pfa. Regina Pfeuffer (95).
188 Georg, Bauer in Pfahlenheim, Nr. 26, * 9. 5. 1658 Pfa., † 5. 2. 1750 Pfa.; ∞ 19. 2. 1685 Pfa. Magdalena Kleinschrod (189).
376 Kaspar, Bauer in Pfahlenheim, † 29. 10. 1685 Pfa.; ∞ 10. 2. 1695 Pfa. Barbara Pfeiffer (377) † 7. 12. 1705 Pfa.

Götz

- 165 Barbara, † 28. 4. 1680 Kaltensondheim; ∞ 31. 1. 1644 Erlach Heinrich Stöcker (164).
350 Georg, Bauer in Kaltensondheim, † vor 1642; ∞ Dorothea N., * (um 1577), † Erlach 14. 10. 1652.
981 Ursula, get. 24. 10. 1605 Seinsheim; ∞ 25. 5. 1626 Sh. Johannes Knör (980 = 554).
1962 Georg, (Bauer) in Seinsheim, † 15. 1. 1651 Sh.; ∞ I (unbekannt); ∞ II 4. 5. 1591 Sh. Margareta Hilpert (1965), begr. 17. 8. 1625 Sh., über 50 J. alt; ∞ III 25. 5. 1626 Sh. Ursula Henninger, Witwe von Feuchtwangen.

Götzendörffer, Gözendorffer, Getzendorfer

- 115 Anna Dorothea, * 29. 7. 1691 Kleinlangheim, † 25. 10. 1748 Kl., 58 J. 5 M. 7 T. alt; ∞ 8. 7. 1710 Kl. Johann Konrad Hoffmann (114).
250 Johann Georg, des Büttnerhandwerks Meister in Kleinlangheim, get. 24. 2. 1659 Kitzingen, 1710 tot; ∞ 5. 2. 1689 Kl. Maria Elisabeth Balthasar (251).
460 Hieronymus, in Kitzingen, get. 12. 6. 1615 Ki., begr. 10. 1. 1686 Ki.; ∞ I 11. 4. 1644 Ki. Margareta Heerling (461); ∞ II 9. 2. 1666 Ki. Dorothea Lilienfein, Witwe, begr. 28. 9. 1668 Ki.
920 Gabriel, Bürger in Kitzingen, get. 28. 8. 1562 Ki., begr. 5. 2. 1618 Ki.; ∞ I 22. 2. 1586 Ki. Margareta, Michael Bessersers Witfrau, begr. 9. 12. 1610 Ki.; ∞ II 4. 5. 1612 Ki. Sophia (Michael Heinrich, (Bauer) in Lindelbach, 1612 tot) begr. 29. 1. 1661 Ki.; sie ∞ II 6. 10. 1618 Ki. Christoph Kraudblatt, Häcker in Kitzingen, er begr. 19. 11. 1647 Ki., 55 J. alt.
1840 Gabriel, „der Jung“, Bürger zu Kitzingen, † vor 1581 (17. 4. 1572); ∞ 9. 6. 1556 Ki. Ursula (Leonhart Zeytler, Bürger in Kitzingen, 1556 tot) (1841); sie ∞ II 6. 6. 1581 Ki. Claus Gruboldt (= Grübel) von Gerolzhofen.

3680 Gabriel, des Innern Rats in Kitzingen, „ein Bürgersohn, so von Bamberg hierher zogen“, † 25. 5. 1565 Ki.; ∞ I (unbekannt, 3681); ∞ II 1. 5. 1546 Ki. Dorothea Kyfer, Witwe des Licentiaten der Rechte Johannes Pfeiffer.

Grolock, Grolosch

- 229 Anna, von Krassolzheim; ∞ 29. 1. 1684 Kleinlangheim Kaspar Hoffmann (228).
458 Johannes, Inwohner in Krassolzheim, des Gerichts und Schiedsverwalter in Nordheim, * (um 1624), † 19. 7. 1694 Kr., ungefähr 70 J. alt; ∞ 22. 6. 1647 Kr. Anna Mähr (= Maier) (459).
916 Hanß, (Bauer) in Krassolzheim, 1647 tot.

Gundermann

- 1509 Kunigunda, vom Aspachhof, † 12. 9. 1618 Herrnberdthheim; ∞ 28. 6. 1575 Hb. Endres Euffelstetter (1508).
2618 Moritz, Bauer auf dem Aspachhof, 1599 tot; ∞ Apollonia N. (2619) sie ∞ II 10. 7. 1599 Wallmersbach Valentin Beuschel, Witwer zu Ergersheim.

Gunz

- 95 Kunigunda, * 11. 5. 1686 Neuherberg, † 4. 3. 1758 Adelhofen; ∞ 2. 6. 1705 Ad. Leonhard Schmidt (92).
186 Leonhard, Bauer in Neuherberg, * Auernhofen, get. 8. 7. 1640 Waldmannshofen, † 8. 10. 1696 bei Steinsfeld durch Unfall im 56. Lebensjahr; ∞ I 25. 4. 1665 Neuherberg Barbara Seyffert Witwe; ∞ II 15. 6. 1676 Wallmersbach Susanna Stahl (187).
572 Leonhard, Bauer, Schultheiß und Schieder in Auernhofen, * 30. 8. 1604 Adelhofen, begr. 21. 9. 1676 Auernhofen, 75 J. 5 W. alt; ∞ I (vor 1655) Ursula, Georg Müllers Witwe, begr. 16. 5. 1658 Auernhofen; ∞ II 31. 7. 1658 Auernhofen Anna N., (575) Witwe des Becken Georg Hümmelstein zu Niedernsteinbach, * (um 1609), begr. 5. 1. 1672 Auernhofen, 65 J. alt.
744 Hans, (Bauer) in Adelhofen, † 28. 7. 1656 Ad., über 70 J. alt; ∞ Anna N. (745), † 9. 12. 1621 Ad., ungefähr 45 J. alt.

Habermann

- 257 Margareta, * 9. 1. 1651 Ergersheim, † 6. 2. 1712 Erg.; ∞ 28. 11. 1677 Erg. Andreas Döllgast (256).
474 Hans, Schneider in Ergersheim, get. 19. 7. 1611 Buchheim, † 6. 6. 1655 Erg.; ∞ 4. 2. 1645 Windsheim Anastasia (Andreas Zahn, Bläser in Kleinweisach) (475) * (um 1614), † 9. 4. 1677 Erg., 62 J. 5 M. alt.
948 Abraham, Dorfmetzger in Buchheim, † 6. 10. 1621 Bu., von einem Franzosen erschossen; ∞ I Margareta N., † 30. 10. 1606 Bu.; ∞ II 7. 7. 1607 Bu. Katharina (Mathes Nagel, (Bauer) in Adelhofen, 1607 tot) (949) † 22. 9. 1627 Bu.; sie ∞ II 5. 2. 1622 Bu. Hans Lauer von Ermetzhofen.

Hager

- 5 Katharina Barbara, * 25. 4. 1801 Obernbreit, † 30. 6. 1869 Erlach; ∞ I 5. 2. 1869 Erlach Johannes Meyer, * 16. 9. 1794 Er-

- lach, † 20. 7. 1835 Erlach; ∞ II 4. 7. 1837 Erlach Johann Erhard Meyer (4).
- 10 Georg Christoph, Bauer in Obernbreit, Nr. 65, * 10. 5. 1768 Obernbreit, † 30. 5. 1831 Obernbreit; ∞ I 16. 4. 1695 Obernbreit Margareta Barbara Gebhard, * 2. 4. 1765 Martinsheim, † 18. 1. 1798 Obernbreit; ∞ II 9. 10. 1798 Obernbreit Katharina Barbara Gleiß (11).
- 20 Samuel, Bauer in-Obernbreit, * 11. 1. 1750 Ob., † 5. 5. 1801 Ob.; ∞ 27. 4. 1762 Ob. Helene Barbara Renck (21).
- 40 Johann Georg, Bauer in Obernbreit, * 19. 7. 1696 Gnodstadt, † 7. 3. 1759 Obr.; ∞ 5. 5. 1722 Obr. Anna Maria Stöcker (41).
- 80 Johannes, Bauer und dompröbstlicher Schultheiß in Gnodstadt, * 19. 2. 1662 Geißlingen, † 18. 5. 1751; ∞ 25. 11. 1691 Gno. Anna Judith Gebhard (81).
- 160 Paulus, Bauer und Zimmermann in Geißlingen, * auf dem Pflötscherhof in Oberösterreich, zur Pf. Gallneukirchen gehörig, get. 31. 12. 1622, † 11. 5. 1690 Geißlingen, 66 J. alt; ∞ 5. 10. 1652 Geißlingen Barbara Langgut (161).
- 520 Jakob, Bauer auf dem Pfötscherhof, Pf. Gallneukirchen in Oberösterreich; ∞ 7. 5. 1606 Gallneukirchen Barbara (Hans Pflötscher (Fleischer), Bauer auf dem Pflötscherhof).
- 640 Michael, Bauer in der Zwickelau, Pf. Gallneukirchen.

Hag, Hagen

- 85 Margareta, get. 5. 2. 1665 Abtswind, † 25. 4. 1740 Kaltensondheim, 76 J. alt; ∞ I 1. 7. 1690 Ka. Friedrich Stöcker (82); ∞ II anfangs 1718 Ka. (kath. Matrikel) Kilian Barth (kath.), Bauer und Schultheiß in Ka., get. 16. 5. 1667 Ka. (evang.), † 4. 9. 1722 Ka. (kath.).
- 166 Hans, Meister des Metzgerhandwerks und Wirt zu Abtswind, * (um 1626) begr. 11. 5. 1675 Abtswind, 48 J. 54 W. alt; ∞ vor 1652 Barbara N. (167), begr. 4. 12. 1694 Abtswind; ∞ II 15. 6. 1676 Abtswind Hanß Stöcklein, Tuchmacher in Abtswind.

Härtlein, Härdlein

- 19 Margareta, * 20. 4. 1756 Gülchsheim, † 21. 1. 1788 Fuchsstadt; ∞ 8. 5. 1759 Fu. Georg Sengfelder (18).
- 58 Georg Valentin, Bauer, brandenburg-onolzbachischer Schultheiß und Feldschieder in Gülchsheim, * 12. 1. 1699 Gü., † 12. 12. 1771 Gü.; ∞ I 1720 Gü. Margareta Hümmel, * 16. 7. 1755 Gü.; ∞ II 8. 5. 1754 Gü. Barbara Michel (59).
- 76 Valentin, Bauersmann in Gülchsheim, ∞ vor Beginn der Matrikeln Margaretha Moehring (77).

Hahn, Han

- 27 Margareta Barbara, * 28. 2. 1758 Gollhofen, † 28. 5. 1818 Gnötzheim; ∞ 28. 11. 1786 Gnö. Georg Leonhard Döllner (26).

- 54 Hannß Georg, Bauer in Gollhofen, get. 4. 2. 1725 Go., begr. 27. 5. 1785 Go.; ∞ 11. 5. 1745 Go. Margareta Rösch (55).
- 108 Valentin, Bauer in Gollhofen, get. 15. 5. 1682 Go., begr. 30. 8. 1755 Go.; ∞ 15. 10. 1709 Go. Barbara Wagner (109).
- 216 Andreas, Bauer in Gollhofen, get. 7. 9. 1647 Go., begr. 2. 4. 1687 Go.; ∞ 4. 2. 1675 Go. Magdalena Marckhart (217).
- 452 Andreas, Bauer und des Gerichts zu Gollhofen, get. 14. 1. 1612, begr. 1. 10. 1664 Go.; ∞ I 9. 6. 1655 Go. Katharina Hilpert; ∞ II 29. 10. 1659 Go. Maria (Andreas Holtzhauser in Großharbach, 1655 tot) (435) get. (1614), begr. 26. 5. 1691 Go.; sie ∞ I 9. 8. 1655 Go. Leonhard Lutz; ∞ III 19. 4. 1670 Go. Georg Hoffmann, Witwer.
- 864 Sebastian, Seiler und des Gerichts zu Gollhofen, * Aub, begr. 19. 2. 1651 Go.; ∞ 8. 7. 1589 Go. Ursula N. (865), Hanß Weiß Wittib.
- 1728 Kaspar (Han) zu Aub, Seiler, 1589 tot.

Hebenstreit

- 107 Margareta (Anna), * 8. 12. 1694 Martinsheim, † 15. 2. 1771 Ma., 76 J. 1 M. 1 W. alt; ∞ 14. 6. 1718 Martinsheim Johann Matthäus Lechner (106).
- 214 Hans Georg, Bauer in Martinsheim, get. 25. 6. 1661 Ma., † 25. 2. 1740 Ma., 78 J. 8 M. 2 T. alt; ∞ 10. 2. 1685 Ma. Maria Kunigunda Endres (215).
- 428 Hans, Zimmermann in Martinsheim, * 1651 Feinschdorf in Österreich, † 14. 5. 1687; ∞ 22. 1. 1656 Ma. Margareta Bruder (429).
- 856 Simon, in Feinschdorf in Österreich.

Heerling

- 461 Margareta, get. 29. 5. 1616 Kitzingen, begr. 16. 6. 1665 Ki.; ∞ I 19. 8. 1641 Ki. Michael Heil, Schneider in Kitzingen; ∞ II 11. 4. 1644 Ki. Hieronymus Götzendörffer (462).
- 922 Martin, Büttner in Kitzingen, get. 9. 8. 1596 Ki., begr. 15. 5. 1667 Ki., 70 J. 50 W. weniger 1 T. alt; ∞ I 6. 2. 1615 Marktbreit Maria Korber (925); ∞ II 18. 11. 1655 Ki. Barbara Plübner, begr. 2. 2. 1665; ∞ III 16. 10. 1665 Ki. Elisabeth, Friedrich Centgraffen Wittib.
- 1844 Michael, Beutler in Kitzingen, get. 6. 1. 1558 Ki., begr. 25. 12. 1610 Ki.; ∞ 11. 8. 1572 Ki. Dorothea Hill (1845).
- 5688 Michael, Beutler in Kitzingen, 1572 tot; ∞ Anna N. (5689).

Hegwein

- 651 Barbara, * Sonntag nach Sebastiani 1546, Gnodstadt, begr. 18. 12. 1580 Gno.; ∞ 25. 8. 1575 Gno. Georg Landmann (650).
- 995 Anna, get. 18. 10. 1585 Gnodstadt, † 25. 5. 1650 Mönchsondheim; ∞ 26. 5. 1612 MöS David Brügge (992).
- 1986 Kaspar, (Bauer) und dompröbstlicher Schultheiß in Gnodstadt, * Sonntag nach Obersten (= 6. Januar) 1553 Gno., 1612 tot; ∞ 15. 2. 1582 Gno. Anna Schirmer (1987).
- 1502 = 5972 Jorge, (Bauer) in Gnodstadt; ∞ Montag n. d. 1. Sonntag n. Trin. 1544 Margareta Reinhart (1504 = 5973).

Hell

- 1709 Margareta, get. 31. 8. 1585 Gnodstadt; ∞ 21. 6. 1608 Gno. (im 3. Grad verwandt) Christoph Weiß (1708).
5418 Hanß, (Bauer) in Gnodstadt, * 22. 12. 1539 Gno., 1608 tot; ∞ 28. 2. 1576 Gno. Christina Weiß (5419), deren Geburt ist nicht in Gno. beurkundet.
5856 Thomas, (Bauer) in Gnodstadt; ∞ Barbara N. (5857).

Helmig

- 175 Anna, * (1652) Enheim, † 25. 7. 1727 Martinsheim, 75½ J. alt; ∞ I 21. 11. 1671 Ma. Andreas Förster (174); ∞ II 7. 2. 1688 Ma. Johannes Endres.
550 Hannß, Häckersmann in Enheim, * 1626 Eh.; ∞ Johannis 1648 Eh. Anna Ceeß (551) aus Oberntief, * (um Michaelis 1618?, get. Windsheim, dort aber nicht beurkundet).
700 Leonhard, (Bauer) in Enheim, † 1645; ∞ Anna Bezold (701) von Martinsheim.

Herrmann

- 999 Margareta, get. 20. 2. 1609 Weigenheim; ∞ 4. 2. 1656 Bullenheim Urban Mantel (998).
1998 Nikolaus, (Bauer) in Weigenheim, 1656 tot; ∞ 17. 11. 1607 Wei. Margareta Betschler (1999).

Hill

- 1845 Dorothea, get. 9. 5. 1552 Kitzingen, begr. 19. 8. 1607 Ki.; ∞ 11. 8. 1572 Ki. Michael Heerling (1844).
5690 Paulus, Bürger in Kitzingen, 1572 tot; ∞ 6. 1. 1548 Ki. Barbara Korles Wittib.
7580 Hans, Bürger in Kitzingen.

Hirt

- 185 = 511 Anna, get. 12. 7. 1644 Gollhofen, † 13. 6. 1712 Adelhofen; ∞ 9. 11. 1669 Ad. Joh. Georg Schmidt (184 = 510).
570 = 1022 Leonhard, Bauer und des Gerichts in Gollhofen, get. 26. 12. 1608 Go., † 10. 12. 1658 Go.; ∞ 2. 11. 1641 Go. Anna Weid (Waidt) (571 = 1025).
740 = 2044 Hans, Bauer und des Gerichts Senior in Gollhofen, begr. 21. 12. 1650 Go.; ∞ 31. 7. 1600 Go. Barbara N. (741 = 2045), Hansen Predigers zu Segnitz Wittib, begr. 9. 1. 1616 Go.
1480 = 4088 Claus, (Bauer) in Gollhofen, begr. 24. 5. 1626 Go.
887 Margareta, get. 17. 10. 1598 Gollhofen, begr. 6. 6. 1657 Go.; ∞ 1. 7. 1625 Go. Georg Hilper (886).
1774 Hans (Bauer) in Gollhofen, begr. 15. 8. 1599 Go.; ∞ 7. 6. 1591 Go. Margarete (Georg Hoffmann (Bauer) in Obernbreit) begr. 20. 2. 1625 Go.; sie ∞ II 26. 1. 1602 Go. Georg Gündert, der begr. 14. 7. 1618 Go.

Hilpert

- 445 Margareta, get. 29. 7. 1627 Gollhofen, begr. 20. 1. 1694 Go.; ∞ 26. 6. 1649 Go. Hans Rückert (442).

- 886 Georg, (Bauer) und des Gerichts in Gollhofen, begr. 22. 2. 1657 Go., † an den Folgen von Mißhandlungen durch herumstreichende Soldaten; ∞ 1. 7. 1625 Go. Margarete Hirt (887).

Hoffmann

- 57 Anna Magdalena, * 12. 10. 1716 Kleinlangheim, † 12. 5. 1782 Kl.; ∞ 28. 4. 1744 Kl. Erhard Vogel (56).
114 Johann Konrad, Metzgermeister in Kleinlangheim, * 7. 12. 1688 Kl., † 6. 6. 1757 Kl., 69 J. 9 M. weniger 1 T. alt; ∞ 8. 7. 1710 Kl. Anna Dorothea Götzendorffer (115).
228 Kaspar, (Bauer) in Kleinlangheim; ∞ 29. 1. 1684 Kl. Anna Grolock (229).
456 Gallus, (Bauer) in Kleinlangheim, lebt 1684.
145 Margareta, * 27. 6. 1668 Westheim, † 3. 2. 1737 Lindelbach; ∞ 27. 6. 1686 Li. Michael Endres (142).
286 Johannes, Bauer und Gotteshauspfleger in Westheim, 1671 tot; ∞ Margareta Schott (287).
572 Sebald, Bauer in Westheim, † 4. 2. 1657 We., 50 J. alt.
557 Barbara, * wohl Sulzdorf, † wohl Giebelstadt; ∞ Montag nach Fastnacht 1606 Sulzdorf Hans Oelling (556).
1114 Hanß, Bauer zu Sulzdorf; ∞ (24. 9. 1585 Sulzdorf) (Barbara Münch von Herchsheim) (1115).
2228 Georg, Bauer in Sulzdorf.

Hornung

- 227 Anna Sophia, get. 25. 12. 1642 Crailsheim, † 4. 8. 1680 Colmberg; ∞ 17. 2. 1665 Crailsheim Philipp Conrad Rauschart (226).
454 Hans Philipp, Krämer und Bürgermeister in Crailsheim, * (um 1605), † 27. 1. 1679 Cr., 76 J. alt; ∞ 5. 5. 1656 Cr. Susanna Striegel (455).
908 Joachim, (Bauer) in Gröningen.

Huber

- 455 Anna Maria, † 1675; ∞ I 5. 11. 1655 Crailsheim Joh. Bernhard Rauschart (452); ∞ II 29. 10. 1659 Cr. Johann Georg Egental, Pfarrer in Altenmünster, später in Oberaspach.
906 Conrad, immatrikuliert Universität Heidelberg 24. 5. 1599, Tübingen 10. 6. 1599, Baccalaureus 12. 9. 1599, Magister 18. 2. 1601, Pfarrer in Massenbachhausen, 1606–12 in Gelbingen bei Hall, 1612–45 in Anhausen mit Wohnsitz in Vellberg, get. 21. 1. 1579 Stöckenberg; ∞ Margareta N. (907), † 12. 12. 1652 Altenmünster bei Crailsheim als Witwe.
1812 Christoph, immatrikuliert nach 1. 7. 1586 Universität Jena, Magister, frühestens von 1569 bis 1575 Pfarrer in Jagstheim, 1575 bis 1627 in Stöckenburg und Thalheim, * (um 1544), † 12. 8. 1627 Stöckenburg, 85 J. alt; ∞ Salome N. (1815).
5624 Sebastian, immatrikuliert 26. 11. 1554 Universität Wittenberg, Magister, 5. 11. 1554 Diaconus an S. Jakob in Rothenburg o. d. T., 1555 Pfarrverweser in Wörnitz, 1565 als Flaccianer abgesetzt, 1565 Pfarrer in Pfedelbach, 1565 in Burgbernheim, 22. 8. 1580 als Flac-

cianer entlassen, 1588 als Pfarrer in Kocherstetten bezeugt, aus Crailsheim gebürtig.

Lampert, Lamparter, Lamberger

- 495 Katharina, get. 25. 1. 1649 Rothenburg o. d. T., S. Leonhard, † 16. 4. 1707 Enheim, 58 J. 13 W. alt; ∞ 15. 5. 1671 Ro. S. Leonhard Joh. Kaspar Trabert (492).
- 505 Margareta (Barbara), get. Rothenburg o. d. T. S. Leonhard, † 23. 11. 1720 Martinsheim, 64 J. alt; ∞ 14. 6. 1687 Ro., S. Leonhard Johannes Lückenbühl (502).
- 986 = 1006 Hans Barthel, Weißbeck in Rothenburg o. d. T., get. 1. 7. 1618 Ro. S. Jakob, begr. 11. 9. 1686 Ro.; ∞ 22. 6. 1641 Ro. S. Jakob Barbara Culman (987 = 1007).
- 1972 = 2012 Philipp, Kartenmacher, später Unterkäufer in Rothenburg o. d. T., Bürger seit 1595, get. 24. 5. 1563 Ro., begr. 7. 1. 1652 Ro.; ∞ I 4. 2. 1595 Ro. Anna Hön, Witwe, sie begr. 3. 11. 1616 Ro.; ∞ II 5. 3. 1617 Ro. S. Jakob Dorothea Lehr (1975 = 2015).
- 5944 = Philipp, 1562 Bürger und Kartenmacher in Rothenburg.

Landmann

- 525 Anna, get. 17. 12. 1578 Gnodstadt; ∞ 19. 2. 1605 Gno. Hans Gebhardt (524).
- 650 Georg, (Bauer) in Gnodstadt, geb. (2. 7. 1552 Gno. — nicht ganz sicher, ob dieser — ∞ II 19. 2. 1582 Gno. Christina Gebhardt; ∞ I 23. 8. 1575 Gno. Barbara Hegwein (651).
- 409 Sabina, get. 28. 5. 1640 Ochsenfurt (durch den kath. Pfarrer), † 21. 8. 1704 Gnodstadt, 64 J. 8 W. alt; ∞ 9. 2. 1658 Gno. Jakob Lang (408).
- 818 Wilhelm, Bauer in Gnodstadt, get. 14. 2. 1616 Gno., † 8. 2. 1674 Gno. 58 J. weniger 6 T. alt; ∞ 7. 8. 1658 Gno. Barbara Behm (819).
- 1656 Wilhelm, Bauer in Gnodstadt, 1616 des markgräfl., 1638 des Würzburger Gerichts, get. 11. 9. 1561 Gno., 1638 tot; ∞ I 4. 7. 1597 Gno. Anna, Hans Conrads d. J. Witwe; ∞ II 10. 2. 1601 Gno. Ursula (Melchior Cunrad) get. 1. 11. 1577 Gno.; ∞ III 3. 3. 1606 Gno. Ursula (Philipp Rauebar (5274), Bauer in Tiefenstockheim, ∞ Katharina N. (5274)) (1637), get. 18. 2. 1582 Tiefenstockheim.
- 5272 Kaspar, (Bauer) in Gnodstadt, ∞ Sonntag nach Estomihi (5. 3.) 1555 Martha Grumbach (5273).

Lang

- 51 Eva Kunigunda, * 19. 4. 1737 Iffigheim, † 25. 12. 1814 Gnötzheim; ∞ 2. 3. 1756 Gnö. Balthasar Schubert (50).
- 102 Peter, Schneidermeister in Iffigheim, * 25. 8. 1696 Enheim, † 15. 2. 1764 Gnö., 67 J. 5 M. 22 T. alt; ∞ 20. 8. 1751 Iff. Eva (Kunigunda) Schneider (105).
- 204 Hans, Bauer und Hausmetzger in Enheim, get. 22. 1. 1661 Gnodstadt, † 11. 2. 1745 Eh. 82 J. etliche W. u. T. alt; ∞ 5. 7. 1692 Gno. Susanna Magdalena Waitzmann (205).
- 408 Jakob, Metzger in Gnodstadt, * (1635) Enheim, † 24. 1. 1707 Gno. 74 J. alt; ∞ 9. 2. 1658 Gno. Sabina Landmann (409).

- 816 Jakob, Bauer in Enheim, seit 1648 Schultheiß und Richter, * 1607; ∞ 1628 Eh. Margareta Hirt (817).
- 1652 Valentin, Bauer in Enheim, * Eh., † 1655 Eh.; ∞ Martha Bezdold (1655), diese * Martinsheim, † 1656 Eh.
- 1009 Margareta, get. 11. 4. 1614 Rudolzhofen, begr. 24. 9. 1665 Seenheim; ∞ I 25. 6. 1635 Sh. Jörg Reiser (1008); ∞ II 8. 7. 1662 Sh. Paulus Hüftlein.
- 2018 Hans, (Bauer) und Schultheiß in Rudolzhofen, † 30. 9. 1654 Uffenheim; ∞ I N. N., diese † zw. 29. 6. und 6. 8. 1652 Uffenheim; ∞ II Magdalena N., diese † 5. 10. 1654 Uff.

Langguth

- 161 Barbara, get. 9. 8. 1620 Bachfeld in Thüringen, † 18. 2. 1690 Geißlingen, 70 J. alt; ∞ 5. 10. 1652 Geißl. Paulus Hager (160).
- 322 Georg, Schneider in Bachfeld im Koburgischen, ∞ 15. 11. 1619 Bachfeld.
- 525 Anna, get. 19. Sonntag n. Trin. 1598, Bachfeld.
- 646 Andreas, in Bachfeld; ∞ Trin. 1593 Bachfeld Elisabeth Lindner (647).

Lechner

- 55 Christina Margareta, * 25. 7. 1717 Martinsheim, † 15. 9. 1795 Unterickelsheim, 66 J. 7 M. alt; ∞ 11. 5. 1751 U.-I. Georg Döllner (52).
- 106 Johann Matthäus, Bauer, Gerichts- und Schiedsverwandter in Martinsheim, * 12. 10. 1695 Ma., † 11. 2. 1771 Ma., 77 J. 4 M. weniger 1 T. alt; ∞ 14. 6. 1718 Ma. Margareta Hebenstreit (107).
- 212 Christoph, Bauer und Schultheiß in Martinsheim, * 15. 2. 1666 Wallmersbach, † 12. 6. 1737, 71 J. 4 M. alt; ∞ 18. 10. 1692 Gnodstadt Barbara Uhl (215).
- 424 Leonhard, Bauer und Feldschieber in Wallmersbach, * 30. 10. 1625 Wa., † 9. 5. 1700 Wa., 74 J. 6 M. etliche T. alt; ∞ 6. 2. 1654 Wa. Maria Christina Drescher (425).
- 848 Georg, Schmied in Wallmersbach, get. 28. 9. 1597 Wa., 1654 tot; ∞ 17. 2. 1624 Wa. Dorothea Schilling (849).
- 1696 Georg, (Bauer) in Wallmersbach, 1624 tot; ∞ 10. 8. 1591 Wa. Barbara (Hans Schemer (5394), (Bauer) in Wallmersbach, lebt 1591) (1697).

Lehr, Löher

- 1975 = 2015 Dorothea, get. 3. 6. 1578 Rothenburg o. d. T., Spitalkirche, begr. 10. 9. 1654 Ro.; ∞ 5. 3. 1617 Ro. S. Jakob Philipp Lampert (1972 = 2012).
- 5946 = 4026 Peter, aus Hartheim, Wagner und 1571 Bürger in Rothenburg o. d. T.; ∞ 8. 8. 1571 Dorothea Roekenmair (5947 = 4027).

Lotter

- 391 Eva, * (5. 8. 1620), † 6. 4. 1689 Hohlach, 69 J. weniger 17 W. alt; ∞ 21. 2. 1645 Uffenheim Hans Wildermann (390).

782 Michael, Tagelöhner und Untertorwart in Uffenheim, begr. 7. 4. 1652 Uff., 55¼ J. alt; ∞ Maria N. (785), begr. 3. 3. 1658 Uff., bei 70 J. alt.

Lückenbühl, Lugubil

- 251 Barbara, * 9. 2. 1692 Martinsheim, † 30. 5. 1755 Ma.; ∞ I 7. 6. 1715 Iffigheim Ambrosius Neumeister (250); ∞ II 5. 5. 1716 Iff. Georg Lorenz Nagler, (Bauer) und domprobstlicher Schultheiß zu Martinsheim, * 1691 Ma., † 8. 4. 1758 Ma.
- 502 Johannes, (kath.) Bäcker und Gerichtsbeisitzer in Martinsheim, * (um 1664), † 2. 5. 1726 Martinsheim, beiläufig 65 J. alt; ∞ 14. 6. 1687 Rothenburg o. d. T. S. Leonhard Margareta Lampert (505).
- 1004 Christoph, (kath.) Hirte, Ochsenknecht, zuletzt in Frankenheim bei Schillingsfürst, von Grabingen (Grätingen?) aus der Schweiz, begr. 5. 5. 1692 Frankenheim. Schillingsfürst; ∞ I Anna N. (1005) (kath.), † 10. 8. 1670 Adelhofen; ∞ II Ursula N., begr. 12. 9. 1690 Frankenheim.

Mantel, Mandel

- 157 Blandina, get. 27. 8. 1649 Westheim, † 27. 6. 1699 We.; ∞ 1. 2. 1676 We. Erhard Kreuzer (156).
- 274 Lorenz, Bauer und Gerichtssenior in Westheim, * um 1610 We., † 6. 1. 1678 We.; ∞ 4. 6. 1658 Lindelbach Anna (Georg Popp (550) (Bauer) in Lindelbach, † 10. 5. 1659 Li.) (275), * (um 1612 Li.), † 17. 6. 1675 We.
- 285 = 575 Elisabeth, * (nach 1611), begr. 12. 9. 1691 Westheim, bis 80 J. alt; ∞ 3. 4. 1656 Theilheim Sebastian Schott (282 = 574).
- 548 = 566 = 1150 Matthes, (Bauer) in Westheim, 1622 des Gerichts, um 1624/52 Schultheiß, 5. 4. 1656 tot; ∞ Elisabeth N. (549 = 567 = 1151).
- 499 Margareta Barbara, * (Feb. 1658 Bullenheim), † 20. 5. 1707 Martinsheim, 69 J. 1 M. alt; ∞ 5. 8. 1661 Ma. Georg Endreß (498).
- 998 Urban, (Bauer) Gerichtssenior und Schieder in Bullenheim, lebt 1661; ∞ I 19. 11. 1650 Kunigunda Hesler; ∞ II 4. 2. 1656 Bu. Margareta Herrmann (999); ∞ III Elisabeth N., diese † 8. 5. 1680 Bu., etwa 80 J. alt.
- 1996 Paul, (Bauer) in Bullenheim, † 20. 2. 1621 Bu.; ∞ Margareta N., † 17. 5. 1650 Bu., sie ∞ II 14. 8. 1621 Bu. Kaspar Huberth, † 19. 8. 1655 Bu.

Marckhart, Marckert

- 217 Magdalena, get. 24. 2. 1652 Gollhofen, † 25. 11. 1685 Go., 52 J. alt; ∞ 4. 2. 1675 Go. Andreas Hahn (216).
- 454 Kaspar, (Bauer) in Gollhofen, * 6. 1. 1608 Go. begr. 10. 4. 1679 Go. im 72. Lebensjahr; ∞ 10. 12. 1659 Go. Magdalena Wagner (455).
- 868 Adam, (Bauer) und des Gerichts zu Gollhofen, † 15. 8. 1652 Go. „in seinem Kürchhaus die Stiegen herabgefallen und alsbaldt todt blieben“; ∞ 8. 5. 1595 Go. Eva (Claus Hilpert (1758) (Bauer) in Gollhofen, 1595 tot) (879).
- 1756 Adam, (Bauer) in Gollhofen, 1595 tot.

- 557 Agatha, get. 29. 11. 1615 Rudolzhofen; ∞ 11. 2. 1640 Uffenheim Hanß Kremer (558); ∞ II 24. 11. 1651 Wallmersbach Simon Kleiß.
- 714 Thomas, (Bauer) in Rudolzhofen, get. 8. 8. 1575 Ru., 1619 tot; ∞ (procl. zw. 19. 6. und 7. 8. 1604 Uffenheim) Agatha (Valentin Krafft (1450), Bürger in Uffenheim, begr. 4. 5. 1605 Uff., 85 J. alt; ∞ Anna N. (1451)) (715), get. 25. 7. 1582; sie ∞ II 6. 4. 1619 Rudolzhofen Johann Georg Ulsamer von Sugenheim.
- 1428 Jakob, (Bauer) zu Rudolzhofen, im Mai 1589 tot; ∞ I NN (1429); ∞ II 9. 7. 1588 Ru. Dorothea Köberle, diese ∞ II 16. 7. 1595 Linhart Stahel in Schwebe.

Mend, Ment, Mendt

- 209 Katharina, * 9. 7. 1669 Unterickelsheim, † 2. 5. 1710 U.-I. in Kindsnöten, 40 J. 55 W. alt; ∞ 7. 5. 1695 U.-I. Wendelin Döllner (208).
- 418 Leonhard, Bauer in U.-I., get. 11. 5. 1650 U.-I., † 1. 5. 1720, 69 J. 40 W. 2 T. alt; ∞ 25. 6. 1668 U.-I. Anna Ebert (419).
- 856 Michael, Bauer, des Gerichts und ältester Siebner in Unterickelsheim, get. 2. 12. 1597 Adelhofen, † 4. 9. 1669 U.-I.; ∞ I Barbara N., † 1655; ∞ II 1656 Katharina, Matthes Götzens Wittib, † 1. 2. 1649; ∞ III 50. 10. 1649 U.-I. Margareta Kugel (857).
- 1672 Leonhart, (Bauer) in Adelhofen, * (um 1558), begr. 11. 2. 1618 Ad. 80 J. alt; ∞ 12. 5. 1590 Ad. Katharina (Georg Schefner (5546), (Bauer) in „Eichholtzheim“, wohl Eichelsee) (1675), begr. 21. 6. 1614 Ad.
- 259 Barbara, * 10. 10. 1655 Ermetzhofen, † 11. 4. 1725 Ergersheim, 71 J. 6 M. alt; ∞ 10. 5. 1674 Erg. Hans Wilhelm Beuschel (258).
- 478 Adam, Bauer und Maurer in Ermetzhofen, get. 10. 11. 1617 Rudolzhofen, † 15. 4. 1664 Erm., 46 J. 5 M. 5 T. alt; ∞ 2. 5. 1645 Uffenheim Anna Eisengart (479).
- 956 Michael, (Bauer) in Rudolzhofen, get. 2. 7. 1585 Ru.; ∞ Margareta N. (957).

Metzger

- 255 Anna Maria, get. 18. 11. 1665 Geckenheim, † 7. 5. 1726 Ge.; ∞ Mittwoch nach Cantate 1692 Ge. Hanß Mittemeyer (252).
- 466 Johannes, Bauer, Feldschieder und Zöllner in Geckenheim, get. 11. 11. 1618 Gollachostheim, begr. 12. 1. 1677 Ge. 58 J. alt; ∞ (? 1650 Gollachostheim?) Apollonia Scherer (467).
- 952 Andreas, Bauer und brandenburgischer Schultheiß zu Gollachostheim, * (um 1566), begr. 21. 4. 1627 Go., 61 J. alt; ∞ I Barbara N., diese begr. 27. 5. 1611 Go.; ∞ II Margareta N. (955), diese begr. 20. 11. 1621 Go.; ∞ III Ursula N.

Meusel

- 691 Barbara; ∞ I 12. 11. 1575 Uffenheim Lenhard Fischer (690); ∞ II 1608 Balthasar Oberndörfer.
- 1582 Peter, Bürger und 54 Jahr des Rats in Uffenheim, * (um 1509), † 26. 12. 1594 Uff., 85jährig; ∞ I (1559) Elisabeth N. (1585), † 25. 5.

1575 Uff. nach 36jähriger Ehe; ∞ II 3. 10. 1576 Uff. Ottilia Wirsching von Weigenheim.

Meyer, Mähr, Mehr

- 49 Anna Gertraud, * 24. 11. 1716 Gnötzheim, † 5. 8. 1770 Gnö.; ∞ 7. 10. 1738 Gnö. Friedrich Keller (48).
98 Jakob, Bauer in Gnötzheim, * (1677), † 21. 12. 1736 Gnö., 59 J. alt; ∞ Anna N. (99), * (1685), † 27. 4. 1751 Gnö., 68 J. alt.
459 Anna; ∞ 22. 6. 1647 Johannes Grolock (458).
918 Georg, Bauer in Kottenheim, 1647 tot; ∞ 5. Sonntag nach Epiphantias 1614 Markt Nordheim Margareta (Michael Hirschmann (1858), Bauer in Uttenhofen, 1614 tot) (919).
1856 Hans Mair, der „Mairsbauer“ genannt, Bürger in Markt Nordheim, lebt 1614.

Michel

- 59 Barbara, * 10. 7. 1704 Pfahlenheim, † 9. 6. 1775 Gülhsheim, 68 J. 10 M. 28 T. alt; ∞ 8. 5. 1754 Gü. Georg Valentin Härtlein (58).
78 Hans, Söldner und Tagelöhner, Deutschordensuntertan in Pfahlenheim, † 24. 6. 1715 Pfa.; ∞ 30. 9. 1690 Waldmannshofen Anna Barbara Vogel (79).
156 Jakob, Beck in Scheinfeld.
201 Margareta, * 17. 1. 1658 Obernbreit, † 25. 8. 1705 Bullenheim; ∞ 29. 11. 1675 Bu. Hans Schubert (200).
402 Wendel, Meurer und des brandenburgischen Gerichts in Obernbreit, * (Nov. 1606) Obr., † 2. 1. 1664 Obr., 57 J. 7 W. alt; ∞ I 15. 2. 1651 Obr. Anna Kraus, † nach 10. 11. 1634; ∞ II 17. 2. 1655 Obr. Katharina Nadler von Nenzenheim, † 10. 5. 1657 Obr.; ∞ III 5. 12. 1657 Obr. Margareta Popp (403).
804 Lorenz, Maurer in Obernbreit, * (um 1562), † 12. 1. 1657 Obr., 75 J. alt; ∞ Margareta N. (805), * (um 1578), † 29. 9. 1624 Obr., 46 J. alt.

Mittmeyer

- 29 (Anna) Katharina, * 7. 1. 1754 Geckenheim, † 28. 12. 1815 Kleinlangheim; ∞ wahrscheinlich 1782/85 Kleinlangheim (Matrikel fehlt) Kaspar Vogel (28).
58 Simon, Bauer in Geckenheim, später in Enzlar bei Altmannshausen, * 9. 5. 1726 Ge., † 24. 2. 1806 Enzlar, fast 80 J. alt; ∞ 26. 8. 1749 Ge. Margareta Barbara Döllgast (59).
116 Johann Leonhard, Bauersmann in Geckenheim, get. 22. 12. 1700 Ge., † 25. 9. 1755 Ge.; ∞ 29. 2. 1724 Ge. Anna Margareta Roth (117).
252 Hans, Bauersmann in Geckenheim, get. 5. 12. 1671, † 6. 5. 1726 Ge.; ∞ Mittwoch nach Cantate 1692 Ge. Anna Maria Metzger (253).
464 Paulus, Mitnachbar und Bürgermeister in Geckenheim, * (um 1645); † 5. 7. 1705 Ge., ungefähr 60 J. alt; ∞ I 9. 2. 1669 Ge. Anna

Maria (Leonhard Werlein, (Bauer) in Geckenheim, (950), * (um 1612), begr. 8. 7. 1678 Ge., 66 J. alt).

- 928 Sebastian, 1649 Hirte in Geckenheim, 1669 Strohschneider in Reusch, * (um 1609, wohl aus Österreich zugewandert), † 22. 6. 1695 Reusch, 84 J. alt; ∞ Katharina N. (929), † 22. 6. 1695 (als Christina) Reusch, etliche 70 Jahre alt.

Müller

- 55 Maria Barbara, * 17. 5. 1705 Kaltensondheim, † 16. 6. 1771 Ka.; ∞ 25. 11. 1728 Ka. Kaspar Meyer (52).
66 Georg, Bauer in Kaltensondheim, get. 22. 9. 1674 Herrnsheim, † 12. 7. 1748 Ka.; ∞ 7. 2. 1701 Ka. Apollonia Meyer (67).
152 Bartholomäus, (Bauer) und Gastgeber zu Markt Herrnsheim, get. (Sept. 1648) Seinsheim, † 9. 5. 1687 M. H., 58 J. 5 M. 5 W. alt; ∞ 18. 2. 1675 M. H. Margareta Oesterreicher (153).
57 Katharina, get. 16. 5. 1696 Neuses am Berg, † 15. 7. 1749 Fuchsstadt, ihres Alters 54–55 Jahr; ∞ 28. 6. 1718 Fuchsstadt Markus Sengfelder (56).
74 Martin, Bauer und Kloster-Münsterschwarzacher Schultzeiß in Neuses am Berg, get. 7. 8. 1756 N. a. B., begr. 21. 2. 1718 N. a. B.; ∞ 28. 1. 1690 N. Anna Barbara Discher (75).
148 Johannes, Bauer und Gerichtsverwandter in Neuses a. B., begr. 30. 10. 1677 N. a. B.; ∞ Katharina N., (149), begr. 26. 11. 1694 N. a. B.
489 Anna, * (um 1640) Auernhofen, † 1. 2. 1690 Herrnbereithheim, 50 J. alt; ∞ I 10. 11. 1657 Hb. Georg Waldmann, Weber, † 6. 1. 1665 Hb.; ∞ II 27. 6. 1665 Hb. Johannes Schmid (488).
978 Hans, (Bauer) in Auernhofen, get. Au. 24. 6. 1616, 1657 tot; ∞ 30. 1. 1658 Au. Margareta (Burkart Thorwart, (1958), (Bauer) in Langensteinach, lebt 1655) (979), sie ∞ I 9. 5. 1657 Au. Georg Pfeuffer d. J., der begr. 5. 10. 1657 Au.
1956 Jörg, (Bauer) in Auernhofen, get. 29. 11. 1585 Au., † vor 1655; ∞ Ursula N. (1957), begr. 16. 5. 1658 Au., sie ∞ II vor 1655 Leonhard Gunz (572).
5912 Hans, (Bauer) in Auernhofen.

Neumeister

- 125 Anna Sybilla, get. 29. 4. 1714 Iffigheim (kath. Matrikel), † 12. 2. 1755 Hüttenheim, 41 J. weniger 10 W. und 2 T. alt; ∞ 4. 12. 1756 Martinsheim Hans Matthäus Brügel (124).
250 Ambrosius, Müller in Iffigheim (kath. Matrikel: „acatholicus“), * 8. 5. 1668 Ergersheim, † 14. 12. 1715 Iff. (kath. Matrikel), 47 J. alt; ∞ I 5. 10. 1705 Eva (207) Adam Schneiders Witwe; ∞ II 7. 6. 1715 Iff. Barbara Lückenbühl (251).
500 Erhard, Zimmermann in Ergersheim, aus Berg im Vogtland (* 10. 9. 1638); † 31. 5. 1699 Erg., 60 J. alt; ∞ I 2. Sonntag nach Epiphantias 1666 Erg. Apollonia (Hans Günter (1002) Bauer in Ergersheim) (501), * 14. 7. 1644 Windsheim, † 6. 2. 1682 Erg., 37½ J. weniger 2 W. alt; ∞ II 9. 1. 1685 Margareta Daumenlang.

- 1000 Hans, Hammerschmied im Eisenbühl bei Berg im Vogtland. * (um 1602), † 15. 11. 1664 Eb. im 62 J.; ∞ Margareta N. (1001), * (20. 10. 1606), † 31. 12. 1664 Eb. 58 J. 2 M. 11 T. alt.

Oelling

- 139 Kunigunda, get. 20. 1. 1659 Westheim, † 18. 2. 1709 We.; ∞ I (wahrscheinlich um 1680 Geroldshausen) Martin Dauch (158); ∞ II 5. 7. 1688 Leonhard Löblein, * 19. 4. 1695 We.; ∞ III 15. 2. 1694 We. Michael Baumann, † 25. 4. 1720 We.
- 278 Matthäus, Bauer zu Westheim, * (1619 Giebelstadt), † 16. 11. 1679 We.; ∞ 3. 7. 1649 We. Anna Schott (279).
- 556 Hans, Bauer in Giebelstadt; ∞ Montag nach Fastnacht 1706 Sulzdorf Barbara Hoffmann (557).
- 1112 Matthäus, Bauer in Giebelstadt.

Oesterreicher

- 135 Margareta, * (Jan. 1655) Markt Herrnsheim, † 26. 11. 1684 M. H., 30 J. weniger 7 W. alt; ∞ 18. 2. 1675 M. H. Bartholomäus Müller (152).
- 266 Georg, Bauer, Gerichtsmann und Siebner zu Markt Herrnsheim, * 29. 12. 1606 M. H., begr. 26. 2. 1677 M. H., 70 J. 5 W. alt; ∞ I 31. 3. 1655 M. H. Margareta Schneider, Wittib des Hans Trunckh, † 13. 12. 1642 M. H.; ∞ II 6./16. 6. 1645 M. H. Margareta Knör (267).
- 552 Clemens, Bauer und domprobstlicher Schultheiß in Markt Herrnsheim, * (um oder vor 1580), † 25. 3. 1659 M. H.; ∞ 19. 2. 1605 M. H. Margareta Baumann (553).
- 1064 Hans, Bauer in Markt Herrnsheim, * (um oder vor 1550), † 5. 5. 1625 M. H.; ∞ Margareta N. (1065), † 25. 2. 1626 M. H.

Rammelt

- 1911 Christina, † 26. 8. 1606 Suntheim; ∞ 31. 1. 1581 Su. Kaspar Streckfuß (1910).
- 3822 Lienhart, (Bauer) in Suntheim, † 15. 1. 1591 Su.; ∞ NN (3825), † 24. 1. 1591 Su.

Rauschhart

- 115 Katharina Sophia, get. 22. 12. 1672 Colmberg, † 27. 2. 1745 Kleinlangheim Jörg Wilhelm Vogel (112).
- 226 Philipp Konrad, Kaplan in Schwabach, 1671–85 Pfarrer in Colmberg, 1685–1708 in Kleinlangheim; get. 3. 2. 1657 Crailsheim; ∞ I 17. 2. 1665 Crailsheim Anna Sophia Hornung (227); ∞ II 7. 12. 1680 Colmberg Katharina Helena, Witwe des Pfarrers Johann Jakob Ludwig in Lehrberg.
- 452 Johann Bernhard, 12. 2. 1652 „der lateinischen Schul Rector“ in Crailsheim, 5. 5. 1658 Diacon in Crailsheim, * (um 1594) Crailsheim, † 2. 2. 1659 Cr., 45 J. alt; ∞ 3. 11. 1655 Cr. Anna Maria Huber (453).

Reiser, Reißer, Reußer

- 65 Anna Barbara, * 20. 5. 1744 Uttenhofen, † 16. 12. 1824 Hüttenhofen, 80 J. 6 M. 26 T. alt; ∞ 10. 2. 1767 Hü. Georg Kaspar Prügel (62).

- 126 Andreas, Bauer in Uttenhofen, * 5. 2. 1695 Utt., † 15. 3. 1776 Utt.; ∞ 10. 3. 1722 Utt. Anna Düll (127).
- 252 Johann, deutschherrischer Bauer in Uttenhofen, später Wirt und Schultheiß in Gallmersgarten, get. 9. 8. 1671 Seenheim, † 22. 4. 1745 Ga.; ∞ I 1. 1. 1693 Barbara Geißendörffer, Witwe, † nach 15 Wochen; ∞ II 6. 2. 1694 Utt. Margareta Endres (253); ∞ III 31. 5. 1729 Ga. Margareta Hoffmann, Witwe in Gallmersgarten, † 19. 7. 1747 Ga.
- 504 Georg, Bauer in Seenheim, * (21. 2. 1647 Sh., nicht beurkundet), † 14. 1. 1678 Sh., 31 J. weniger 3 W.; ∞ 15. 5. 1666 Sh. Barbara Stellwag (505).
- 1008 Jörg, (Bauer) und windsheimischer Schultheiß und Siebner in Seenheim, get. 14. 4. 1610 Sh., † 3. 2. 1662 Sh., 52 J. weniger 10 W. 4 T. alt; ∞ 25. 6. 1655 Sh. Margareta Lang (1009).
- 2016 Hans, Bauer und windsheimischer Schultheiß in Seenheim, * (um 1576), begr. 4. 4. 1636 Sh., bei 60 J. alt; ∞ 24. 4. 1609 Sh. Anna Berninger (2019), * (um 1579), begr. 4. 10. 1655 Sh., 56 J. alt.

Renck

- 21 Helene Barbara, * 8. 10. 1738 Obernbreit, † 4. 12. 1776 Ob.; ∞ 27. 4. 1762 Ob. Samuel Hager (20).
- 42 Georg Christoph, Häcker in Obernbreit, * 10. 2. 1705 Ob., † 27. 10. 1772 Ob.; ∞ 9. 7. 1737 Ob. Magdalena Bartenstein (45).
- 84 Georg Christoph, Häcker in Obernbreit, get. 6. 6. 1664 Ob., † 18. 3. 1751 Ob., 87 J. weniger 11 W. 3 T.; ∞ 11. 4. 1701 Ob. Anna Eisenmann (85).
- 168 Friedrich, Bestandwirt in Obernbreit (wird vor 1664 einmal „verdorbener Wirt“ genannt), * (6. 9. 1606); † 8. 4. 1681 Ob., 74 J., 7 M. 2 T. alt; ∞ 6. 6. 1654 Ob. Gertrud Rudolff (169).

Ritter

- 121 Margareta, * 3. 7. 1682 Gnötzheim, † 21. 2. 1742 Gnö.; ∞ 15. 7. 1704 Bettwar Hans Jörg Fetzer (120).
- 242 Joseph, Untermüller in Gnötzheim, * 25. Sonntag nach Trinitatis, get. als „Jobst“ 29. 10. 1649 Gnötzheim, † 15. 2. 1704 Gnö.; ∞ 14. 6. 1680 Gnö. Anna Barbara Jakob, † 22. 2. 1704 Gnö.
- 484 Jörg, Müller auf der Untermühle zu Gnötzheim, get. 4. 9. 1619 Herrnbrechtheim, † 13. 5. 1684 Gnö.; ∞ 4. 7. 1645 Gnö. Margareta Ruß (485).
- 968 Hanß, Müller zu Herrnbrechtheim, † 21. 5. 1652 Hb.; ∞ 17. 2. 1607 Hb. Barbara Breun (Braun?) von Krautostheim (969).

Rösch

- 55 Margareta, get. 22. 4. 1725 Gollhofen, † unbekannt wo; ∞ 11. 5. 1745 Go. Hanß Georg Hahn (54).
- 110 Michael, Bauer in Gollhofen, get. 1. 11. 1691 Go., † 25. 5. 1736 Go., ∞ 21. 4. 1722 Go. Maria Weber (111).
- 220 Georg Martin, Beck in Gollhofen, * 12. 1. 1661 Uffenheim, begr. 4. 10. 1734 Go., 73 J. 37 Wo. 3 T. alt; ∞ 22. 5. 1688 Go. Maria Rückert (221).

- 440 Georg, Weißbeck in Uffenheim, „der Windsheimer Beck“ gen., * 25. 10. 1599 Windsheim, begr. 17. 5. 1674 Uff., ∞ I 19. 7. 1656 Wi. Magdalena Stellwag, † 15. 2. 1646 Uff., 52 J. alt; ∞ II 25. 11. 1647 Uff. Maria Eisenmann (441).
- 880 Johannes, Schuster in Windsheim, * 9. 10. 1571 Wi., † 30. 6. begr. 1. 7. 1612 Wi.; ∞ 10. 7. 1598 Wi. Margareta Apelt (881) von Lenkersheim.
- 1760 Georg, in Windsheim, aus Külsheim gebürtig, ∞ 15. 10. 1555 Wi. Walpurgis Kegel (1761), † (17. 3. 1600 Wi., „die alt Walpurg im Siechhaus“).

Roth

- 117 Anna Margareta, * 21. 2. 1701 Welbhausen, † 15. 1. 1754 Gekkenheim, etwa 50 J. alt; ∞ 29. 2. 1724 Ge. Joh. Leonhard Mittemeyer (116).
- 254 Martin, Bauer und Feldschieder in Welbhausen * 10. 2. 1668 We., † 5. 10. 1764 We.; ∞ I 24. 5. 1692 We. Elisabeth Kistner (255); ∞ II 12. 5. 1735 We. Sophia Weingärtner.
- 468 Christoph, Bauer und Gerichtsverwandter in Welbhausen, * 15. 10. 1626 Oberickelsheim, begr. 5. 8. 1687 We., 60 J. 4 M. 1 T. alt; ∞ 6. 7. 1658 We. Elisabeth Gleiß (469).
- 956 Linhart, Bauer, Wirt und des Gerichts in Oberickelsheim, get. 14. 8. 1591 Wallmersbach, ∞ I 12. 2. 1616 Wallmersbach Kunigunda (Georg Klein (1874) in Hemmersheim) ∞ II 22. 10. 1659 O. I. Eva, Witwe des Georg Bulmer (1015) in Gekkenheim.
- 1872 Hans, der Junge, Bauer in Wallmersbach (vielleicht ein Sohn Hans Roths des Älteren); ∞ Maria N (1873).

Rudolff

- 169 Gertraud, * (12. 5. 1629); † 28. 5. 1692 Obernbreit, 65 J. 11 W. alt; ∞ 6. 6. 1654 Ob. Friedrich Renck (168).
- 558 Peter, Handelsmann in Schwarzburg in Thüringen, 1654 tot.

Rückert, Rucker

- 221 Maria, get. 19. 1. 1662 Gollhofen, begr. 5. 10. 1724 Go., 62 J. 56 W. 4 T. alt; ∞ 22. 5. 1688 Gollhofen Georg Martin Rösch (220).
- 442 Hans, (Bauer) in Gollhofen, get. 8. 12. 1618 Go., begr. 6. 2. 1681 Go., 62 J. alt; ∞ 26. 6. 1649 Go. Margareta Hilpert (445).
- 884 Kaspar, (Bauer) in Gollhofen, begr. 24. 9. 1624 Go.; ∞ 18. 2. 1615 Go. Apollonia Derich (nicht einwandfrei lesbar), sie ∞ II 8. 7. 1625 Go. Melchior Eibelstetter von Reusch, † 25. 2. 1652 Go.
- 1768 Jakob, (Bauer) in Gollhofen, begr. 9. 5. 1609 Go.; ∞ Barbara N. (1769) begr. 5. 10. 1607 Go.

Ruß

- 485 Margareta, * (um 1619), † 15. 6. 1686 Gnötzheim, im 68. J.; ∞ 4. 7. 1645 Gnö. Jörg Ritter (484).
- 970 Sebastian, Inwohner und Gerichtsverwandter in Gnötzheim, nach 1645 in Unterickelsheim, * 6. 2. 1664 U. I.; ∞ I 1. 12. 1618 Gnö.

Katharina Burckhard (971); ∞ II 26. 11. 1657 Gnö. Katharina Bayl von U. I.; † 1. 6. 1650 U. I.; ∞ III 10. 9. 1650 Margareta, Hans Mainbergers Wittib.

1940 Michael, (Bauer) in Gnötzheim, 1618 tot.

Schaumann, Schamann

- 247 Eva Dorothea, get. 12. 6. 1681 Hüttenheim, (kath. Matrikel) † 15. 5. 1746 Enheim, 65 J. weniger 5 M. alt; ∞ 8. 6. 1700 Eh. Hannß Michael Trabert (246).
- 494 Georg, Bauer und Häcker in Hüttenheim, * (um 1651), † 8. 12. 1695 Hü. (kath. Matrikel) 42 J. alt; ∞ 12. 12. 1672 Hü. (kath. Matrikel) Dorothea Engel (495).
- 988 Balthasar, (Bauer) und Gerichtssenior zu Hüttenheim (begr. 1. 2. 1697 Hü. (kath. Matrikel); ∞ Martha N. (989) † 30. 9. 1692 Hü. (kath. Matrikel).

Schell

- 861 = 997 Margareta, * (um 1596), † 9. 10. 1671 Martinsheim; ∞ Gal-lustag 1617 Georg Endres (860 = 996).
- 1722 = 1994 Martin, (Bauer) und würzburgischer Schultheiß in Martinsheim; ∞ Apollonia (Hieronymus Planck (5546 = 5990) (Bauer) in Martinsheim) (1725 = 1995).

Scherer

- 467 Apollonia, get. 21. 1. 1626 Adelhofen, † 9. 9. 1695 Gekkenheim, 67 J. 5 M. 11 T. alt; ∞ (1650 Gollachostheim?) Johannes Metzger (466).
- 954 Hans, Bauer in Adelhofen, † nach 1652; ∞ I 20. 2. 1595 Ad. Margareta Düll * (um 1574) Ad. begr. 24. 6. 1624 Ad. 50 J. alt; ∞ II Ende 1624 Apollonia N. (955).

Schieder, Schieter

- 477 Barbara, get. 20. 2. 1621 Suntheim, † 6. 5. 1665 Ergersheim, 44 J. alt; ∞ 22. 6. 1647 Erg. Valentin Beuschel (476).
- 954 Lienhard, Bauer in Suntheim, Pf. Westheim bei Windsheim, von Gnötzheim stammend, 1647 tot; ∞ 25. 1. 1610 Suntheim Anna Streckfuß (955).

Schilling, Schelling

- 849 Dorothea, get. 24. 5. 1602 Uffenheim; ∞ 17. 2. 1624 Wallmersbach Georg Lachner (848).
- 1698 Hans, Manger in Uffenheim, begr. 2. 5. 1610 Uff.; ∞ 1587 Uff. Kunigund (Hans Mögel (5598), Bürger in Uffenheim, † 1. 2. 1574 Uff.) (1699) * (um 1565), begr. 20. 5. 1621 Uff., 58 J. alt.

Schirmer

- 1987 Anna, * Mariae Empfängnis 1558 Gnodstadt; ∞ 15. 2. 1582 Gno. Kaspar Hegwein (1986).
- 5974 Clas d. Jüngere, (Bauer) und markgräfl. Schultheiß in Gnodstadt, 1582 tot; ∞ I Jan. 1559 Gno. Apollonia Weiß (5975) von Gnodstadt.

6559 Barbara, get. Montag n. Martini (= 15. 11.) 1556 Gnodstadt;
∞ Cathedra Petri (= 22. 2.) 1557 Gno. Melchior Conrad (6558).
7949 = 4029 Clas d. Alt, (Bauer) und Schultheiß in Gnodstadt.

Schmidt

- 25 Anna Barbara, * 25. 1. 1755 Adelhofen, † 5. 12. 1859 Obernbreit; ∞ 7. 5. 1775 Ad. Leonhard Adam Gleiß (22).
46 Johann Georg, Bauer in Adelhofen, * 19. 1. 1719 Ad., † 2. 1. 1794 Ad.; ∞ 15. 5. 1742 Ad. Barbara Götz (47).
92 Leonhard, Bauer in Adelhofen, * 15. 10. 1680 Ad., † 19. 1. 1760 Ad.; ∞ 2. 6. 1705 Ad. Kunigunda Gunz (95).
255 Apollonia, * 2. 9. 1677 Ad., † 27. 5. 1762 Ad.; ∞ 21. 2. 1701 Ad. Leonhard Düll (254).
184 = 510 Johann Georg, Bauer in Adelhofen, * 27. 5. 1644 Ad., † 19. 10. 1704 Ad.; ∞ 9. 11. 1669 Ad. Anna Hirt (185 = 511).
568 = 1020 Leonhard, Bauer, Schultheiß und Feldschießer in Adelhofen, * 7. 8. 1617 Ad., † 15. 5. 1684 Ad.; ∞ (wohl 1658) Margareta Zierl(ein) (569 = 1021).
756 = 2040 Johannes, Bauer in Adelhofen, vor 1600 bis wenigstens 1654/55 Schultheiß; ∞ Anna N. (757 = 2041).
181 Katharina, get. 18. 11. 1658 Uff., † 18. 2. 1701 Ad.; ∞ I 26. 1. 1658 Nikolaus Düll; ∞ II 26. 10. 1669 Ad. Erasmus Decker (180).
362 Georg, Bauer und Schultheiß in Adelhofen, get. 4. 9. 1605 Ad., † 17. 9. 1658 Uffenheim „von einem kroatischen Reiter mit dem Pistol in den Kopf getroffen“; 54 J. alt; ∞ Anna Beringer (565).
724 Georg, (Bauer) in Adelhofen.
61 Eva Ursula, * 27. 5. 1752 Enheim, † 12. 10. 1790 Gnötzheim; ∞ 26. 4. 1757 Gnö. Hans Jörg Fetzer (60).
122 Johann Michael, Hofbauer und Webermeister in Enheim, * 8. 10. 1694 Herrnberdtheim, † 15. 1. 1751 En.; ∞ 7. 6. 1718 Eh. Eva Margareta Trabert (125).
244 Georg, des Weberhandwerks zu Herrnberdtheim, später in Enheim, * 50. 7. 1672 Hb.; ∞ 29. 8. 1695 Hb. Margareta Knör (245).
488 Johannes, Weber in Herrnberdtheim, * (um 1640), begr. 12. 1. 1689 Hb., 48 J. 5 M. alt; ∞ 27. 6. 1665 Hb. Anna Müller (489).
976 Georg, (Bauer) und Gerichtsbeisitzer zu Weigenheim, 1665 tot (1627—65 Lücke in der Matrikel von Weigenheim).
129 = 269 Eva, get. 26. 8. 1616 Rieden(heim), † 16. 5. 1675 Kaltensondheim; ∞ 17. 8. 1641 Ka. Hans Meyer der Jüngere (128 = 168).
258 = 558 Philipp, Bauer in Riedenheim, get. 17. 8. 1578 Ri., 1640 tot; ∞ 29. 1. 1615 Ri. Eva (Christoph Riegler oder Riegel (518 = 1078), Bauer in Riedenheim, ∞ Anna N. (519 = 1079)) (259 = 559) (um 1590), † 50. 10. 1640 Ri.
516 = 1076 Hans, Bauer und des Gerichts in Riedenheim, † 19. 7. 1618 Ri.; ∞ 26. 1. 1574 Ri. Kunigund Kryssan (?), (517 = 1077), † 5. 12. 1616 Ri.
1052 = 2152 (nicht ganz sicher) Georg, Bauer und seit 1575 Schultheiß in Riedenheim, † 1589 Ri.

- 195 Anna Barbara, * 21. 1. 1656 Geißlingen, † 24. 5. 1710 Geißl., ∞ 14. 2. 1682 Geißl. Michael Keller (192).
586 Hans, Gemeindeschmied in Geißlingen, * (Juli 1626), † 12. 10. 1688 Geißl., 62 J. 5 M. alt, zugewandert; ∞ (um 1651) Anna N. (587), * (um 1624), päpstl. Religion, † 15. 4. 1676 Geißl., 52 J. alt.
555 = 959 Barbara, get. 25. 12. 1605 Welbhausen, begr. 17. 5. 1658 We., 54 J. 11 W. alt; ∞ 11. 5. 1624 We. Leonhard Gleiß (552 = 958).
706 = 1878 Georg, Hofbauer in Welbhausen, 1629 tot; ∞ 21. 10. 1600 Custenlohr Anna (Leonhard Krug (1414 = 5758) (Bauer) in „Enzna“ = Endsee) (707 = 1879), * 1581.
1412 = 5756 Josef, (Bauer) und Schultheiß zu Welbhausen, † 19. 5. 1600 We.; ∞ I Eva N. (1415 = 5757?), † 2. 11. 1572 We.; ∞ II 25. 12. 1575 We. Anna Widemann (1415 = 5757?), begr. 24. 6. 1597 We.; ∞ III Jan. 1599 We. Magdalena Finckenberger.

Schneider

- 105 Eva (Kunigunda), * 9. 6. 1696 Iffigheim, † 15. 4. 1747 Iff., 55 J. alt; ∞ 20. 8. 1751 Iff. Peter Lang (102).
206 Adam, Müller in Iffigheim, * (um 1650), † 4. 5. 1705 Iff.; ∞ 50. 1. 1674 Iff. Eva Eckert (207).
412 Johannes, in Iffigheim, get. 1. 9. 1615 Wallmersbach; ∞ 15. 6. 1641 Seinsheim Anna Frick (415).
824 Hans, der Jünger, (Bauer) in Wallmersbach, 1618 tot; ∞ 12. 7. 1614 Wa. Apollonia (825) (Georg Weid (1650) (Bauer) in Wallmersbach) sie ∞ II 14. 7. 1618 Wa. Georg Keß von Custenlohr.
1648 Hans, der Elter, (Bauer) in Wallmersbach, um 1590/91 zugewogen; ∞ Otilia N. (1649).

Schott

- 141 Susanna, get. 22. 1. 1647 Westheim, † 7. 5. 1725 We.; ∞ I 18. 6. 1672 We. Nikolaus Englert (140); ∞ II 11. 2. 1680 We. Johann Seubold, † Juli 1680 We.; ∞ III (nicht We.) Johannes Popp, der begr. 26. 8. 1691 We.
287 Margareta, get. 22. 4. 1640 Westheim, † 26. 1. 1716 We.; ∞ I Johannes Hoffmann (286); ∞ II 14. 2. 1670 We. Johann Philipp Biener von Rothenberg, dieser † 7. 12. 1724 We.
282 = 574 Sebastian, Bauer in Westheim, * (um 1601), † am 2. Ostag, 19. 4. 1677 We., im 76. Jahr; ∞ I NN.; ∞ II 5. 4. 1656 Theilheim Elisabeth Mantel (285 = 575).
564 = 1148 Hans, Bauer zu Westheim; ∞ Elisabeth Dorsch (565 = 1149).
279 Anna, * (um 1620 Westheim), † 25. 11. 1682 We., 62 J. alt; ∞ I 8. 7. 1642 Michael Walter, der begr. 21. 11. 1647 We., 52 J. alt; ∞ II 5. 7. 1649 We. Matthäus Oelling (278).
558 Michael, Bauer und Gerichtsbürger in Westheim, * (um 1585, wohl We.), † 17. 1. 1675 We. im 88. Jahr.

Schubert

- 25 Juliane Katharina, * 9. 12. 1756 Gnötzheim, † 7. 7. 1809 Gnö.; ∞ 27. 8. 1779 Gnö. Hans Bernhard Keller (24).

- 50 Balthasar, Bauer in Gnötzheim, * 9. 5. 1751 Gnö., † 30. 4. 1817 Gnö., 86 J. weniger 9 T. alt; ∞ 2. 5. 1756 Gnö. Eva Kunigunda Lang (51).
- 100 Georg Martin, (Bauer) und 45 Jahre schwarzenbergischer Schultheiß zu Gnötzheim, * 30. 8. 1682 Bullenheim, † 25. 8. 1762 Gnö., 80 J. weniger 5 T. alt; ∞ I 27. 9. 1712 Bu. Barbara Günthert, * 3. 10. 1684 Gnö., † 30. 1. 1714 Gnö.; ∞ II 9. 10. 1714 Bu. Barbara Walther, get. (29. 1. 1692 Bu.), † 7. 5. 1719 Gnö.; 27 J. 14 W. alt; ∞ III 6. 2. 1720 Bu. Eva Margareta Falck (101); ∞ IV 31. 1. 1752 Gnö. Eva, Leonhard Schuberts, vorher Leonhard Meiers Wittib, † 29. 8. 1755 Gnö.; ∞ V 19. 2. 1754 Gnö. Katharina Hag, diese ∞ II 15. 11. 1764 Obr. Johann Keget, Witwer, † 31. 7. 1765 Obr., sie ∞ III 25. 11. 1766 Mainbernheim Johann Leonhard Lieber, Büttnermeister in Mb. (Tod beider fehlt).
- 200 Hans, (Bauer) in Bullenheim, des Amtes Seehaus Schultheiß, des Herrschaftsgerichts Beisitzer, des Dorfgerichts Senior, get. 22. 8. 1655 Bu., † 30. 7. 1728 Bu., 77 J. alt; ∞ I 29. 11. 1675 Bu. Margareta Michel (201); ∞ II 8. 1. 1704 Bu. Dorothea, (Martin Loder).
- 400 Jörg, (Bauer) und Gerichtsseniör in Bullenheim, 1695 tot; ∞ I 25. 2. 1651 Bu. Christina Kegeth, † 12. 4. 1654; ∞ II Margareta Walter (401).
- 800 Christoph, (Bauer) in Bullenheim, † Okt. 1629 Bu.; ∞ Magdalena N. (801).
- 327 Anna, get. zw. 9. und 18. 9. 1621 Herrnberchthheim; ∞ 24. 2. 1640 Gnötzheim Andreas Stang (526).
- 654 Georg, Bauer und des Gerichts und Schiedsamts zu Herrnberchthheim, get. 9. 9. 1577 Hb., † 22. 5. 1651 Hb.; ∞ I 2. 12. 1600 Hb. Katharina Endreß, † 10. 7. 1606 Hb.; ∞ II 10. 2. 1607 Hb. Ursula Weid von Ippesheim, † 7. 5. 1608 Hb.; ∞ III 15. 11. 1608 Weigenheim Ursula (Claus Wirsing (1510), (Bauer) zu Weigenheim, 1608 tot) (655), † 22. 10. 1652 Hb.
- 1508 Georg, (Bauer) in Herrnberchthheim, † 17. 7. 1611 Hb.; ∞ 28. 6. 1575 Hb. Kunigunda Gundermann (1509).

Schunck

- 575 Maria, get. 17. 11. 1625 Creglingen, † 28. 2. 1695 Bracklenohr, 69¼ J. alt, begr. Wallmersbach; ∞ 9. 2. 1646 Wa. Georg Stahl (574).
- 750 Georg, Schuster in Creglingen, get. 29. 8. 1597 Cr., ∞ I 26. 11. 1616 Cr. Margareta Spät, diese * Münster, begr. 7. 9. 1652 Cr., 35 J. alt; ∞ II 5. 2. 1655 Cr. Margareta Nör, diese begr. 19. 3. 1647 Cr., ungefähr 36 J. alt.
- 1500 Georg, Schuster in Creglingen, * (um 1559), begr. 12. 11. 1651 Cr., 72 J. alt; ∞ vor 1586 (nicht zu Cr.) Anna N. (1501), † 25. 5. 1612 Cr. (Am 26. 8. 1654 wird „die alt Schusterin namens Eva Schunckhin“ begraben. Das deutet auf eine 2. Ehe des Mannes, die sich aber nicht in Cr. findet.)

Sengfelder, Sennfelder

- 9 Magdalena, * 28. 9. 1775 Fuchsstadt, † 25. 2. 1827 Fu.; ∞ 7. 7. 1801 Fu. Johann Adam Meyer (8).
- 18 Georg, Bauer in Fuchsstadt, * 22. 4. 1725 Fu., † 15. 10. 1800 Fu.; ∞ 8. 5. 1759 Fu. Margareta Härtlein (19).
- 56 Markus, Bauer in Fuchsstadt, * 16. 7. 1684 Fu., † 25. 7. 1759 Fu.; ∞ 28. 6. 1718 Fu. Katharina Müller (57).
- 72 Sebastian, Bauer in Fuchsstadt, * (um 1642), † 25. 4. 1715 Fu. im 73. Jahr seines Lebens; ∞ (um 1680) Amalia N. (75), * (um 1651), † 8. 11. 1725 Fu., 74 J. alt.
- 144 Kilian, Bauer in Fuchsstadt, 1688 tot; ∞ um 1640 Dorothea Buchner (145) (? Cuntz Buchner, Bauer in Fuchsstadt) * (um 1701), begr. 19. 11. 1688 Albertshausen, 87 J. alt.

Spiegel

- 827 Magdalena, get. 21. 7. 1595 Seinsheim; ∞ 5. 7. 1615 Sh. Wendel Frick (826).
- 1654 Michael, Sattler in Seinsheim, 1626 tot. (Es läßt sich nicht entscheiden, ob er personengleich ist mit Michael Spiegel, Schulmeister in Hergesheim, der am 7. 9. 1615 seine Ehefrau Barbara in Seinsheim begraben läßt.)

Stahl, Stahel

- 187 Susanna, get. 25. 7. 1656 Wallmersbach, † 31. 12. 1719 Neuherrberg, 64½ J. alt; ∞ I 15. 6. 1676 Wa. Leonhard Gunz (186); ∞ II 9. 5. 1697 Martin Geissendörffer.
- 374 Georg, Bauer in Wallmersbach, get. 25. 4. 1622 Wa., † 25. 1. 1685 Wa.; ∞ 9. 2. 1646 Wa. Maria Schunck (585).
- 748 Bernhard, Bauer und Wagner in Wallmersbach, get. 12. 2. 1590 Gallmersgarten, begr. 31. 12. 1657 Wa., 69 J. alt; ∞ I 30. 1. 1616 Wa. Barbara Geißendörfer (749); ∞ II 17. 10. 1657 Wa. Katharina, Matthes Stadelmanns Wittib von Simmershofen; ∞ II 5. 7. 1658 Wa. Margareta, Balthasar Gleiffen Wittib von Welbhausen.
- 1496 Michael, Schmied in Gallmersgarten, 1600 tot; ∞ 17. 10. 1587 Steinach a. d. Enz Ursula (Kilian Kistner, (2994) (Bauer) in Wallmersbach) (1497), sie ∞ II 11. 2. 1600 Wa. Hans Hag von „Bucha“ (? = Buchheim).

Stang

- 165 Magdalena, get. 5. 5. 1644 Herrnberchthheim, † 24. 5. 1729 Gnodstadt, 85 J. 1 W. 1 T. alt; ∞ 18. 4. 1665 Gno. Johannes Gebhard (162).
- 526 Andreas, Bauer in Herrnberchthheim, get. 27. 12. 1615 Hb., † 7. 4. 1650 Hb., 36 J. 3 M. 11 T. alt; ∞ 24. 2. 1640 Gnötzheim Anna Schubert (527).
- 225 Magdalena, get. 17. 9. 1662 Gollhofen, begr. 1. 11. 1715 Go., 51 J. 6 W. alt; ∞ I 25. 2. 1685 Go. Hans Wirsing; ∞ II 21. 4. 1691 Go. Georg Weber (222).

- 446 Valentin, (Bauer) des Gerichts und Schultheiß zu Gollhofen, get. 2. 11. 1623 Herrnberchtheim, begr. Go. 7. 6. 1700; ∞ I 2. 11. 1647 Go. Margareta Meichsner; ∞ II 7. 11. 1653 Go. Barbara <Lenhart Schmid (894) (Bauer) in Gollhofen, 1653 tot> (447) get. (1665 — in Go. nicht gefunden), begr. 25. 12. 1701 Go., 68 J. alt.
- 652=892 Michael, (Bauer) in Herrnberchtheim, get. 12. 8. 1575 Hb., begr. 14. 9. 1654 Marktbreit; ∞ 14. 12. 1599 Hb. Barbara <Endres Euffelstatter (1506=1786) (Bauer) in Gollachostheim, 1599 tot> (653=893), begr. 1. 10. 1654 Hb.
- 1504=1784 Michael, der Ältere, (Bauer) zu Herrnberchtheim, † 1575; ∞ 30. 6. 1572 Hb. Margareta Brugel (1505=1785=1781).

Stellwag

- 505 Barbara, * 12. 8. 1644 Ulsenheim, begr. 26. 10. 1691 Seenheim; ∞ I 15. 5. 1666 Georg Reiser (504); ∞ II 14. 5. 1678 Seenheim Niclas Geissendörffer.
- 1010 Jörg, (Bauer) heilsbrünnischer Schultheiß und Siebner und Sechzehner in Ulsenheim, * (15. 11. 1592), begr. 27. 12. 1665 Uls., 73 J. 6 W. 1 T. alt; ∞ Dorothea N. (1011), begr. 26. 2. 1669 Uls., 54 (!) J. alt.

Stibar, Stieber

- 459 Magdalena, get. 5. 2. 1615 Gollhofen, begr. 1. 5. 1687 Go., 74 J. alt; „alias die alt Stieberin“; ∞ I 29. 5. 1638 Go. Erhard Pfeiffer von Nordheim; ∞ II 20. 6. 1645 Go. Michael Ulmer (458).
- 878 Sebastian, (Bauer) in Gollhofen, † 26. 4. 1659 Go.; ∞ (nicht in Go.) Maria N. (879), † 10. 12. 1659 Go.

Sticher, Sticheteuffel

- 1081 Barbara, get. 5. 5. 1577 Buchbrunn, get. 9. 5. 1577 Bu.; begr. 24. 12. 1632 Bu., 54 J. alt; ∞ 19. 2. 1599 Nikolaus Pfister (1080).
- 2162 Johannes, (Bauer) in Buchbrunn; ∞ I 10. 2. 1568 Ursula Weiget; ∞ II 15. 7. 1572 Bu. Barbara Kisel „sunst Stoffelbecken von Kitzing“, † 12. 11. 1615 Bu.

Stöcker

- 41 Anna Maria, * 6. 12. 1694 Kaltensondheim, † 19. 6. 1772 Oberrbreit; ∞ I 8. 5. 1718 Obr. Johann Georg Hirt; ∞ II 5. 5. 1722 Obr. Johann Georg Hager (40); ∞ III 15. 4. 1741 Obr. Johann Wolf, dieser † 12. 5. 1760 Obr.
- 82 Friedrich, Bauer und Gastwirt in Kaltensondheim, * 5. 7. 1644 Ka., begr. 8. 11. 1712 Ka.; ∞ I 19. 11. 1667 Ka. Clara Mehr, * (Okt. 1625), begr. 15. 3. 1690 Ka., 64 J. 5 M. alt; ∞ II 1. 7. 1690 Ka. Margareta Hag (85).
- 164 Heinrich, Bauer in Kaltensondheim, von Nenzenheim (Taufe dort nicht zu finden), † 15. 7. 1668 Ka.; ∞ 31. 1. 1644 Erlach Barbara Götz (165).
- 328 Michael, Bauer in Nenzenheim (erscheint nicht im Kirchenbuch, kann also nur vorübergehend dort ansässig gewesen sein).

Straub

- 541 Dorothea, get. 16. 11. 1600 Buchbrunn, † (nicht in Bu.); ∞ 7. 9. 1624 Bu. Wolfgang Pfister (543).
- 1082 Lorenz, (Bauer) in Buchbrunn, get. 5. 8. 1558, † 30. 3. 1624 Bu., 66 J. alt; ∞ Ursula N. (1083).
- 2164 Lorenz, (Bauer) in Buchbrunn; ∞ Elisabeth N. (2165).

Streckfuß

- 955 Anna, get. 14. 5. 1593 Suntheim; ∞ 25. 1. 1610 S. Leonhard Schieder (954).
- 1910 Kaspar, (Bauer) in Suntheim, begr. 19. 5. 1620 Su.; ∞ I 31. 1. 1581 Su. Christina Ramelt (1911); ∞ II 25. 1. 1610 Su. Ursula Finck, Witwe von Ergersheim.
- 5820 Balthasar, (Bauer) in Suntheim, begr. 11. 1. 1585 Su.; ∞ Margareta N. (5821), begr. 22. 2. 1600 Su.

Striegel

- 455 Susanna, get. 30. 4. 1616 Crailsheim, † 18. 10. 1676 Cr. im 61. J.; ∞ 5. 5. 1636 Cr. Hans Philipp Hornung (454).
- 910 Marcus, des Rats in Crailsheim, get. 16. 4. 1578, † 29. 12. 1625 Cr. im 48. J.; ∞ Esther N. (911), diese ∞ II 1627 Karl Christoph Sölling.
- 1820 Marcus, der Ältere, Bürger zu Crailsheim.

Stübner, Stümer, Stümmer

- 555 Agatha, * vor 1586 Dützingen, † nach 1659; ∞ I 21. 4. 1608 Gü. Claus Schmidt; ∞ II 27. 2. 1612 Sulzdorf Valentin Dauch (552).
- 1106 Jakob, Bauer in Gützingen, * (um 1550), † 15. 12. 1597 Gü; ∞ (um 1575/80 Allersheim) N. <Melchior Neubauer (2214), Bauer in Gützingen> (1107).
- 2212 ? Jörg, Bauer in Sulzdorff, 1594 „der Alte“, * um 1550.
- 4424 ? Hans, * (um 1500), 1551 in Sulzdorf.
- 8848 oder 17696 ? Fritz, (Bauer) um 1416—1450 in Sulzdorf.

Uhl

- 215 Barbara, get. 18. 2. 1675 Gnodstadt, † (nicht in Martinsheim); ∞ 18. 10. 1692 Gno. Christoph Lechner (212).
- 426 Balthasar, Schmied und Gerichtsmann in Gnodstadt, * 7. 2. 1642 Geißlingen, 9. 1. 1705 im Altwasser bei Frickenhausen ertrunken, begr. Gno.; ∞ 21. 11. 1665 Geißl. Ursula Weiß (427).
- 852 Blasius, (Bauer) und Bürgermeister in Geißlingen, * (um 1601), † 15. 2. 1674 Geißl., 73 J. alt; ∞ 25. 1. 1656 Acholzhausen Barbara <Georg Marck (1706) (Bauer) in Acholzhausen> (583), * um 1616; † 20. 2. 1683 Geißl., 67 J. alt.
- 1704 Leonhart, (Bauer) und Bürgermeister in Geißlingen, * (um 1581), † 19. 6. 1641 Geißl., 60 J. alt; ∞ I Elisabeth N. (1705), * (um 1581), † 14. 8. 1620 Geißl., 59 J. alt; ∞ II 8. 7. 1622 Martinsheim Christina Düronger von Martinsheim, diese ∞ II 16. 5. 1643 Wässerndorf Hans Diemer, Witwer.

Ulmer

- 219 Margareta, get. 5. 12. 1645 Gollhofen, begr. 8. 12. 1721 Go., 76 J. alt; ∞ I 16. 10. 1677 Go. Hans Beringer, der begr. 29. 10. 1678 Go.; ∞ II 5. 6. 1679 Go. Jobst (Joseph) Wagner (218).
458 Michael, (Bauer) in Gollhofen, get. 11. 6. 1614 Go., begr. 9. 4. 1687 Go., 65 (!) J. alt; ∞ 20. 6. 1645 Go. Magdalena Stibar (459).
876 Michael, (Bauer) in Gollhofen, † 18. 10. 1628 Go.; ∞ 6. 6. 1609 Go. Ameley (Ebold Pfeiffer, (1754) (Bauer) in Gollhofen, 1600 tot; ∞ Ameley N. (1755), begr. 31. 5. 1607 Go.) (877), † 22. 12. 1614 Go.
1752 Michel, der Alt, (Bauer) und des Gerichts in Gollhofen, begr. 8. 1. 1589 Go.; ∞ Apollonia N., begr. 26. 8. 1590 Go.

Umbeer

- 225 Anastasia; ∞ 15. 5. 1666 Kleinlangheim Michael Vogel (224).
450 Daniel, Bauer und Schultheiß in Kleinlangheim; ∞ I N.N. (451); ∞ II 26. 2. 1667 Kl. Anna Magdalena Löhr.

Wagner

- 109 Barbara, get. 15. 2. 1687 Gollhofen, begr. 8. 4. 1766 Go.; ∞ 15. 10. 1709 Go. Valentin Hahn (108).
218 Jobst (Joseph), (Bauer) in Gollhofen, get. 15. 9. 1647 Go., begr. 25. 7. 1720 Go.; ∞ 5. 6. 1679 Margareta Ulmer (219).
456 Sebald, (Bauer) in Gollhofen, get. 10. 10. 1608 Go., † 9. 4. 1656 Go.; ∞ 27. 10. 1646 Barbara Kahl (457).
455 Magdalena, get. 4. 10. 1612 Go., begr. 15. 2. 1669 Go., 56 J. alt; ∞ I 29. 11. 1636 Go. Georg Stellwagen; ∞ II 10. 12. 1639 Go. Kaspar Marekhardt (454).
870=872 Michael, (Bauer) in Gollhofen, begr. 20. 6. 1621 Go.; ∞ 18. 2. 1606 Go. Ameley Claus (871=875).

Waitzmann

- 205 Susanna Magdalena, * 25. 10. 1671 Herbolzheim, † 5. 2. 1747 Enheim, 75 J. 5 M. alt; ∞ 5. 7. 1692 Gnodstadt Hanß Lang (204).
410 Hans, Bauer, Gerichtsmann, Siebner und Sechzehner in Herbolzheim, * (um 1615), † 11. 1. 1675 He., bei 60 J. alt; ∞ I Margareta N., * (Okt. 1605), † 8. 11. 1666 He., 65 J. 4 W. alt; ∞ II 14. 5. 1667 He. Anna Eret (411).

Weber

- 111 Maria, get. 18. 9. 1698 Gollhofen, begr. 10. 10. 1760 Go.; ∞ I 21. 4. 1722 Go. Michael Rösch (110); ∞ II 1. 5. 1737 Go. Leonhard Pfeller.
222 Georg, (Bauer) und Gerichts- und Schiedsverwandter in Gollhofen, get. 29. 11. 1655 Go., † 4. 4. 1724 Go., 68 J. 18 W. alt; ∞ 21. 4. 1691 Go. Magdalena Stang (225).
444 Andreas, Fuhrmann in Gollhofen, vulgo „Fuhrmanns Anderle“, get. 5. 8. 1621 Go., † 18. 8. 1695 Go., 72 J. alt; ∞ 6. 2. 1655 Go. Katharina Zobel (445).
888 Jobst, Fuhrmann in Gollhofen, † 10. 11. 1652 Go.; ∞ (nicht Go.) Margareta N. (889), begr. 17. 8. 1667 Go., 78 J. alt.

Wegner

- 1615 Dorothea, begr. 16. 6. 1619 Seinsheim; ∞ I 4. 9. 1582 Sh. Michael Kemmerer, † 24. 12. 1585; ∞ II 5. 2. 1588 Markt Seinsheim Kilian Popp (1612).
5226 Hans, der elter, (Bauer) in Seinsheim; ∞ 1555 Sh. Dorothea N. (5227).

Weid, Waidt

- 571=1025 Anna, get. 24. 1. 1618 Gollhofen, † 15. 8. 1675 Go.; ∞ 2. 11. 1641 Go. Leonhard Hirt (570=1022).
742=2046 Wendel, (Bauer) zu Gollhofen, get. 31. 1. 1594 Go., † 4. 5. 1652 Go.; ∞ 31. 5. 1614 Go. Barbara Rücker (745=2047).
1484=4092 Jost, (Bauer) in Gollhofen, begr. 24. 5. 1626 Go.; ∞ vor 1587 Anna N. (1485=4095) begr. 5. 2. 1612 Go.

Weigand, Weyget

- 1087 Kunigunda, get. 1. 5. 1581 Buchbrunn, begr. 26. 10. 1654 Kitzingen, 58 J. alt; ∞ I 29. 1. 1600 Bu. Hans Köttler (1086); ∞ II 7. 12. 1618 Bu. Melchior Hoffmann, † 10. 12. 1616 Bu.; ∞ III 12. 2. 1618 Bu. Steffan Dappert in Buchbrunn, † 22. 10. 1652 Bu.
2174 Johannes d. Ältere, (Bauer) in Buchbrunn, † 18. 12. 1596 Bu.; ∞ 22. 1. 1566 Bu. Barbara Pfnausch (2175), † 25. 1. 1595 Bu.

Weiß

- 555 Apollonia, get. 27. 8. 1615 Uffenheim, † 8. 7. 1685 Welbhausen, 75 J. 10 M. alt; ∞ 14. 5. 1659 Uff. Leonhard Höchheimer (554).
710 Melchior, Rotgerber in Uffenheim, 1655 tot; ∞ I 18. 9. 1604 Uff. Anna Conrad (711); ∞ II Ende 1652 Uff. Barbara Ickelheimer, Witwe von Rudolzhofen, diese ∞ II 26. 5. 1655 Georg Müller von Hasenlohe.
1420 Martin, Rotgerber in Rothenburg o. T., † 29. 8. 1597 Ro.; ∞ I 17. 5. 1564 Ro. S. Jakob Apollonia Gapel; ∞ II 15. 6. 1571 Ro. Dorothea Nagel (Näglein?); ∞ III 30. 6. 1578 Ro. Anna Hirsching (1421), † 6. 1. 1596 Ro.; ∞ IV 17. 5. 1596 Ro. Ursula Albrecht, verw. Heid.
2840 Martin, der Ältere, Rotgerber in Rothenburg o. T., aus Herrenberdtheim stammend, * (um 1510), 1557 Bürger in Ro. † 24. 4. 1590 Ro.
427 Ursula, * 5. 11. 1646 Marktbreit, † 25. 12. 1728 Gno., 82 J. 20 W. alt; ∞ 21. 11. 1665 Geißlingen Balthasar Uhl (426).
854 Martin, Häcker in Gnodstadt, Haugischen Gerichts, * 16. 10. 1609 Gno., 1665 tot; ∞ 28. 1. 1645 Marktbreit Katharina Betz (855).
1708 Christoph, (Bauer) in Gnodstadt, Haugischen Gerichts, get. 1. 1. 1577 Gno., 1645 tot; ∞ 21. 6. 1608 Gno. Margareta Hell (1709).
5416 Hans, (Bauer) in Gnodstadt, * 22. 12. 1559 Gno., 1608 tot; ∞ 28. 2. 1576 Gno. Ottilia (Georg Schmid (6854) (Bauer) in Gnodstadt, ∞ Barbara N. (5417) (5417), get. 9. 11. 1551 Gno.
5419 Christina; ∞ 6. 6. 1575 Gnodstadt Hanß Hell (5418).

- 1659 Barbara, get. 20. 8. 1587 Gnodstadt; ∞ I 7. 2. 1609 Gno. Melchior Behem (1658); ∞ II 5. 7. 1621 Gno. Christoph (Kaspar Hegwein †); ∞ III 4. 11. 1635 Gno. Jakob Köler, Bauer, domprobstlicher und Haugischer Schultheiß in Gnodstadt, von Reusch gebürtig, er ∞ I 19. 12. 1605 Gno. Barbara, Martin Reinharths Wittib.
- 5278 Georg, Häckersmann in Gnodstadt, get. Quinquagesima = 24. 2. 1544. 1609 tot; ∞ 9. 2. 1585 Gno. Christina Cunrad (5279).
- 6556=6832=6838 Oswald, (Bauer) in Gnodstadt, 1585 tot; ∞ Dienstag nach Quasimodogeniti (= 14. 4. 1554) Gno. Barbara Weid von „Pfalne“ (= Pfahlenheim) (6557 = 6833 = 6839).
- 649 Anna, * 16. 2. 1546 Gno., lebt noch 1610; ∞ 17. 2. 1568 Gno. Martin Gebhardt (648).
- 1298 Hans, der Jung, (Bauer) in Gnodstadt; ∞ I 24. 1. 1545 Gno. Dorothea Cunradt (1299); ∞ II Mittwoch nach Andreas 1551 Gno. Margareta Hegwein (1299).

Wildermann

- 195 Maria, * 15. 10. 1649 Neuherberg, † 12. 9. 1688 Hohlach. 59 J. weniger 6 W. 1 T. alt; ∞ vor 1678 Johannes Düll (194).
- 590 Hans, Uffenheimischer Kastenbauer und Feldschieber in Hohlach, get. 10. 9. 1618 Hohlach, † 5. 4. 1698 Ho., 70 J. weniger 5 M. alt; ∞ I 21. 2. 1643 Uff. Eva Lotter (591); ∞ II 15. 7. 1689 Ho. Margareta Schmidt von Reichardsroth.
- 780 Michel, Bauer und Siebner in Rudolzshofen, * (um 1581), begr. 16. 11. 1642 Ru., 61 J. alt; ∞ I (1606) Margreta N. (781), * (Nov. 1580), † 17. 2. 1636 Uff. (als Barbara), 55¼ J. alt, Ehestands 50 Jahre; ∞ II (wohl 1636) Kunigunda N., † 15. 4. 1638 Uff., 58 J. alt; ∞ III 14. 5. 1659 Uff. Apollonia, Lenhart Lutzen Wittib, begr. 12. 9. 1646 Uff., 45 J. alt.

Wurm, Wurmb

- 959 Apollonia, get. 20. 9. 1587 Uffenheim; ∞ 6. 8. 1616 Uff. Eucharis Eisengarth (958).
- 1918 Peter, Schneider in Uffenheim, 1616 tot; ∞ 31. 1. 1581 Uff. Margareta (Michel Amberger (5838) zu Uffenheim, 1581 tot) (1619).
- 5856 Georg, (Bauer) in Burgbernheim, lebt 1581.

Zierlein, Zierl

- 369=1021 Margareta, * 2. 2. 1604 Adelhofen, † 19. 5. 1684 Ad.; ∞ (wohl 1638) Leonhard Schmidt (568 = 1020).
- 758=2042 Martin, (Bauer), anfangs in Adelhofen, später in Brackenhof; ∞ (vor 1600) Anna N. (759=2045).

Zobel

- 445 Katharina, get. 11. 9. 1619 Herrnberechtheim, begr. 2. 11. 1702 Gollhofen, 85 J. alt; ∞ 6. 2. 1655 Andreas Weber (444).
- 890 Hans, (Bauer) und des Gerichts zu Herrnberechtheim, get. 5. 4. 1577 Hb., † 16. 1. 1634 „von einem schwedischen Reiter hinter der Riedmühl erschossen“; ∞ I 8. 7. 1600 Hb. Magdalena, Wendel Schmidts Wittib, † 7. 5. 1617 Hb.; ∞ II 7. 8. 1618 Hb. Barbara

(Leonhard Eißner (1782) (Bauer) zu Ippesheim) (891) * (um 1591), † 11. 1. 1638 Uffenheim, 47 J. alt.

- 1780 Aegidius, (Bauer) in Herrnberechtheim, von Ostheym gebürtig, † 26. 5. 1616 Hb.; ∞ 31. 1. 1576 Hb. Margarete Brugel (1781 = 1785 = 1505) Witwe des Michael Stang (1785 = 1505).

Zölner

- 1085 Margareta, * (nicht Buchbrunn), † 7. 8. 1600 Buchbrunn; ∞ 4. 8. 1601 Bu. Steffan Biebelriet (1084).
- 2170 Kilian, von „Goeßembsdorff“ (? vielleicht Gofmannsdorf) (Bauer) in Buchbrunn, † 7. 6. 1610 Bu.; ∞ I NN. (2171); ∞ II 9. 2. 1591 Anna Weyget.

Bürgerbuch der Stadt Wunsiedel

Von Erich v. Glatz, Wölsauerhammer

Der Stadtschreiber Johann Zeidler, dem Wunsiedel verschiedene wertvolle Archivalien verdankt, legte im Jahre 1534 auch ein Bürgerbuch an, das er noch bis 1520 zurückführte. Es gliedert sich in Bürgeraufnahmen und -Abschiede. Erstere umfassen die Jahre 1520—1621, letztere von 1531—1614. Für die folgenden Jahre finden sich derartige Aufzeichnungen nur noch in den Ratsprotokollen eingestreut. Diese habe ich neben einigen Ergänzungen bis zum J. 1655 ausgezogen und hier im Anhang als Teil II beigelegt. In ihm wurden außer den Bürgeraufnahmen und -Abschieden auch sonstige Hinweise auf abgewanderte Wunsiedler mit aufgenommen. Teil III enthält ähnliche Angaben über solche Personen, die wahrscheinlich nicht Bürger waren, sondern sich nur vorübergehend in Wunsiedel als sog. Herberger aufhielten. Unter IV ist noch ein Verzeichnis der Wunsiedler Bürgerschaft aus dem Jahre 1597 beigelegt.

Die Gebühren für die Aufnahme als Bürger haben sich im Laufe der Zeit mehrmals geändert. Bürgersöhne mußten anfangs anscheinend je nach ihrem Vermögen geben: 1 oder 2 lederne Eimer (E) (für Feuerlöschzwecke), 1 Spritze aus Messing (S), 1 Hellebarde (H), 1 Handbüchse (HB) oder 1 halbe Haken- od. Handbüchse (HH). Bei Fremden kam dazu noch das sog. Bürgerrecht (B), welches wohl immer aus einem Geldbetrag bestand. Nach und nach wurden alle Gebühren in Geld umgewandelt. Bürgersöhne mußten dann 56 Pfg. (= 5 gr.) zahlen, von 1551 an 7 gr., ab 1557 5 Pfund (= 7½ gr.), welche seit 1625 als 22½ Kr. erscheinen. Für Fremde wurden 1547 als Bürgerrecht festgesetzt: 5 fl. oder, wenn sie eine Bürgerstochter heirateten, 1½ fl. Diese Gebühren wurden aber allmählich ebenfalls erhöht, wie die Beispiele zeigen. In einigen Fällen sind keine Gebühren angegeben.

Münzrelationen: 1 Groschen (gr.) = 5 Kreuzer (Kr.)

1 Kr. = 4 Pfennig (Pfg.)

1 Pfund (Pfund) = 50 Pfg. = 7½ Kr.

In den späteren Jahren erscheinen manche Personen ein 2. Mal, da sie ihre Gebühren noch nicht bezahlt hatten.

I.

Bürgeraufnahmen

1520: Balthasar Liphardt (E), Nickl Hessenreutter (E), Peter Lehener (E), Hans Rott (E), Lorenz Kysling (E), Hans Putz (E), Hans Leupolt (B, E), Michl Schütz (B, H), Hans Gröner (B, H), Georg Baier (B, H), Caspar Brunner (H), Hans Muelfritz (E), Conz Stretz (E), Heinz Stretz (E), Fritz Gropp, Bledzinner (E), Thomas Thiermann (E), Erhard Liphardt (E).

1526: Fritz Zeidler (H), Albrecht Pauls (H), Hans Kayßer (H), Eberhard Crötsch (56), Endres Zan (E), Michl Predtl (E), Hans Frisner (E), Hans Bscherer (B, H), Christof Stainwasser (B, H), Hans Mülner (B, eine Büchse wegen des Schusterhandwerks), Sebald Wagner (B, H), Erhard Fleischmann (B, H), Ulrich Schütz (56), Johann Zeidler (56), Peter Liphardt (H), Ulrich Bauer (E), Wolf Liphard, Messer(schmied) (E), Veit Scharppf (H), Michl Hanffstengl (E), Matthes Leonhardt (H), Nickl Scharrer (B, E), Bernhard Harlas (B, E), Hans Krantz (E), Fritz Hauer (H), Paulus Gröner (56).

1527: Peter von Koln (HB), Endres Teschl, Hans Bartl (E), Gilg Golner (H), Sebastian Buchner (ein langer Spieß), Hans Graser (H), Michl Liphardt (H), Hans Wenig, Erhard Maier (B), Hans Schütz (B), Endres Tischer (B, H), Jung Hans Bartl (B, H), Nickl Bscherer (B, HB), Hans Bütner, Peter Durthor, Hans Heffner, Hans Kueschwerdt, Lorenz Gröniger, Lorenz Ruttelbauch (HB), Jakob Boheim, Thomas Peringer.

1528: Erhard Kienesner (56), Lorenz Zembs (H), Thomas Meinhardt (56), Peck von Drollo (H), Sebastian Eck (56), Georg Raier (B, 56), Jakob Kolner (B, 56), Hans Steffl (B, 56), Fritz Kolb (B, 56), Georg Bernecker (56), Leonhard Neydhardt (56), Hans Fleysner (56), Michl Crötsch (56), Wolf Neupauer (56).

1531: Jakob Niclas (S), Georg Carl uffn Kroenhammer (S), Hans Fronmader (S), Wolf Mülner (H), Stefan Kolb (H), Jakob Seutz (S), Lorenz Schwalner (HB), Hans Brusck (2 S), Hans Lang (B, S), Ludwig Kirsch (B, H), Hans Schricker (B, 56), Bartl Hupauff (B, S), Bartl Diettrich (B, H), Endres Leucht (B, H), Nickl Zan (B, H), Hans Otten (B, H), Wolf Schöpff (B, ein langer Spieß), Endres Neupauer (56), Veit Neupauer (56), Albrecht Barth (56), Veit Stlwasser (Steinwasser?) (56), Antonius Wagner (56), Wolf Voitlender (HB), Hans Harlas d. Alt (S), Hans Harlas d. Jung uff der Wiesenmühl (S).

1532: Erhard Mülner (H), Thumfel, Taschner, soll seinen Abschied von Leipzig bringen, Nickl Silberman (H), Georg Lübeck, Teutschschreiber, soll der Stadt gewärtig sein.

1533: Hans Bachelbl, Hans Eck, Erhard Hopffl (S), Hans Kayßer (H), Ulrich Kolbl (B, H), Hans Zembs (56), Hans Boehaim (H), Nickl Bscherer (H), Ruprecht Frauenholz (56), Lorenz Maier (H).

1534: Leonhard Doberll (H), Hans Mülner (B, 56), Peter Durthor (B, 56), Pangraz Sauerman (56).

1535: Philipp Forchamer (H).

1536: Gilg Golner (1 Ort), Wolf Schrop (B, H), Wolf Ödwein (B, H), Joachim Weispeck (B, 56), Hans Bledschmid (B, H), Jobst Kauer (H), Hans Scharffmel (56), Peter Kholer (56).

1537: Fritz Bauer (H), Hans Kolbl (B, H), Georg Mülner (56).

1538: Hans Weis (H), Erhard Gröner (B, H), Hans Zane (B, 56), Hans Hutschereutter (2 H), Hans Hauenschilt (H), Peter Frauenholtz (HB).

1539: Hans Kern, Vogt, (H), Hans Wylhelm (56), Hans Dietz (56), Endres Kolb (H), Hans Maierhofer (H), Hans Moll (B, ein Schlachtschwert), Hans Mülner (B, H), Michl Pressell (B, H), Alexander Bachelbl (B, 56), Heinrich Mispach (B, 56), Hans Macht (H), Nickl Heg (H), Simon Schöpff (S), Fritz Wagner (S), Christof Wagner (S), Mertein Fleischmann (56), Wolf Weiermülner (H), Wolf Hasauer (S), Nickl Rodwitsch (H), Hans Neupauer (auf ein Mann Harnisch).

1540: Jakob Lehener (H), Erhard Hönigka (H), Endres Stlwasser (Steinwasser?) (56), Hans Jung Keleman (56), Lorenz Mispach (56), Wolf Ries (H), Hans Wagner (56), Veit Wylhelm (56), Thomas Schmeltzer (B, H), Bartl Heritl (B, langer Spieß), Georg Buhelman (B, 56), Erhard Buhelman (B, 56), Waltz (Balthasar) Mispach (56), Georg Zobolt (56), Endres Brandstetter (56), Lamprecht Kergl (56), Fritz Petzl, das andermal Bürger, (56), Peter Nagl (56), Hans Keleman d. Alt (56).

1541: Hans Thumfel, Taschner, (56), Hans Fleischman (56), Conz Jhan (B, 56), Adam Rösler (B, 56), Albrecht Hasauer (B, 56), Sebastian Schlumpff (56), Erhard Ruppl (56), Nickl Kolb, Weber, (56), Veit Pangratz (56).

1542: Hans Dürr (H), Lorenz Keck (H), Eberla Hübner (B, H), Hans Hütner (B, 56), Mickl Barth (H), Simon Schmeltzer (56).

1543: Erhard Hütner (56), Hans Dürpeck (B, 56), Hans Volholß (B, 56), Hans Solner (B, 56), Nickl Mülner (10 gr).

1544: Hans Besolt (E), Erhard Kern (56), Hans Golner (56), Jakob Emka (B, 56), Nickl Pogrucker (B, 56), Albrecht Wagner (B, S), Hans Dorsch (oder Dotsch), Müller, (B, 56), Hans Gropp (HH), Hans Liphardt (E), Veit Bauer (HH), Conz Schmid (56), Fritz Grop (1 fl.), Sixt Schlotzer (56).

1545: Nickl Schnepff (HB), Eberla Schneider, Ambrosi Wolffrum, Sebastian Wagner, Christof von End, Endres Stlwasser (Steinwasser?), Wolf Brunner, Veit Stlwasser (wie vor) (H), Veit Neupauer (H), Stefan Kolb (H), Georg Kegler (56), Jakob Schmidl, Peter Koler, Thomas Ruppl, Dietrich von der Hel, Thomas Mais.

1546: Conz Mülnler, Fritz Neupauer, Rompusch Maurer.

1547: Hans Echter (3 E), Pangraz Krebs (nichts), Hans Liphardt (S), Balthasar Marckhardt (S), Veit Maier (S), Hans Pogrucker (B, E), Valtein Ficker (B, E), Michl Goschl (B, E), Erhard Craus (B, E), Lorenz Stlwasser (Steinwasser?) (S), Wolf Groner (S), Peter Schricker (E), Veit Heischmann (E), Hans Riemer (E), Jakob Sternkopff (E), Fritz Kayßer (E), Simon Opell (HH); Hans Koler (E), Heinz Rott (E), Hans Groner (B, E), Waltz Braitkopff (B, E), Thomas Fleisner (B, E), Hans Schopff (B, E), Sebastian Nagl (E), Thomas Rosler (1¹/₂ fl.), Erhard Macht (1¹/₂ fl.), Georg Khol, Schlosser, zog 1540 nach Böhmen und kam jetzt zurück (HH); (Nickl

Ta., Schlosser, aufgenommen und wieder von der Stadt verwiesen).
1549: Christof Stretz (HH), Hans Kysling (E), Hans Hausner (B, 1^{1/2} fl.), Hans Ritter (B, 1^{1/2} fl.), Klaus Schneider (B, 1^{1/2} fl.), Hans Scharffmell (E), Nickl Gesell (HH), Heinz Groner (E), Hans Bauerrüdl hat noch nit geheirat.

1550: Balthasar Heckl (E), Augustin Brunner (1^{1/2} fl.), Ott Hann (1^{1/2} fl.), Hans Reng (5 fl.), Hans Rott (B, E), Simon Maier (1^{1/2} fl.), Jobst Bscherer (5 fl.), Sebastian Stlwasser (Steinwasser?) (1^{1/2} fl.), Hans Mülner (1^{1/2} fl.).

1551: Stefan Mülner (1^{1/2} fl.), Hans Kegler (1^{1/2} fl.), Hans Groling (B, 1^{1/2} fl.), Endres Liphardt (B, 5 fl.), Wolf Gwynner (B, 1^{1/2} fl.), Hans Putz (B, 7 gr. 6 Pf.), Matthes Pop (5 fl.), Jakob Gering (7 gr.).

1552: Peter Schaller (5 fl.), Michl Forchamer (2 E), Valtein Gesell (S), Wolf Schonperger (B, 1^{1/2} fl.), Nickl Jhan (B, 7 gr.), Caspar Romparth (B, 7 gr.), Hans Fleisner (7 gr.), Hans Korbl (1^{1/2} fl.), Matthes Mundel (7 grl), Hans Kayßer, Weber, (7 gr.).

1555: Georg Gering, Metzger, (1^{1/2} fl), Mächl Doberl, Nagler, (7 gr.), Hans Groninger, Nagler, (7 gr.), Lorenz Würtzperger, Tuchmacher, (1^{1/2} fl.), Wilhelm Bischoff, Tuchscherer, (5 fl.), Caspar Kerner (1^{1/2} fl.), Sebastian Carll (5 fl.), Hans Zünttl (7 gr.), Michl Schiespogen, Bader, (5 fl.), Peter Wager, Blechzinner, (7 gr.), Leonhard Fleischman, Bader, (7 gr.).

1556: Georg Vbellhopff (HH), Pangratz Rott, Büttner, (1^{1/2} fl.), Hans Jhan (2E).

1557: Lorenz Kern, Tischer, (1^{1/2} fl.), Hans Doberainer (desgl.), Hans Raier (5 Pfund), Georg Frommader (1^{1/2} fl.), Erhard Mülner, Kerker, (desgl.), Andreas Wolffrum (5 Pfund), Christof Weinich (5 Pfund), Hans Höfer (5 fl.), Albrecht Maier (5 Pfund), Hans Thumßel (5 fl.), Georg Stretz (1^{1/2} fl.), Schwarzfärber Alexander Flach, Messerschmied, (5 fl.), Christof Mülner (1^{1/2} fl.), Hans Fick (5 Pfund), Thomas Bauer (5 fl.), Sebald Ries, Nagler, (5 fl.).

1558: Hans Wagner (4 fl.), Hans Peck, Kastner, (4 fl.), Hans Büttner (5 Pfund), Hans Hopffl (5 Pfund), Matthes Fleischman (5 Pfund), Georg Grötsch (5 fl.), Heinrich Salman (4 fl.), Jobst Silberman (5 fl.), Hans Carll (4 fl.), Wolf Wülffling (5 fl.), Caspar Zoll (5 fl.), Hans Wehrfritz (4 fl.), Erasmus Liphardt (5 Pfund).

1559: Hans Vngericht (4 fl.), Hans Poppenstain (4 fl.), Conz Hamman (4 fl.), Nickl Zobolt (5 Pfund), Marcus Hütner (5 Pfund), Nickl Fleisner (5 Pfund), Hans Kolb (5 Pfund), Peter Kolb (5 Pfund), Georg Hanffstengl (5 Pfund), Nickl Ober (5 Pfund), Fritz Ruppl (5 Pfund), Heinz Franck (4 fl.), Balthasar Knopfmülner (5 Pfund), Matthes Bauerrüdl (4 fl.), Ulrich Weiermülner (5 Pfund), Sixt Eberhardt (4 fl.), Hans Groner (4 fl.), Mertein Obenander (5 Pfund), Hans Scherttl (4 fl.), Simon Solner (5 fl.), Hans Ruttlbauch (4 fl.), Hans Durthor (5 Pfund).

1561: Thomas Schöpff (5 Pfund), Hans Stainwasser (5 fl.), Sixt Flocker, Sattler, (5 fl.), Bartl Maier (5 Pfund), Hans Zünttl, Nagler, (5 Pfund), Gilg Kern (5 Pfund), Georg Rehe, Gärtner, (4 fl.), Erhard Kern (5 fl.), Georg Brandtner (4 fl.), Adam Pinfang (5 fl.), Adam Hönigka (5 Pfund), Michl Maier (5 Pfund), Lorenz Stlwasser (Steinwasser?) (5 fl.), Wolf Putz, Weber, (5 fl.).

1564: Hans Schmucker (4 fl.), Hans Haller, Weber, (4 fl.), Georg Stainwasser (4 fl.), Veit Kueschwerd (5 Pfund), Heinrich Tröger (4 fl.), Wolf Wagner (5 Pfund), Hans Zell (4 fl.), Hans Liphard (4 fl.), Heinz Rot, Metzler, (5 Pfund), Hans Höpffl, Metzler, (5 Pfund), Adam Wenig (4 fl.), Thomas Wagner (5 Pfund), Thomas Zünttl (5 Pfund), Hans Herll (4 fl.), Balthasar Nielas (5 Pfund), Sebastian Hasler, Zimmermann, (4 fl.), Paulus Pressl, Schmied, (5 fl.), Hans Bscherer, Pfannenschmied, (1 Thaler), Hans Voit (5 Pfund), Gilg Seubolt (4 fl.), Caspar Wagner (5 Pfund), Jobst Heuppl (5 fl.), Paulus Rettelmauer (5 fl.), Mertein Rot (5 Pfund), Valtein Mitwoch (4 fl.).

1565: Caspar Spalter (1^{1/2} fl.), Christof Mamentz (5 fl.), Adam Baumann (1^{1/2} fl.), Hans Pencker (5 fl.), Wolf Grönner d. Jung (5 Pfund), Peter Schreiber (1^{1/2} fl.), Hans Nürnberger (5 fl.), Endres Pogrucker (1^{1/2} fl.), Georg Merckl (2 fl. 6 gr.), Hans Zembusch (1^{1/2} fl.), Daniel Zeidler (Stadt-schreiber, (erlassen).

1567: Hans vonn Enndt (5 Pfund), Wolf Oedweinn (5 Pfund), Michl Kellermann (5 Pfund), Michl Karll (5 fl.), Gilg Sailer (5 fl.), Jakob Kholl (5 Pfund), Albrecht Schmeltzer (5 Pfund), Georg Volhals (5 Pfund), Carl Fuchs (1^{1/2} fl.), Caspar Carl, Mulzer, (5 fl.), Hans Dürr, Kürschner, (5 Pfund), Hans Müllner (1^{1/2} fl.), Erhard Deubner (5 fl.), Lorenz Beheim (5 fl.), Endres Knauer (5 Pfund), Gilg Schmidt (1^{1/2} fl.), Wolf Zapff (1^{1/2} fl.), Jobst Preuß (5 fl.), Wolf Schlicht (1^{1/2} fl.).

1568: Hans Blechschmidt (5 Pfund), Michl Schöpff (5 Pfund), Caspar Grönner (5 Pfund), Hans Gebhardt (1^{1/2} fl.), Hans Mispach (5 Pfund), Hans Steinwasser (5 Pfund).

1569: Albrecht Petzl (5 Pfund), Endres Mutfl, Beck, (1^{1/2} fl.), Hans Liphardt (5 fl.), Veit Mispach (5 Pfund), Nickl Wagners (sic!) (5 Pfund), Thomas Khaiser (5 Pfund), Paulus Lennker (5 fl.), Heinrich Dona (5 fl.).

1570: Hans Keil, Landknecht, (auf sein Bitten 1^{1/2} fl.), Hans Salfranckk (1^{1/2} fl.), Hans Dürr (5 Pfund), Wolf Grüner (5 Pfund), Peter Roder (5 Pfund), Ludwig Hostmeier (1^{1/2} fl.), Hans Steffl (5 Pfund), Nickl Weis, Beck, (5 Pfund), Hans Ober (5 Pfund), Hans Hepffl (5 Pfund), Hans Kropffmülner (5 Pfund), Hans Schopff (5 Pfund).

1571: Hans Wolff, Flaschner, (5 Pfund), Albrecht Hosauer d. Jung (5 Pfund), Hans Liphardt, Cantor, (5 Pfund), Hans Lehenner, Weber, (1^{1/2} fl.), Heinz Voit (5 Pfund), Lorenz Kempff, Schlosser, (soll sein Bürgerrecht abarbeiten), Wolf Schreiber, Schneider, (soll bis zu seiner Verheiratung 5 fl. geben, dann evtl. noch 5 fl.).

1572: Georg Khann (5 fl.), Hieronymus Frölich (5 fl.), Nickl Keckh (5 Pfund), Hans Hosauer (5 Pfund), Kilian Dietmaier (5 fl.), Adam Schlumpff (5 Pfund), Fritz Pütner (5 Pfund), Caspar Dürsch (5 fl.), Wolf Schreier (10 fl.), Endres Wolffrumb (5 fl.), Simon Neidhart (5 fl.), Hans Keckh (5 Pfund).

1573: Alexander Wagner (5 Pfund), Christof Zeidler (5 Pfund), Conrad Peutler (5 fl.), Wolf Schneider, Weber, (5 fl.), Peter Schreiber, Zinnergeselle, (5 fl.), Jung Hans Steffl, Schwartz gen., (5 Pfund).

1574: Veit Wilhelm (5 fl.), Lorenz Hamer (10 fl.), Adam Kaurer, Büttner, (5 Pfund), Christof Franckh, Weber, (5 fl.), Balthasar Harlas (5 fl.).

Hans Bauerüdl (5 fl.), Martin Fleischmann, Weber, (5 Pfund), Hans Deubner (5 Pfund), Hans Hutschenreuther (5 fl.), Hans Ober, Nagler, (5 Pfund), Nicol Schmidt (5 fl. bis zu seiner Verheiratung).

1575: Hans Marckhardt (5 Pfund), Georg Zoboldt (5 Pfund), Georg Plechschmidt, Schuster, (5 Pfund), Hans Schlumpff, Nagler, (5 Pfund), Hans Khern, Seiler, (5 Pfund), Jakob Vogl, Messerschmied, (5 fl.), Michl Prell, Glaser, (5 fl.), Hans Panngratz (5 Pfund), Conz Wolf, Nagler, (5 fl.), Peter Voit (5 Pfund), Fritz Lehener (5 Pfund), Heinrich Maier (5 fl.).

1576/77: Georg Rhambser, Ober Bader, (5 fl.), Nicol Kekh (5 Pfund), Wolf Niclas, Lederer, (5 Pfund), Adam Nagl, Schuster, (5 Pfund), Peter Grüner (5 Pfund), Adam Predtl (5 Pfund), Hans Khaurer, Büttner, (5 Pfund), Georg Khueschwerdt, Schmied, (5 fl.), Hans Behem, Kürschner, (?), Balthasar Meier, Müller als Beständner auf H. Christof Mispachs Mühl, (—), Veit Gröner, Pfannenschmied, (5 Pfund), Erhard Zoboldt, Nagler, (5 Pfund), Valtin Mitwoch (5 fl.), Josef Fleischner, Kandelgießer, (5 fl.), Nicol Schreiber, Sattler, (5 fl. bis zur Verheiratung), Georg Maier, Plechschmied, und Georg, des obern Baders Geselle, sind nur Herberger, Hans Wolf, Nagler, (5 Pfund), Erhard Fickh, Müller, (10 fl.), Hans Bachelbl d. Mittlere (5 Pfund), Hieronymus Mertein, Schneider, (sein Schwager Wolf Schrop, Schneider), Georg Peitzl, Beck, (5 Pfund), Georg Neupauer, Flaschner, (5 Pfund), Jakob Wolffrumb (5 Pfund).

1578: Hans Marckhardt, Weißgerber, (5 Pfund), Hans Maier, Beck, (seine Schwieger Christof von Endtin) (5 fl.), Hans Schöpff, Metzler, (5 Pfund), Christof Scharpff, Hafner, (5 Pfund), Erhard Winterstein, Schlosser, (5 fl.), Gilg Weidner, Weber, (5 fl.), Martin Thiermann (10 fl.).

1580: Christof Gering, Nagler, (5 Pfund), Jung Christof Wagner (5 Pfund), Veit Pennckher (B), Jakob Fleisner, Nagler, (5 Pfund), Hans Volhols, Schuster, (5 Pfund), Christof Peutner, Plechzinnergeselle, (5 fl.), Georg Harlas, Nagler, (5 fl.), Hans Söllner, Weber, (5 fl.), Hans Prell, Glaser, (5 fl.), Michl Schöpff, Sieber, (5 fl. bis zur Verheiratung), Georg Mispach (5 Pfund), Hans Pennckher (5 fl.), N. N., Landknecht, (5 fl.).

1581: Sebastian Rösler (5 Pfund), Bernhard Taumerckhl (10 fl.), Veit Maier (seine Schwieger Georg Frommaderin) (5 fl.), Adam Schultes (5 fl.), Fritz Nagl, Metzger, (5 Pfund), Hans Gubitze, Büttner, (10 fl.), Niclas Richter (5 fl.), Fritz Hosauer (5 Pfund).

1582: Jung Hans Gropp (5 Pfund), Hans Bachelbl (5 Pfund), Jakob Marckhardt (5 Pfund), Hans Liphardt, Büttner, (5 Pfund), Simon Gesell, Metzger, (5 Pfund), Caspar Veit (5 fl.), Hans Ziegler uff der Oberrn Stadtmühl (5 fl. bis zur Verheiratung), Balthasar Ößlinger, Seiler von der Weiden, (5 fl.), Friedrich Peuschell, Kastenschreiber, (5 fl.), Adam Kegler (auf seiner ererbten Mühl, 5 Pfund).

1585: Hans Geier (5 fl.), Georg Schmidhammer (10 fl.), Jobst Heupl (5 fl.), Hans Zeidler, Zinnergesell, (5 fl.), Hans Frannckh, Maurer, (5 fl.), Friedrich Voit, Tuchmacher, (5 Pfund), Jobst Bauerrüdl (5 fl.), Hans Beer, Schmied, (5 fl.).

1584: Georg Grüner, Schuster, (5 Pfund), Christof Panntzer, Schneider, (5 Pfund), Jakob Scharit (5 fl.), Hans Hertl der Maurer (10 fl.), Caspar

Pölanndt, Buchbinder, (10 fl.), Fritz Becher, Weber, (5 fl.), Hans Spitzbarth (5 fl.), Michl Gesell (5 Pfund), Hans Zeidler, unterer Bader, (10 fl.), Georg Singer, Büttner, (5 fl. bis zur Verheiratung), Martin Scharff, Hafner, (5 Pfund).

1585: Hans Reiß d. Älter (5 Pfund), Hans Roth (5 Pfund), Alexander Hosauer (5 Pfund), Alexander Schmeltzer (5 Pfund), Hans Rüdibauch (5 Pfund), Hans Wherfritz, Bader, (5 Pfund).

1586: Wolf Zoboldt (5 Pfund), Georg Vbelhopff d. Jünger, Fritz Neupauer (5 Pfund), Hans Carl d. Jünger (5 Pfund), Nicol Kropffmüllner (5 Pfund), Peter Wolff (5 Pfund), Christof Peitzl, Beck, (5 Pfund), Wolf Pfeiffer, Schaffer, (10 fl.), Hans Wirth, Weber, (10 fl.), Wolf Wülffling, Schuster, (5 fl.).

1587: Fritz Brandtner, Nagler, (5 Pfund), Hans Grüner, Pfannenschmied, (5 Pfund), Hans Gesell, Nagler, (5 Pfund), Hans Zobolt, Nagler, (5 Pfund), Albrecht Kropffmüllner (5 Pfund), Valtin Zellner, Schmied, (5 Pfund), Wolf Kürzell (6 fl.), Erhard Seidell, Maurer, (4 fl.), Hans Schiamell, Büttner, (5 fl.), Peter Reuchl (6 fl.), Hans Maier (?), Jobst Leuppell (6 fl.), Michl Maier, Pfannenschmied, (5 Pfund), Endres Kern, Hufschmied, (5 Pfund). Peter Contz soll in 8 Tagen die Stadt verlassen.

1588: Wolfgang Rosenschon, Organist, (5 fl.), Samuel Stretzs (5 Pfund), Wolfgang Tyrolt (5 fl.), Wolf Grüner, Pfannenschmied, (5 Pfund), Christof Kegler, Schuster, (5 Pfund), Hans Herttell (10 fl.), Nicol Paurrüdel, Maurer, (10 fl.), Moises Ziebler, Blechzimmer, (10 fl.), Christof Contz, Blechzimmer, (10 fl.), Balthasar Weinrich, Nagler, (5 Pfund).

1589: Mertein Hamman, Zimmermann, (8 fl.), Conz Pressel, Schmied, (5 Pfund), Simon Schöpf, Metzger, (5 Pfund), Hans Pauer, Pfannenschmied, (5 Pfund), Jung Hans Roth, Schneider, (5 Pfund), Hans Reiß d. Jünger (5 Pfund), Simon Scharff, Schuster, (5 fl.), Hans Nürnberger (8 fl.).

1590: Hans Steinnell, Blechzinnergeselle, (5 fl.), Hans Hütner, Pfannenschmied, (5 Pfund), Hans Zellner, Maurer, (5 Pfund), Michl Rüppell (5 fl.), Bartl Gutman, Büttner, (10 fl.), Matthes Conradt von Wenden (5 fl.), Jorg Liphardt, Schlosser, (5 Pfund).

1591: Michael Wunscher (10 fl.), Hans Kohl, Uhrmacher, (5 Pfund), Heinrich Strez (5 Pfund), Christof Schmidt (5 Pfund), Veit Liphart (7 fl.), Hans Thümbzell (8 fl.).

1592: Conz Schöpff, Metzger, (5 Pfund), Jorg Carl, Müller, (5 Pfund), Heinrich Milch (5 fl.), Hans Hamman (5 fl.), Endres Großmann, Schlosser, (5 fl.), Pangraz Lariz, Schlosser, (5 fl.); Nicol Seubold, Landknecht, (10 fl.), Hans Wunscher, Metzger auf d. Crohenhammer, (4 fl.), Samuel Pezoldt, Pfannenschmied, (5 Pfund), Nicol Liphart, des Keils Eidam, (5 fl.), Jung Hans Höpffel, Metzger, (5 Pfund), Simon Harlaß (5 Pfund), Hans Harlaß, beide auf der Wiesenmühl, (5 Pfund), Thomas Hönicka auf dem Crohenhammer (5 Pfund).

1595: Hans Übelhopff (5 Pfund), Hans Schreyer, der sich zur Pachelblin, Wittibin, verheiratet, (5 fl.), Hans Wagner, Schmied, (5 Pfund), Albrecht Turtur (5 Pfund), Lorenz Ort, Tuchfärber, (5 fl.), Christof Öril, Nagler, (5 fl.), Balthasar Nielaß, Flaschner, (5 Pfund), Jakob Walter, Nagler,

(5 fl.), Hans Grüner, Schneider, (5 Pfund), Hans Rainheinz, Hafner, (10 fl.), Christof Göring, Metzger, (5 Pfund), Jorg Wolff, Schneider, (5 fl.).

1594: Paulus Milch, Nagler, (5 fl.), Hans Heinzs, Pfannenschmied, (5 fl.), Adam Kekkh, Ziegler, (5 Pfund), Ulrich Dürr, Schmied, (5 fl.), Michl Carl, Pfannenschmied, (5 fl.), Hans Menser, Brauknecht, (5 fl.), Balthasar Gropp (5 Pfund), Hans Kießling (5 Pfund), Georg Baumann, Nagler, (5 fl.), Jakob Weiß, Weißgerber, (10 fl.), Caspar Popp, Mauerer, (10 fl.).

1595: Hans Zeitler (5 Pfund), Friedrich Gropp (5 Pfund), Hans Carl Müller auf der Weihermühl, (10 fl.), Hans Gastenhöfer, Pfannenschmied, (10 fl.), Peter Fickh (5 Pfund), Hans Plechschmid, Schuster, (5 Pfund), Veit Brunner, Wagner, (5 Pfund), Barthol Harlaß, Pfannenschmied, (5 Pfund), Hans Schmidt, Weber, (5 Pfund), Nicol Neuper, Zimmermann von (Markt) Leuthen, (10 fl.).

1596: Bastian Wezel, Nagler, (5 fl.), Caspar Heinz, Kandler, (5 fl.), Hans Kekkh (5 Pfund), Martin Volckwien, Nagler, (5 fl.), Caspar Zimmermann, Nagler, (10 fl.), Endres Hautmann (10 fl.), Paulus Rüdllbauch (5 Pfund), Hans Prunnrath (10 fl.), Schneider Peters Eidam (5 fl.), Endres Bidermann (5 fl.), Hans Nürnberger, Müller, (10 fl.), Hans Zobolt, Nagler, (5 Pfund).

1598: Hans Frölich, Schneider, (5 Pfund), Hans Huzschenreuther, Blechschmied, (5 fl.), Nicol Müller, Nagler, (5 Pfund), Linhard Stelzer, Leinweber, (5 fl.), Ludwig Hoffmajer, Schneider, (4½ fl.), Nicol Stoll (10 fl.), Nicol Paumann (4 Thlr.), Bastian Grüner (E), Jung Michl Schöpff, Lederer, (5 Pfund), Veit Kekkh (5 Pfund), Hans Keppel (5 fl.), Melchior Hofmann (5 fl.), Diener Stretz (5 fl.), Lorenz Schreyer, Schneider, (4½ fl.), Hans Söllner (9 fl.), Hans Köllner, Weber, (5 fl.).

1599: Jung Hans Dürr (5 Pfund), Hans Friedrich, Schneider, (5 Pfund), Wenzel Mittwoch, Nagler, (5 Pfund), Hans Heidolff (10 fl.), Joachim Drüner, Flaschner, (5 fl.), Adam Rößler, Beck, (5 Pfund), Hans Schöpff, Schuster, (5 Pfund), Augustin Rüdell, Pfannenschmied, (5 fl.).

1601: Ludwig Zeitler, Tuchscherer, (5 Pfund), Hans Nielaß, Rotgerber, (5 Pfund), Heinrich Schöpff, Metzger, (5 Pfund), Peter Schöpff, Lederer, (5 Pfund), Nicol Saupp, Nagler, (5 Pfund), Nicol Kaurer, Büttner, (5 Pfund), Jorg Schmelzer, Schreiner, (5 Pfund), Niclas Neuper, Rotgerber, (5 Pfund), Adam Zobolt (5 Pfund), Christof Momenz, Bader, (5 Pfund), Hans Prunner, Wagner, (5 Pfund), Nicol Pressel, Schmied, (5 Pfund), Antonius Wilhelm, Badersgeselle, (4 fl.), Matthes Schreyer, Kürschner, (4 fl.), Christof Stoll, Schuster, (4 fl.).

1602, (1605!): Fritz Schmid, Weber, (5 Pfund), Michl Köllner, Schneider, (4 fl.), Christof Hosauer, Flaschner, (5 Pfund), Fritz Brunner, Schneider, (5 Pfund), Peter Schnepff (9 fl.), Simon Gebhart (4 fl.), Hans Büttner, Metzger, (5 Pfund), Conrad Sailer, Blechschmiedsgeselle, (4 fl.), Johann Zobolt, Nagler, (5 Pfund), Heinrich Mönch, Zimmermann, (4 fl.).

1604: Albrecht Scharnagl (8 fl.), Adam Scharff, Hafner, (5 Pfund), Bastian Zobolt, Nagler, (5 Pfund), Adam Grüner, Pfannenschmied, (5 Pfund), Hans Seibold (5 Pfund), Hans Puhellmann (9 fl.), Endres Stauber (4½ fl.), Carl Waltert (5 fl.), Friedrich Völckhel (8 fl.), Fritz Pezolt (5 Pfund), Thomas Böllizer (4 fl.).

1605: Adam Döbereiner (5 Pfund), Jung Hans Wolff, Nagler, (5 Pfund), Wolf Göring, Bergmann, (5 fl.), Balthasar Liphart (5 Pfund), Jung Hans Roth, Weißgerber, (5 Pfund), Paulus Menzell (4½ fl.), Hans Thiermann (4½ fl.), Bastian Kohl, Schlosser, (5 Pfund), Nicol Harlaß (9 fl.).

1606: Wolf Dürr, Rotgerber, (5 Pfund), Heinz Grüner, Nagler, (5 Pfund), Niclas Puhellmann, Zimmermann, (9 fl.), Adam Deubner (5 Pfund), Hans Plechschmid, Schuster, (5 Pfund), Gilg Wülffling, Schuster, (5 Pfund), Erhard Perringer, Kastenschreiber, (4 fl.), Wolf Weyermüller, Schreiner, (5 Pfund), Hans Haffner von Bernstein (9 fl.), Wolf Küschwerd, Schmied, (5 Pfund), Friedrich Hermann, Apotheker, (5 fl.), Daniel Fleischer (5 Pfund), Adam Mittwoch, Nagler, (5 Pfund), Hans Zeidler Linckh (5 Pfund).

1608: Balthasar Bauer (5 fl.), Hans Pfeiffer, Beck, (5 fl.), Hans Schulteß, Schneider, (5 Pfund), Hans Schreyer, Krämer, (5 Pfund), Fritz Grüner, Beck, (5 Pfund), Hans Seibold (5 Pfund), Jobst Heupel, Pfannenschmied, (5 Pfund), Hans Söllner, Weber, (5 Pfund), Jorg Köllner, Nagler, (5 Pfund), Hans Hund, Nagler, (5 fl.), Hans Kern (5 Pfund).

1609: Wolf Hempff, Bildhauer, soll in 14 Tagen fort; Hans Dreuttel, Tagelöhner, (4 fl., soll sich in Sterbensläufen als Totengräber gebrauchen lassen), Hans Pogrucker, Schuster, (4 fl.), Hans Wagner, Schneider, (5 fl.), Jakob Prechtl, Beck, (5 Pfund), Pangraz Tröger, des Peuschels Müller, (5 fl.), Hans Wagner, Tuchmacher, (5 Pfund), Georg Neuper, Flaschner, (5 Pfund), Hans Plechschmid jun., Schuster, (5 Pfund), Melchior Obenauf, Nagler, (4 fl.), Michl Püttner, Beck, (5 Pfund), Georg Grüner, Teutscher Schulmstr., (5 Pfund), Adam Schöpff, Blechschmied, (5 Pfund), Hans Zeidler, Lederer, (5 Pfund), Veit Keppel, Tagelöhner, (8 fl.), Sandl Prell, Glaser, (5 Pfund), Hans Kropffmüller, Schlosser, (5 Pfund), Peter Michl, Zimmermann, (5 fl.), Wolf Melber, Schneider, (4 fl.), Nicol Neidhart, Nagler, (5 Pfund), Hans Beckh, Blechschmied, (7 fl.).

1610: Antonius Franckh (5 fl.), Nicol Zißler, Zinner, (8 fl.), Lorenz Adam, Fuhrknecht, (8 fl.), Hans Schelter, Schmied, (10 fl.), Martin Göring, Flaschner, (5 Pfund), Adam Gropp (5 Pfund), Nicol Steiff, Hufschmied, (5 fl.), Christof Schmidhammer, Zinner, (5 fl.), Fritz Griffhammer (5 fl.), Peter Schreiber, Mühlknecht, (5 Pfund), Jorg Kellermann, Nagler, (5 Pfund), Hans Grüner, Pfannenschmied, (5 Pfund), Martin Lehner, Schneider, (5 Pfund), Conrad Franck, Wirt, (5 fl.), Sebast. Schöpff, Blechschmied, (5 Pfund), Hans Pöllitzer (5 fl.), Michael Rahm (5 fl.), Hans Weiß, Zinner, (8 fl.).

1611: Adam Hönicka, Nagler, (5 fl.), Wolf Öedwein (5 Pfund), Hans Guttman, Nagler, (5 fl.), Jung Hans Gropp (5 Pfund), Simon Fleißner, Nagler, (5 Pfund), Hans Daubmerkel, Schneider, (5 Pfund), Christof Kegler, Müller, (5 Pfund), Jung Hans Zellner, Mauerer, (5 Pfund), Georg Kefferstein, Müller, (5 fl.), Christof Zißler, Schneider, (5 Pfund), Gilg Nielaß, Lederer, (5 Pfund), Fritz Wagner, Beck, (5 fl.), Jung Hans Hosauer, Flaschner, (5 Pfund), Caspar Hornick, Badknecht, (5 fl.).

1615: Hans Lesch, Badknecht, (5 fl.), Hans Bachelbl (5 fl.), Melchior Meißner, Zinner, (5 fl.), Hans Küschwerd, Büttner, (5 fl.), Nicol Pellitzer,

Fuhrknecht, (5 fl.), Philipp Wolff, Beck, (10 fl.), Michl Wolff von Sichernreuth (10 fl.), Hans Fleißner, Nagler, (5 Pfund), Georg Hosauer, Flaschner, (5 Pfund), Gilg Majer, Nagler, (5 Pfund), Thomas Kropfmüller, Nagler, (5 Pfund), Adam Söllner, Weber, (5 Pfund), Hans Kropfmüller, Schlosser, (5 Pfund), Hans Daubmerkel, Weber, (5 Pfund), Wolf Pezolt, Beck, (5 Pfund), Jung Simon Gesell, Metzger, (5 Pfund), Heinrich Harlaß (?), Mertein Kern, Nagler, (5 Pfund), letzterer erst 1615 verpflichtet.

1615: Fritz Gesell, Nagler, (5 Pfund), Achatius Pellitzer, Nagler, (5 Pfund), Fritz Gebhart, Beck, (5 Pfund), Hans Eßlinger, Seiler, (5 Pfund), Simon Söllner, Weber, (5 Pfund), Christof Schamel, Büttner, (5 Pfund), Adam Pencker, Beck, (5 Pfund), Endres Majer, Nagler, (5 Pfund), Hans Nicolaß, Kärner, (9 fl.), Endres Schelter, Beck, (4½ fl.), Georg Paumann, Balthasar Groppens Knecht, (4½ fl.), Caspar Codtmann, Riemenschneider (5 fl.), Hans Fickh, Wagner (5 fl.), Mertein Kern (siehe oben!).

1616: Jung Hans Roth, Schneider, (5 Pfund), Nicol Kegler, Müller, (5 Pfund), Adam Böheim, Nagler, (5 Pfund), Georg Würth, Weber, (5 Pfund), Simon Schmidt, Schneider, (5 Pfund), Hans Reuß, Schneider, (5 fl.), Lorenz Didel (4 fl.), Jung Hans Stöhr uff der Wiesenmühl (5 fl.), Hans Püchelmann, Mulzer, (5 fl.).

1617: Hans Schmidt, Weber, (5 Pfund), Wolf Schmelzer (5 Pfund), Samuel Roth, Schneider, (5 Pfund), Hans Harlaß, Müller, (5 Pfund), Christof Höpffel, Metzger, (5 Pfund), Jorg Fleischer, Zinner, (5 Pfund), Jorg Herttel, Nagler, (5 Pfund), Christof Meißner (5 fl.), Erhard Wagner, Schneider, (5 fl.), Stefan Reutter, Schreiner, (5 fl.), Hans Pfäicher, Nagler, (5 fl.), Mertein Griffhammer (5 fl.), Paulus Neff (5 fl.), Michel Zißler (5 fl.), Georg Hutschenreuther (10 fl.), Linhard Lang (10 fl.).

1618: Georg Püchelmann, Mauerer, (5 fl.), Hans Wilhelm, Bader, (5 fl.), Erhard Wülffinger, Nagler, (5 fl.), Hans Pezolt, Pfannenschmied, (5 Pfund), Michel Keßler, Schuster, (5 fl.), Jung Adam Scharff, Hafner, Hans Kern, Hufschmied, (5 Pfund), Wolf Rieß (5 Pfund), Wolf Marckhart (5 Pfund), Georg Grünher (5 Pfund), Fritz Kaurer, Büttner, (5 Pfund), Adam Gutmann, Büttner, (5 Pfund), Simon Weinrich (5 Pfund), Simon Hofbauer, Flaschner, (5 Pfund), Nicol Meister, Hans Meisters Sohn, (5 Pfund), Adam Rieß, Schuster, (5 Pfund), Hans Steffel (5 Pfund).

1619: Hans Cammerer, Schneider, (10 fl.), Hans Bauer, Hufschmied, (5 fl.), Endres Geyer, Zimmermann, (5 Pfund), Matthes Bayer, Kärner, (10 fl.), Lorenz Ruprecht, Welischer, (24 fl. 36 Kr.), Erhard Pachelbel, Schneider, (10 fl.), Jung Hans Keckh (5 Pfund), Veit Rüdel von Göringsreuth (5 fl., soll wieder fort).

1620: Fritz Brandner, Nagler, (5 Pfund), Endres Gastenhoffer, Nagler (5 Pfund), Hans Köhler, Schlosser, (5 Pfund), Peter Ruxteschel, Schreiner, (5 fl.), Hans Lederer, (5 fl.), Christof Hönicka, Beck, (10 fl.), Hans Grüner, (5 Pfund), Hans Rüdibauch, Schuster, (5 Pfund), Jung Jorg Zobelt (5 Pfund), Hans Schöpff, Metzger, (5 Pfund), Hans Milch, Nagler, (5 Pfund), Hans Pösecker, Schreiner, (5 fl.).

1621: Melchior Beuttner, Blechschmied, (4 fl.), Hans Beck, Nagler, (4 fl.), Peter Übel, Weber, (4 fl.), Melchior Frölich, Zinner, (4 fl.), Pius Strauß, Büttner, (4 fl.), Simon Oedtwain, Tuchmacher, (5 Pfund), Simon Fleiß-

ner, Nagler, (5 Pfund), Friedrich Wolff, H. Kastners Sohn, (5 Pfund), Heinrich Roth, Beck, (5 Pfund), Christof Schöpff, Metzger, (5 Pfund), Alexander Wolthert, (5 Pfund), Hans Risch, Schreiner, (4 fl.), Erhard Lippert, Schlosser, (5 Pfund), Hans Zellner, (5 Pfund), Samuel Heydolff, (5 Pfund), Fritz Rößler, Adam Rößlers Sohn, (5 Pfund), Endres Schelter, Beck, (5 Pfund), Hans Popp, (5 Pfund), Hans Hamman, (5 Pfund).

Abschiede

1531: Sonnabend nach Walburgis, Fritz Stainwasser, Kottber genannt.
1532: Montag nach Estomihi, Lorenz Schwalmer. — Montag nach Francisci, Jakob Seutz.

1534: Montag nach Lamperti, Fritz Wenig.

1536: Montag nach Trinitatis, Georg Schober, Büttner.

1539: Montag nach Thomä, Hans Höpffl, Metzler.

1540: Montag nach Erhardi, Fritz Zeidler. — Montag nach Fabiani und Sebastiani, Georg Khöler, Schlosser. — Donnerstag nach Lätare, Nickl Silbermann. — Mittwoch nach Michaelis, Thomas Weispeck, Zimmermann. — Mittwoch nach Thomä, Bartl Herttl, Tischer.

1541: Mittwoch nach Cantate, Michl Jhan, Wagner. — Montag nach Vocem jucunditatis, Andreas Brandstetter, Teutschschreiber, Mittwoch nach Exaudi, Heinz Förtsch, Nagler.

1543: Montag nach Exaudi, Nickl Kolb, Leinweber. — Freitag nach Nicolai, Thomas Haym, Mauerer. — Montag nach Lucie, Eberla Hübner, Müller und Zimmermann.

1544: Montag nach Judica, Stefan Kolb, Schneider, nach Pfreimd. — Montag nach Trin.: Veit Neupauer, Pfannenschmied, nach Pfreimd. — Montag nach Barthol.: Pangraz Saueremann, Tuchmacher, nach Pfreimd. — Dienstag nach Martini, Ludwig Kirsch, Platner, nach Böhmen.

1548: Montag nach Erhardi, Nickl Pogrucker, Tagelöhner, auf ein Dorf. — Montag nach Reminisc.: Erhard Gröner, Lederer und Mauerer, nach Böhmen. — Freitag nach Reminisc.: Stefan Zobolt nach Marktredwitz. — Freitag nach Nicolai, Jakob Sternknopff, Sahel gen., Tischler, in die Pfalz.

1549: Montag nach Francisci, Michl Hanffstengl, Plattner, übte sein Handwerk zu Redwitz aus, während sein Weib und Kind zu Wunsiedel lebten, zog dann mit ihnen nach Böhmen, kehrte aber zurück, als dort die Pest herrschte, und wird wieder fortgeschickt.

1550: Freitag nach Pfingsten, Hans Liphardt, Flaschner, nach Marktredwitz. — Dienstag nach Trin.: Nickl Schnepff, Schlosser, nach Bärnau. — Dienstag nach Margareth: Eberla Hönigka, Müller, nach Lorenzreuth. — Mittwoch nach Margareth: Dietrich von der Hell, Krämer, nach Böhmen. — Freitag nach Ursulä: Erhard Maier, Pfannenschmied, nach Wilseck.

1551: Dienstag nach Trin.: Mertein Fleischmann, Blechzinner, nach Münchberg. — Montag nach Nicolai: Hans Vogl, Polierer, nach Böhmen.

1552: Hans Solner, Nagler, nach Ebnath.

- 1555: Montag nach Laurentius: Stefan Mülner, Mulzer, nach Eschenbach.
- 1557: Dienstag nach Reminiscere: Heinrich Rot nach Rugelsreut (Riglasreuth?). — Am Abend Catharinä: Lorenz Kern, Tischler, nach Selb.
- 1558: Montag nach Ursulä: Lamprecht Kergl nach Redwitz.
- 1559: Am Abend Margarethä: Wilhelm Bischoff, Tuchscherer.
- 1561: Am Tag Jacobi: Hans Obenander. — Am Tag Ursulä: Ott Horn. — Simonis et Judae: Georg Niclas, Bader.
- 1562: Dienstag nach Cantate: Jobst Sylbermann. — Sonnabend nach Trin.: Hans Hertl, Multermacher.
- 1567: Jan. 31. Hans Fronmader.
- 1568: Sonnabend nach Jacobi: Erhard Khernn.
- 1569: Dienstag nach Oculi: Michl Khellermann (Bürgen: sein Vater Hans Kellermann und Hans Carl).
- 1570: Neujahr. Hans Herl. — Ostern. Hans Jhonn, Nagler. — Donnerstag nach Pfingsten: Hans Haller, Weber. — Montag nach Walburgi: Michl Forchhammer, Müller. — Peter und Pauli: Georg Steinnwasser, Beck.
- 1571: Jubilate: Hans Liphardt, Zimmermann.
- 1572: Trinitatis: Hans Wolff, Flaschner. — Michaelis: Caspar Khörner, Schletzer gen. (Sein Schwehr Peter Khöler).
- 1575: Montag nach Cantate: Thomas Fleisner, Schneider. — Mittwoch nach Cantate: Hans Mispach, Nagler. (Veit M., sein Bruder, und der neue Schlosser, sein Schwager.) — Montag nach Vocem jucund.: Erhard Macht, Metzger (Lorenz M., sein Bruder.) — Freitag nach Michaelis: Hans Fleisner, Schneider.
- 1574: In der Wochen Conversionis Pauli: Erhard Deubner, Schwarzfärber. — In der Wochen nach Lichtmeß: Jobst Preuß. — Mittwoch nach Batholomäi: Valtin Mitboch, Nagler.
- 1578: In der Wochen Jacobi: Hans Hutzschenreuter, Blechzinnergeselle. — Montag nach Martini: Hans Unngleich, Stadtuntertan zu Bernstein.
- 1579: Juli 1. Conz Wolff, Nagler.
- 1581: Mittwoch nach Martini: Ludwig Khöppl zu Rügersgrün, Stadtuntertan.
- 1585: Montag nach Stefani: Endres Müetl, Beck.
- 1588: Freitag nach Himmelfahrt: Hans Herman zu Neudes, Stadtuntertan. (Georg Schrickher zu Neudes, sein Abkäufer.) — Sonntag vor Johannis Bapt.: Nicol Schmidt, Weber.
- 1594: Mittwoch nach Quasimodogen.: Hans Spizbart, Mauerer.
- 1595: März 8. Hans Wagner, Hufschmied, (Thomas W., sein Vater), nach Gefreeß. — Montag nach Reminiscere: Christof Pezolt, Beck, nach Thiersheim.
- 1614: Aug. 21. Hans Schwarz, Zerrenner, nach dem Knopffhammer.

II. Fortsetzung und Ergänzungen aus den Ratsprotokollen

- 1557: fol. 31: Sebald Ries von Nürnberg, Nagler.
- 1559: fol. 36: Conz Hamman, Blechschmied, 1½ fl., Jakob Ober, Heinrich Franck, Weber, 1½ fl., Sixt Eberhardt, Bader, 1½ fl., Hans Gröner, Mauerer, 1½ fl.
- 1590: fol. 158 b: Hans Hainner von Pfreimd wird Richter.
- 1591: fol. 166: Veit Liphardt, Mauerer, 7 fl.
- 1595: fol. 187: Hans Wagner, Schmied, Thoma Wagners Sohn.
- 1597: Dez. 26. Nicol Stoll von Schönbrunn wieder in die Stadt 10 fl. — Ludwig Hoffmaier, Schneider, aus dem Spital zu Weiden wieder hierher, 4½ fl.
- 1599: März 12. Hans Wagner, Schmied, kommt von Gefrees zurück.
- 1601: Juni 24. Johann Fleischmann, Schulmeister zu Ebnath, vorübergehend Aufenthalt bewilligt. — (Juni 6.) Georg Khol, Schlosser, soll von Bayreuth seinen Abschied bringen.)
- 1611: fol. 31: Bartl Keckh —, Alexander Keckh —, Bartl Preuß Schneider, 5 fl.
- 1612: fol. 40: Heinrich Harlaß von Selb 10 fl.
- 1615: fol. 60 b: Simon (statt Hans) Daubmerckhell, Weber, 5 Pfund.
- 1616: fol. 100 b: Hans Orttung 5 fl.
- 1617: fol. 110 b und 95 b: Paulus Neff, des Keil Nicols Eidam, von Schneeberg bürtig, Michel Zißler, des Pertzchen Eidam, Georg Hutzschenreuter, Blechzinner.
- 1619: fol. 156 b: Hans Kammerer von Bibersbach, Schneider; Hans Pauer, Hufschmied, der Rüdellbauchin Eidam; Jung Hans Keckh, Veit Keckhen Sohn.
- 1620: fol. 152: Hans Grüner, Pfannenschmied, Wolf Grüners Sohn (fol. 156). — (fol. 155 b: Pius Krauß von Nürnberg, Büttner, soll Abschied von Eschenbach bringen.)
- 1621: fol. 166: Hans Zellner, Valtin Zellners Sohn; Hans Popp, Caspar Poppens Sohn. — fol. 168 b: Jung Hans Höpffel von Redwitz 10 fl.
- 1622: fol. 178: Endres Gastenhöfer, Nagler, Jung Hans Khol, Schlosser. (beide Bürgerbuch 1620); Hans Schöpff, Nagler, Hans Schmidt, Weber, Linhard Lang, Hans Lederer, Hammans Eidam, Simon Hosauer, Flaschner, Hans Schmeltzer, Schreiner, Hans Hamman, Zimmermanns Sohn, Christof Hutzschenreuter, Zinner, Heinrich Stücht, Kärrner, Wolf Kaiser, Tischler, Endres Schmidt, Weber, Hans Rüdellbauch, Jeremias Peckh, Zinner, Matthes Wunscher, Beck, Georg Maier, Schneider.
- 1623: fol. 188: Hans Zellner, Samuel Heydloff, Fritz Rößler, Andreas Schelcher, Hans Popp, Hans Hamman, alle 22 Kr. 2 Pfg. (Bürgerbuch 1621!)
- 1624: fol. 188: Wolf Franckh, Weber von Weißenstadt, 5 fl. (1624 S. 25).
- 1625: fol. 188 b: H. Hans Leonhard Kotz 4 fl. 48 Kr., Hans Schreyer d. Jg., Wolf Schreyer, Hans Zoboldt, Adam Bauer, Hans Ubelhopff, alle 22½ Kr. = 5 Pfund, Michel Keyßer 10 fl., Hans Frölich 5 fl., Wolf Gessel, Fritz Örlinger, beide 22½ Kr., Nicol Hüttner 5 fl., Hans Grüner,

Georg Mayer, Schneider, Hans Harles, Hieronymus Beckh, alle 22½ Kr., Heinrich Kohlschreiber 5 fl., Lukas Poß, Kirschner, von Prag (1624/58) 5 fl., Georg Müller, Brothüter, 4 fl., Matthes Wunscher, Hans Ziegler, beide 22½ Kr. (1624 S. 51).

1626: fol. 189: Fritz Kohler, Hans Hosauer, Samuel Neuper, Ambrosius Küschwerd, alle 22½ Kr., Martin Scharer 4 fl., Jakob Puntzmann 4 fl., Lorenz Fickhelschörner 5 fl., Lorenz Steinl 8 fl., Nicol Pfeiffer 8 fl. (1626 S. 3 u. 4.), Hans Gropp 7½ gr., Michel Kayser 5 fl.

1627: fol. 189: Georg Petzold 22½ Kr. = 7½ gr., Nicol Gebhard von Thiersheim 5 fl., Hans Thiermann von Breitenbrunn 5 fl., Georg Müller Unterröslau 10 fl., Thomas Pfau aus dem Blauenthal 5 fl., Wolf Weltzel von Thiersheim 10 fl., Adam Weber von Hof 5 fl., Georg Krüeners 5 fl. (1627 S. 4). — S. 17: Hans Sörtel von Tachau, exul, nichts.

1628: fol. 189b: Christof Zeidler, Peter Weißheit, Jung Hans Roth, Schneider, Barthel Popp, alle 22½ Kr., Jobst Adler von Liebenstein 5 fl., Michel Scharer von Sickersreuth 8 fl., Matthes Sextus von Elnbogen, exul, Joh. Ao. 28. 5 fl., Conrad Küffner von der Haid 5 fl. (1628 S. 5).

1629: fol. 189b: Wolf Hosauer 22½ Kr., Paulus Franckh von Schlackenwald 10 fl., Michael Cammerer von Bibersbach 5 fl., Erhard Härttel von Schlottenhof 10 fl., Christof Hager von Pirk 5 fl., Georg Keckh allhier 22½ Kr., Hans Rädcl (Reidl) von Seussen 5 fl., Andreas Hoger von Pirk 5 fl., Heinrich Köhl von Eibenstock 5 fl., Stefan und Hans Nebner (Nebmejer), Brüder von Tirschenreuth, je 9 fl., Michael Waigel von der Weiden 5 fl. (1629 S. 5). — fol. 9: H. Theodorus Menzel, exul, kauft Georg Hutschenreuthers Häuslein. — fol. 15: Georg Krienes von Münchberg 5 fl., Hans Schelter auf der Schneckenmühl 4 fl. 48 Kr. — fol. 14: H. Leonhard Christ, F. Br. Amtsschreiber, nichts. — fol. 49: Alexander Pachelbel kommt wieder zurück.

1630: fol. 190: Georg Franckh, Hammermeister von Pullenreuth 10 fl.

1631: fol. 191: Georg Hammerschmidt, Tuchmacher von Eger, 5 fl., Hans Haubinger, Riemenschneider von Eger, 5 fl., Matthes Friedel, Schneider von Eger, 5 fl., Thomas Parfuß, Schuster von Eger, 5 fl., Conrad Gebhard, Flaschner von Ebnath (stammt von Wunsiedel, jetzt exul) 10 fl., Hans Wagner, Schneider von Sickersreuth, 5 fl., Michael Zürner, Nagelschmied von Thiersheim, 4 fl. 48 Kr., Hans Rüedl, Mauerer und Mulzer von Albenreuth, 5 fl., Lukas Poß, Kürschner, 10 fl., Hans Veit Pöttiger, Apotheker, 5 fl., Andreas Schelter, Blechschmiedgesell von Hohenbrunn, 9 fl. (1630 S. 20, 46, 48). — Jung Hans Carl, Müller, Christof Höpffel, Metzger, Adam Höpffel, Sattler, Hans Hosauer, Flaschner, Hans Brunrod, Beck, Hans Kohler d. Jgst., Schlosser, Hans Schmid, Weber, d. Jgst., alle hies. Stadt Kinder, je 22½ Kr. — H. Leonhard Schertzer von Eger, exul, 5 fl. (1631 S. 1).

1632: fol. 190 b: H. Christoph Pannonius, Capitänleutnant und Apotheker, 12 fl. Ist wieder in Krieg gezogen, der Stadt Verräter und ein loser Gesell worden. Wolf Puruckher von Schönwind 15 fl. (1631 S. 53). (Nach 1632, fol. 6 b 12 fl.) — fol. 32 b: Meister Melchior Stengel, oberer Bader, 6 fl., Hans Wilhelm, Bader, obwohl er nach (Markt) Leuthen gezogen, als Bürgerskind 1 Thlr., Simon Brunrod, Nagler, 21½ Kr., Victorius

Knüßdörffer (?), neuer Färber, 8 fl., Adam Mittwoch, Schneider, 22½ Kr., Herr Christof Pannonius, Capitänleutnant, (fol. 26 b 12 fl.), Paul Rayß, Kärner, 5 Thlr., Hans Schmid d. Jg., Weber, 22½ Kr., Hans Reischl, Kärner, (fol. 7 b 5 Rthlr.).

1634: fol. 4/5: Hans Göring, Nagelschmied, 22½ Kr., Hans Döbereiner, Wagner u. Bürgerssohn, 22½ Kr., Hans Wagner d. Jg., Schneider desgl., 22½ Kr., Jakob Steiff, Hufschmied desgl., 22½ Kr., Hans König, Blechzinnergesell von Reichenbach, 5 fl., Hans Schreyer d. Jüngst, Nagler u. Bürgerssohn, 22½ Kr., Friedrich Zeidler, Nagler desgl., 22½ Kr., Martin Rosenschon, Tuchscherer desgl., 22½ Kr., Hans Keckh, Kärner desgl., 22½ Kr., Eberhard Pösennecker, Braumeister von Schirnding, 5 fl., Matthes Köhler, Weber von Eger, 5 fl. — fol. 11: Hans Wolff, so Georg Baumans, Wächters, Tochter geheiratet, zahlt 4 fl. an. — fol. 14: Hans Sackh 10 fl. — fol. 54: Hans Kreuttner, Büttner, so Nicol Kaurers, seines Meisters selig, Tochter heiratet, 5 fl. Hat Weglaß von Junker Sigmund Abraham v. Trautenberg uff Wildenstein. — fol. 40 b: Michel Strötz, Bürger u. Büttner zu Thiersheim, 10 fl. — fol. 47 b: Hans Bauer, Fuhrmann, 5 fl. — fol. 50: Abschied, Friedrich Kohl, Schlosser, nach Bayreuth.

1636: fol. 4 b: Friedrich Gärtner, hat Abschied von Herrn Maier (Major?) Otto Preckhl unter d. Kön. Cron. Schwedischen Regiment, 4 fl. 48 Kr., Sebastian Küschwerd, Schuhmacher von Dörfles, so Veit Riesens Wittib genommen, 5 fl., Michel Strötz, Büttner von Thiersheim, 9 fl. 36 Kr., Hans Kreutter, Büttner, siehe 1634, fol. 54, Hans Sack, Schuster, s. 1634, fol. 14, Georg Franckh, ein Weber, so 1624 schon 5 fl. erlegt, soll noch 5 fl. zahlen und Pflicht leisten. „Ist verstorben“, Georg Mayer, Hufschmied von Schönbrunn, so Nicol Preßels Schmied und Haus gekauft, 9 fl. 36 Kr., Stefan Schindler, Blechzinnergesell, 6 fl. — fol. 9 b: Cantor Johann Jahn wird zur 4. Diaconat-Stelle nach Hof berufen.

1637: fol. 15: Michel Schuster, der Grüenerin Ehemann, 5 fl., Georg Bauerrüedl 5 fl., Wolf Haßlauer, Webermeister von Thiersheim und Exulant aus dem Land ob der Enns unter Frau v. Hohenfeld, geb. v. Zintzendorff, 4 fl., Jung Peter Weedel, der eine Bürgerstochter geheiratet hat, 5 fl., Wolf Schöpff, Metzger u. H. Bgrmstr. Joh. Groppens Eidam, Friedrich Hönickha, Nagler, Samuel Schwartz, Zerrenner und Hammerschmied, so der Hündin Tochter hat. — fol. 17/18: Erhard Burger, von Arzberg gebürtig, 10 fl. — fol. 51 b: Herr Joh. Christof Tanner, Exulant von Eger, 10 Thlr.

1638: fol. 18 b: Hans Jahn, Bestandmüller, 5 fl., Hans Lippert, Schneider, 10 fl., Veit Mayer von Hohenbrunn 5 fl., Matthes Planckh, Hopfenträger, Georg Petzold, Beck, Bürgerssohn, ?, Hans Puntzmann, Wächter, 10 fl., Jakob Mayer, der Hebamme Sohn, 10 fl. — fol. 29 b: Clemens Klemayer, Exulant, 10 fl., von Eger (1639, fol. 89), 8 fl. — fol. 40: Hans Grimm, des Riesen Eidam, 5 fl.

1639: fol. 89: 7 Bürgerssöhne: Hans Schöpff, Metzger, Hans Grüner, Beck, Simon Schöpff, Metzger, Christof Petzel, Beck, Hans Leonhard Heydolff, Metzger, Heinrich Puruckher, Schuhmacher, Georg Fleischer, Nagler, je 22½ Kr., Matthes Göring von Pirk, H. Hauptmanns gewesener

Schreiber, 2 fl. 29 Kr., Hans Jahn von Röslau, Beständner d. Preißingerin Mühle, 5 fl. (1658, fol. 18 b).

1640: fol. 10 b: Andreas Deubner, Schwarzfärber, 22½ Kr., Christof Gropp, Herrn Fritz Groppens sel. Sohn, 22½ Kr., Hans Schreyer vom Julischen Hammer, so Jakob Prechtls Haus kauft, 5 fl., Hans Hummel, Mulzer, von Bucha in Böhmen, kommt von Heinersgrün, 5 fl., Hans Keckh, Glaser, Barthl Keckhens sel. Sohn, 22½ Kr., Hans Tröger, Wächter, 10 fl., Hans Adam, der Ungehörte, Lorenz Adams Sohn, 22½ Kr., Nicol Schobert, Müller auf der Preißingerin Mühl, 10 fl., Hans Rosenschon, Flaschner, alten Organisten Sohn, 22½ Kr., Hans Küßwerd, Nagler, Wolf Küschwerds, Hufschmieds, Sohn, 22½ Kr. — fol. 22 b: Hans Jahn, der die Troglauer Mühle zu Redwitz gekauft hat, bittet um einen Weglaß. — fol. 57 b: Matthes Härttel, Zinngießer von Eger, hat sich nun mit Magd. Schöpff verheiratet, 5 fl., siehe auch fol. 9.

1641: fol. 5 b: Barthl Christlpete von Hainersgrün, Brantweinbrenner, 5 fl., Michel Stretz, Büttner von Thiersheim, 7½ fl., Johannes Pöschl, Tuchscherer, 5 fl., Hans Rosenschon 7½ gr., Andreas Höpfner 7½ fl., Georg Pfeiffer, Beck, 7½ gr., Wolf Schöpff, Peter Schöpffens sel. Sohn, 7½ gr., Jakob Dietel, Beck, 5 fl., Sebastian Ziegler, Zeugmacher, 6 Rthlr., Andreas Martin, 7 fl. 42 Kr. — fol. 65: Wolf Kein, Hopfenträger, 4 Thlr., Hans Thomas Schetzer soll die Pflicht ablegen, Herr Christof Hammer, Exulant, anstelle des Bürgerrechts 9 fl. 9 Kr., Andreas Summer, Rotgerber von Selb, 4 fl., Wolf Schöpff, Bürgerssohn, Hans Höpfel, desgl., Adam Zißler, desgl., Adam Gropp, desgl.

1642: S. 16: Geburtsbrief für Hans Kohlschreiber, Nagelschmieds Vater: Caspar Kohlschreiber von Arzberg, lange hier im Spital, ∞ Kirchenlaibach Dienstag nach Oculi (ohne Jahr) Margaretha, Tocht. d. Conrad Beuerlein zu Zeitenreuth in d. Pfalz. — S. 57: Herr Sextus, Tuchmacher, 5 fl., H. Alexander Deubner, Cornet, Bürgerssohn, 7½ gr., Balthasar Wagner, Schneider, desgl., Simon Harrer, Pfarrerssohn, ∞ eine Bürgers-tochter, 5 fl., Hans Schnell, Weber von Waldeck, desgl. 5 fl., Jakob Niclas, Rotgerber u. Bürgerssohn, 7½ gr., Leonhard Früsorg, Messerschmied, 6 fl. (S. 10). — S. 104: Weglaß für Barthel Popp, jetzt zu Redwitz.

1643: S. 16: Jobst Ehegötz, 8 fl., Thomas Schmidhammer, 7½ gr., Wolf Zeidler, Nagelschmied, 7½ gr., Hans Grüner d. Jg., Pfannenschmied, 7½ gr. — S. 74: Wolf Philipp Lang, Riemenschneider von Münchberg, soll Abschied von Eger bringen, 6 Rthlr. — S. 109: Wolf Steinal, nunmehr in schwedischen Diensten zu Hof. — S. 129: Frau Höfflichin will wegziehen.

1644: S. 16: Hans Georg Pachelbel, Tuchmacher, 4 fl., Wolf Philipp Lang, Sattler, 6 fl., Georg Heroldt, Nagelschmied, 4 fl., Adam Neff, Schuhmacher, und Caspar Neff, Nagelschmied, 14 gr., Christof Rösch, Nagelschmied, 7½ gr. — S. 52: Herr Hans Rößler, jetzt zu Bayreuth. — S. 80: Caspar Näff, Nagelschmied, Paul Näffens Sohn, bittet um Weglaß nach Eibenstock. — S. 111: Margaretha, Georg Puntzmans Witwe, 3 fl. — S. 112: Hans Rüger, Rotgerber, war eine Zeit lang zu Eger, 10 fl.

1645: S. 30: Unter den Pösenekerischen Erben: Adam P. zu Culmbach. — S. 58: Hans Kohlschreiber, Nagelschmied zu Eger, Sohn d. Andreas K. —

S. 68: Michel Ortung, jetzt zu Danzig, Hans Christof Elrod, auch zu Danzig. — S. 87: Geburtsbrief für Thomas Fleischner, Nagelschmied zu Thorn in Preußen, Sohn d. Daniel F. — S. 94: Friedrich Zeidler, jetzt zu Weißenstadt. — S. 112: Hans Gütter, Wundarzt, Ballbierer und Bader von Ellbogen, Exulant. — S. 123: Hans Träger, von Hohenbranden, Zimmermann, war etliche Jahre in Schlackenwerth. — S. 141: Herr Christof Pötticher ∞ Bürgerstochter, 5 fl., H. Hans Leonhard Kotz und Michel Meixner, Eidam d. H. Matthäi Sexti, erhalten 8 Tage Bedenkzeit, Adam Pencker d. Jg., 22½ Kr. — S. 148: H. Ludwig Gropp.

1646: S. 20: Johann Gesell, verstorbener schwedischer Feldprediger unter Generalmajor Mortaigni, Bruder von Niclas u. Anna Gesell. — S. 86: Maria, Witwe des Andreas Meixner, jetzt zu Neumark in Böhmen. — S. 105: Simon Schöpff und Adam Kottmann, Bürgerssöhne u. Nagler; Andreas Schultes von Gräfenbruck in Sachsen, Schneider, Hans Cleiner von Neuengebäu, Wolf Rausch von Burck, Lehrjung des Zinnerhandwerks, Hans Simon von Grötschenreuth, Stefan Offner von Zwettel aus Österreich, Fritz Nürnberger von Kleinschloppen; Schöpff u. Kottmann 22½ Kr., Schultes, Offner und Michel Meixner, Tuchmacher, 4 fl., Cleiner und Rausch, 5 fl., Hans Höpfel d. Jg., Metzger, 22½ Kr. Auch S. 107.

1647: S. 56: Hans Rügers Weib, jetzt zu Arzberg.

1648: S. 40: Niclas Gesell, Niclas Hamann, Hans Dürr, Hans Wolff, Beck, Simon Keysler, Schuster, David Schöpf, Schneider, Hans Kern, Schmied, Adam Wolff, Schuster, Leonhard Schmidt, Weber, Hans Meyer, Schmidt, dessen Vater erst Bürger worden, Hans Scharff, Adam Heinrich Roth, alle Bürgerssöhne mit 22½ Kr., ebenso Hans Schreyer d. Jüngste, dessen Vater ein Fremder war, Hans Rüffel, Schneider, war in Dörflas, 2 fl., Constantin Huber 5 fl. — S. 77: Christof Hager wieder angenommen 5 fl. — S. 94: Christof Meixner, seit 9 Jahren zu Hainersgrün.

1649: S. 50: Matthes Hertel, Kannengießer zu Bayreuth, hat 4 Jahre bei Ulrich Handschuch in Eger gelernt. — S. 64: Barthl Gebhardt, Schneider, war in Dörflas, 5 fl., Paul Förster, Leinweber von Hohenberg, 5 fl., Johann Gröschel, Tuchscherer von Hof, 5 fl., Hans Mitzler, Drechsler, 6 fl., Johann Braun, Seiler von Asch, soll Hasengarn liefern; Bürgerssöhne wie 1648; Georg Hosauer, Flaschner, Christof Kögler, Müller. — S. 82: Herr Johann Franckh, jetzt in Österreich. — S. 84: Elisabeth, Witwe d. Georg Melchior, jetzt zu Würzburg.

1650: fol. 9: Georg Müller, jetzt zu Redwitz. — fol. 25 b: Peter Schmidts Witwe, jetzt zu Kulmbach. — fol. 52 b: Christof Kögler, jetzt in Österreich. — fol. 42: Veit Niclas zu Wien, Sohn der Rotgerberin Hans Niclasin. — fol. 45 b: Hans Dürr, Georg Wolf Zobel, Philipp Ziegler, Hans Bauer, Nagler, Hans Weininger, Nagler; Michel Jahn, Nagler, 4 fl.; (H. Hans Schmidt, gewesener Kastner zu Gefrees). — fol. 44 b: Matthes Zeidler, Seiler von Redwitz. — fol. 54 b: Hans Thomas Schertzer, Kirschner, 9 fl.

1651: S. 15: Frau Ursula Lempin von Eger, 4½ fl., Michael Rahm, Zimmermann, 5 fl., Hans Oppel, Tagelöhner, 4 fl., Erhard Röder, Müller u. Zimmermann, 5 fl., Michael Dillinger, Büttner von Selb, 5 fl., Caspar Macheley, Zeugmacher von Goldkronack, 4 fl. 48 kr.; Bürgerskinder mit

22 $\frac{1}{2}$ kr.: Adam Pröll, Glaser, Barthl Adler, Tuchmacher, Christof Schmidt, Leinenweber, Friedrich Lippold, Uhrmacher und Schlosser, Georg Fick, Wagner, Hans Heinrich, Nagler, David Schöpff, Schneider. — S. 16: Hans Dürr, Rotgerber, Georg Wolf Zobel, Apothecker, Philipp Ziegler, Hans Bauer, Nagler, Hans Weiniger, Nagler, Michael Jahn, Hans Mützler, Drechsler, Hans Braun, Seiler, Johann Gröschel, Tuchmacher (von Hof), Leonhard Schmidt, Hans Kern, Schmied, Hans Adam Gropp, Hutmacher, Hans Thomas Schertzer. — S. 27: Hans Niclas, Metzger, 22 $\frac{1}{2}$ kr. — S. 44: Herrn Hans Plechschmidts Eidam Hans Fischer zu Goldkronach. — S. 75: Hans Lang, Müller, jetzt zu Schlüssel-
feld. — S. 104: Hans Göring, jetzt zu Hauenreuth.

1652: S. 25: Christof Pötticher, (jetzt ?) Bürgermeister und Apotheker zu Weiden. — S. 55: Thomas Nunner, Rotgerber und Exulant von Eger. — S. 62: Hans Rüdelsbaum d. Jg., Schneider, jetzt zu Meußelsdorf. — S. 65: Nicol Gebhard, Schulmeister zu Bindlach, von hier. — S. 67: Anthonius Rüdelsbaum, Tuchmacher, Christof Pausch, Metzger, Christof Prusch, Metzger, und Hans Georg Leopold, Riemenschneider, alle 5 Exulanten nur 4 fl., Zacharias Freytag, Zimmermann, 6 fl., Hans Dehler, Zimmermann, 4 fl., Kilian Leopold, Bader, 5 fl. 56 kr.; Bürgersöhne mit 22 $\frac{1}{2}$ kr.: Hans Höpffel d. Mittl., Metzger, Wolf Petzel, Beck, Christof Mayer, Schneider, Adam Kohl, Schlosser, Conrad Dietel, Nagler, H. Wolf, Adam Rosenschon. — S. 75: H. Wolf Schöpff, stud., jetzt zu Hof.

1653: fol. 7: Thomas Pfau zu Schneeberg, Eidam des Hans Neupper sel. — fol. 8: Thomas Nonner, exulierender Rotgerber von Eger, 4 fl., H. Hans Gütter, Balbierer, 4 fl., Samuel Schmidt, Nagler, Bürgersohn, 22 $\frac{1}{2}$ kr. — fol. 55: Hans Grimm, jetzt zu Hiltenbach. — fol. 58b: Hans Schmid d. Alt., Weber, jetzt zu Schönbrunn, dessen Sohn Christof Schmid, Weber, will sich in Preßburg anrichten. — fol. 48b: Geburtsbrief für Thomas Roth, Schneidersgesellen beim kaiserl. Zeltschneider; sein Vater Daniel Roth, Sohn des hiesigen Bürgers Hans Roth, Musquetier in einem hochdeutschen Regiment zu Fuß unter Obrist Hannibal v. und zu Schaumberg, ∞ 6. 11. 1625 im Feldlager bei Oldenburg in Ostfriesland mit Ursula Feyerabend. Der Vater ging vom Regiment weg nach Welschland und starb dort; Thomas wurde von Tachau, noch kein Jahr alt, hierher durch Samuel Roth gebracht. — fol. 71b: Hans Michel, jetzt Drechsler, zu Altenburg; seiner Frau Barbara Geschwister Hans und Margaretha Lippert zu Danzig. — fol. 72: H. Hans Paulus Findeisen, 5 fl., Nicol Winkelmann, Bildhauer, 5 fl., Leonhard Dressel von Tröstau, 5 fl., Alexander Söldner, 5 fl., Hans Schreiber auf der Wiesenmühl 5 fl., Georg Voldkmann, Müller, 5 fl.; Bürgersöhne: Peter Wunschel, Beck, Georg Plechschmied, Hans Stoll, Nagelschmied, Friedrich Hoßauer, Flaschner, je 22 $\frac{1}{2}$ kr. bzw. 7 $\frac{1}{2}$ gr.

Nachtrag

1568: fol. 150b: Hans Zeidler erhält seinen Abschied.

1578: fol. 196: Friedrich Gropp, jetzt zu Marktredwitz.

1586: fol. 105: Hans Brunner, jetzt zu Straubing, Bruder des Augustin Brunner.

1595: fol. 216: Hans Zeidler geht nach Tirschenreuth.

1605: Jan. 17. Albrecht Hosauer, Flaschner, jetzt zu Schönhaide.

1607: Nov. 16. Georg Pauer, Schneider von Waldeck, ∞ Jeremias Frölichs Witwe. 1608 (fol. 157) nach Schönbrunn gezogen.

1608: März 5. Thoma Ott, Blechschmiedsgeselle, nach Steyr gewandert.

1614: fol. 74: Mertein Neuper, jetzt Bader zu Röslau.

1617: fol. 114: Adam Naglin, Wittib, jetzt in Österreich.

1620: fol. 164b: Balthasar Harlaß, Beck, erhält Abschied.

1625: fol. 45: Balthasar Gwinner, jetzt zum Schneeberg, Lohgerber.

1626: fol. 6: Peter Michael, Zimmermann und Stadtmeister, erhält Abschied nach Eger.

1629: fol. 65: Friedrich Hermann, Apotheker, jetzt zu Hof.

III. Verschiedene

Außer den Einbürgerungen und Abschieden kommen öfter Angaben vor, die über die Herkunft oder das Verschwinden von Wunsiedler Einwohnern Aufschluß geben, die meist nur Herberger und nicht Bürger waren. Diese sollen im folgenden gebracht werden.

1557: fol. 4b: Hans Danhorns Schwager zu Kuttienplan. — fol. 5b: Fabianus Königsdörffer von Hof als Schulmeister angenommen.

1558: fol. 16: Der Hebenstreit wurde vor ca. 50 Jahren zu Regensburg (St. Emmeram) getraut; Zeuge: Michl Liphardt zu Regensburg.

1564: fol. 58b: Christof Mommetz, Bader von Eger.

1565: fol. 65b: Johann Wagner, Cantor, geht zum Weiterstudium fort. — fol. 65b und 67: Jakob Müllner von Freiburg als Türmer angenommen.

1567: fol. 114b: Mag. Fabian Khunigsdörffer, Schulmeister, geht wieder fort; dafür kommt Mag. Aurelius Streitperger.

1568: fol. 154b: Gregorius Wenckerlein von Auerbach, Organist zu Nabburg.

1577: fol. 209: Hans Reutter von Hessen als Türmer. — fol. 210: Ulrich Bauer (Hans Bauer zu Röslau, Huß gen.) — fol. 212: Georg Paucker von Neunburg vorm Wald als Türmer.

1580: fol. 25: Matthes Heler von Pilmersreuth als Feldknecht zu Oberwoltersgrün. — fol. 252: Wolfgang Rosenschon, von Wirsberg gebürtig, als Organist und Tertius Collaborator der Lateinischen Schule.

1582: fol. 45b: Endres Pusler, 10 Jahre zu Dürrnberg, als Hutmann zu Oberwoltersgrün.

1584: fol. 65b: Wolf Schubart von Zwickau als Türmer.

1585: fol. 85: Veit und Hans Tanner, Gebrüder zu Fuchsmühl und Tirschenreuth. — fol. 90: Samuel Gruber, Türmer von Ölsnitz.

1586: fol. 101b: Avenarius Schull von Tirschenreuth als Türmer. — fol. 105b: Lorenz Stenbeckh von Auerbach als Flurer.

1587: fol. 114: Jakob Frantz von Nysa aus dem Höferland als Hirte zu Oberwoltersgrün.

1595: fol. 186: Christof Brückner von Bayreuth, Türmer, erhält Urlaub. — fol. 188: Alexander Öllman, Türmer von Forchheim, von Am-

berg gebürtig, als Türmer; nach 14 Tagen wieder fort. — fol. 189: Hans Rausch von Hirschau als Türmer. — fol. 17: Thomas Paman als Hirte zu Oberwolfersgrün.

1598: fol. 28: Peter Wendell, von Vorra gebürtig, als Flurer. — fol. 31: Hier sind alle Nagelschmiede und Gesellen aufgeführt; viele haben Beziehungen zu Nürnberg, Zwickau, Meißen und Leipzig.

1599: fol. 45: Endres Horas, neuer Stadtknecht, von Fulga im Stift Hessen. — fol. 47: Ulrich Kopp, Stadtpfeifer, geht nach Hirschau. — fol. 55: Hans Steudell, gewesener Stadtknecht, soll seinen Weglaß nachgeschickt erhalten.

1600: fol. 61: Stefan Neukham von Onolzbad, neuer Stadtpfeifer. — fol. 65: Hans Früehaus, von Altdorf gebürtig, gewesener Türmer, geht fort.

1601: fol. 69: Heinrich Kaiser, Hirt zu Thiersheim, Neudes usw. wird angestellt. — fol. 71: Christof Flügel, Hirt, soll fort. — fol. 74: Friedrich Schultzeß, Armer Schüler, kommt auf die Fürstenschule nach Heilsbronn.

1602: fol. 251: Hans Steppner von Falkenberg als Stadtknecht. — fol. 92: Hans Meldior von Pettendorf als Flurer.

1605: fol. 100: Alexius Eittelbach, jetzt Schulmeister zu Thierstein. —

1606: fol. 154: Michel Suttner von Auerbach, jetzt zu Kemnath, wird Stadtknecht.

1609: fol. 204: Greger Grüner von Redwitz als Stadtknecht.

1612: Aug. 31. Hans Rüttsch von Posseck b. Hof als Mulzer.

1615: Juli 12. Hans Heuschman von Dörflas als Mulzer.

1614: Sept. 20. Hans Puhelman von Marktleuthen als Mulzer. — fol. 67: Bartl Michl von Eger will als Schulmeister nach Oberröslau. Nicol Flügel, der zu Tiefenbach diente, wird Hirte zu Rügersgrün.

1618: fol. 155: Endres Lipherdt von Pullenreuth als Flurer.

1620: fol. 154: Peter Müller, Cantor, von Heilsbronn. — fol. 155: Mag. Johann Dobenecker, Cantor.

1621: fol. 160: Simon Schöpff, Cantor, von Wunsiedel. — fol. 168: Christina Bauer von Oberröslau, Ammfrau.

1624: fol. 56: Christof Bütterling (Caspar B., Pfarrer zu St. Catharina in Böhmen) als Sieberlehrling aufgedingt bei Adam Gastenhofer.

1625: fol. 4: Friedrich Gebhard (Hans G. zu Ebnath.) — fol. 27: Zacharias Glantnitz von Chemnitz als Stadtpfeifer (für den beurlaubten Caspar Müller). Entlassen 1628, fol. 22.

1627: fol. 42: Georg Schweser zu Weißenstadt und sein Bruder Hans Schweser, Pfarrer zu Bischofsgrün (von Gefreeß?).

1628: fol. 1: Christian Maximilian Abt, Sohn d. weild. Medardus Abt, Ballbierers zu Eger. — fol. 50: Philipp Zickel von Sulzbach als Stadtpfeifer.

1629: fol. 12: Georg Frantz, Gerichtsknecht zu Floß, als Stadtknecht für den beurlaubten Hans Schmiedel.

1650: fol. 16: Georg Frantz von Schmidgaden, Gerichts Nabburg, als Stadtknecht.

1652: fol. 44b: H. Groß, herzogl. pfalzgrfl. Richter zu Vohenstrauß, exul. — fol. 69 b: Simon Schöpff, Cantor, jetzt Diakonus zu Arzberg. — fol. 21: Barbara Mitwoch (wld. Adam M., B. und Nagler) ∞ Peter Reichel, B. und Rotgerber zu Eger. — fol. 69 b: Christof Panonius, jetzt wieder in Kriegsbestallung zu Eger unter H. Hauptmann v. Crailsheim.

1653: fol. 8: Exulanten: Jobst Craft, Christof Heinrich, Georg Matthes und Hans Gangolf, 4 Gebrüder v. Brandt, Junker Wilhelm Gefeller, Junker Hieronymus Ludwig v. Sparneckh, Junker Ulrich v. Raittenbach, Junker Jobst Adam v. Redwitz, Junker Christof Dietrich v. Wildenstein, Herr Adam Junkher von Eger, Herr Georg Zanger, Theologus, Herr Georg Haubner, Theologus, so sonst zu Röslau sich aufhält, will in die Untere Pfalz ziehen, Herr Harrer, Herr Mag. Gebhard, Theol., Herr Georg Vogel von der Weiden, Herr Hartting von Arzberg, Herr David Ritter von Eger, hat in Ölsnitz alles verloren, Herr Teschauer von Eger, Herr Benedict Groß, Herr Verwalter zu Oberredwitz, Herr Gabriel Jahn, Herr Köppel von Eger, Herr Hans Schönberger, Andreas Haubner, Rotgerber, Herr Bürgermstr. Röder von Selb. — fol. 12: Michael Lippert (wld. Nicol L., B. und Kärrner) ein Schlosser, hat nach Babenhausen in Franken unter H. Philipp Wolfgang Grafen zu Hanau und Zweibrücken geheiratet. — fol. 14b: Herr Heberlein, Exulant und Theologe. — fol. 32: Lorenz Göring, Schuhmacher, geht nach Breslau. — fol. 25 und 26: Eberhard Pösenekher von Hohenberg als Braumeister.

1654: fol. 4: Nicol Neuper, Rotgerber, ist Soldat. — fol. 4b: Michel Köbel, Maler von Hemaue, will wieder in die Pfalz (später in Schönbrunn!). — fol. 6b: Jakob Flügel, Knecht zu Oberredwitz, als Stadtknecht angenommen. — fol. 19: Michael Waigel, Exulant von der Weiden, wird Schulmeister. — fol. 54b: Herr Joh. Rockstroh und H. Conrad Harrer, Exulanten und Theologen. — fol. 56: H. Johann Jahn von Hof als Cantor angenommen. — fol. 47b: Andreas Märttl, Fuhrmann. — fol. 56: Hans Tröger von Kirchenlamitz als Flurer.

1655: fol. 5/1: Victorius Kinßförfker, Färber, ist weggezogen. Elias Kinderlehner, Färber zu Arzberg, bittet dafür um Aufnahme. — fol. 5/6 b: Hans Haffner, Schuster, hat sich zu Khobelsdorf in Ungarn niedergelassen.

1656: fol. 2: Wolf Haßlauer, Weber von Thiersheim und Exulant aus Osterreich. — fol. 4b: Hans Lippert, Schneider von Arzberg, so bei Hans Gastenhöfers Erben in der Herberg, Valentin Werner, Tuchmacher und Exulant von Eger; Veit Mayer von Hohenbrunn, Hans Rosenschon, lediger Flaschner, Sohn des alten Organisten, Michl Seybold, Müller auf der Castner- und Peuschlischen Mühl, will auf seines Vaters Güter nach Thierstein, Adam Grüener, sonst Zwey Adel, Hans Harreß, Zehentdrescher, will wieder nach Furthammer, Martin Lippert von Seussen, Drescher, will zu seinem Bruder nach Sickersreuth, Georg Schrickler von Bernstein, Drescher im Pfarrhof, will wieder auf das Land ziehen, Hans Stritzel, sonst Löwel gen., hat eine Bürgerstochter geheiratet, Hans Schiller, Exulant und Weber von Eger, geht nach Nürnberg. — fol. 8: Simon Schöpff, ledig, (wld. Simon Sch., Ratsherr), Hans Michl, Drechsler, (Peter M., wld. Stadtmeister und Zimmermann), geht nach Altenburg; ältester Sohn d. wld. Hans Gastenhöfer, Sieber. — fol. 24 b: H.

Mag. Andreas Rhau, Pfarrer zu Untersteinau, war hier Diakonus. — fol. 52: Nicol Schobert, Beständmüller des Peuschel, will wieder fort.

1637: fol. 15: Hans Jahn, Müller, will sich entscheiden. — fol. 15: Thomas Schertzer, Exulant. — fol. 17/3 b: Jobst Ehegötz, Bader, war 4 Jahre zu Kulmbach. — fol. 58: Alexander Kekh, Ziegelbrenner von Hohenberg, war früher schon Bürger, will wieder Bürger werden. — fol. 59: Wolf Marckhard, der 1. Sechzehner, hält sich meist zu Redwitz auf.

1638: fol. 29 b: Hans Thomas Schertzer, Exulant. — fol. 59: Matthes Härtel, von Eger gebürtig, ein lediger Kannengießer. Siehe auch fol. 56 b! fol. 45: Meister Melchior Stengel, jetzt zu Berneck. — fol. 60: Hans Schönberger von der Weiden hat sich in exilio hier aufgehalten. — fol. 72: Herrn Adam Lemppens Wittib, Frau Messira, bittet um den Besitz, den ihr Mann vom Markgrafen erlangt hatte und der dann von Thiersheim hierher gezogen war. — fol. 86 b: Georg Franckh, der etlich Jahr allhier ein Bürger, anjetzo aber in der Warmen Steinach.

1639: fol. 15: Hans Kärn, Schneider, Hans Kärnners, Bürgers und Seilers sel., Sohn will nach Preßburg und bittet um Geburtsbrief. — fol. 17 b: Auswärtige, die hier Besitz haben: Hans Peuschel zu Kulmbach, Georg Schmid, Kastner zu Gefreeß; Hans Paul Möttsch, Herr Hans Anthonius Möhler zu Redwitz, H. Mag. Friedrich Rößler, Pfarrer zu Kirchenlamitz, H. Johann von Groppau, anitzo zu Ottewitz, Herrn Veit Wolffens, Kastners sel., Erben. — fol. 47: Wolf Schreyerin und ihr Bruder, Andreas Wolraab zu Eger. — fol. 88 b: Hans Rüedel, sonst Topp Hans gen., Mulzer. — fol. 95: Georg Haubner zu Redwitz und sein Bruder haben den Besitz allhier gehabt.

1640: fol. 9: H. Balthasar Bauer, so H. Matthes Knospen Buchhalter gewesen, will evtl. nach Dresden oder Leipzig; Sebastian Ziegler und Urbanus Voigt, beide Zeugmacher und Calvinischer Religion; H. Alexander Deubner, Cornet, hat der Mutter Hof zu Rüggersgrün angenommen; Johannes Pöschl von Hünersgrün, Tuchscherer, aus Böhmen. — fol. 22 b: Georg Fleißners, Naglers, Weib Katharina Frölichin von Wiesau. — fol. 59: Wolf Steint (?) von Moßbach, früher Soldat, war etliche Jahre in Böhmen und ist seit 1 Jahr hier. — fol. 46 b: Veit Nicolaß, Fleischhacker, Hans Nicolaß, Lederers, Sohn, will sich in Wien niederlassen und bittet um Geburtsbrief. — fol. 64: Hans Castner, Seiler, von Unterösterreich unter H. Maximilian von Polheimb zu Ottenschlag, Exulant, zuletzt in Solberg (Reuß) abgebrannt worden.

1641: fol. 5 b: Hans Castner, Seiler, noch hier. — fol. 29 b: Wenzel Smißeck von Neuhaus in Böhmen, bei dem Hoyschen Regiment unter Hauptm. Andr. Zeichners Compagnie gewesener Musquetier, Eidam der Witwe des Hans Schrickler zu Rüggersgrün, will im Lande bleiben. — fol. 56: Hans Petter, Exul von Eger. — fol. 56 b: Philipp Zickel, gewesener, anjetzo aber Stadtpfeifer zu Bayreuth. — fol. 64: Herr Jakob Winter, Exulant, Jakob Müller, Hopfenträger.

1642: S. 50: Hieronymus Höfflich, Stadtschreiber, verpflichtet. — S. 57: Johann Franck, jetzt in Österreich. — S. 84: H. Joachim Rothkeppel von Schlicht, Stadtschreiber. — S. 191: Valentin Werners, Tuchmachers, sel. Tochter Maria ∞ Caspar Reinel, Beck zu Eger.

1643: S. 17: Georg Pütterling, Schwarzfärber. — S. 21: Herr Caspar Amthor, Medicinae Licentiatum, aufgenommen. — S. 154: Georg Dietrich Dietzens Tochter ∞ Heinrich Refflingshausen zu Bamberg.

1644: S. 59: Hans Nicolaß, Gilg Niclasen Sohn, jetzt zu Eger bei einem Obristleutnant dienend. — S. 87: H. Jakob Kellermanns sel. Eidam Herr Hans Georg Fischer zu Culmbach. — S. 90: H. Andreas Schwart, Exulant zu Thiersheim. — S. 114: Hans Gebhardt, jetzt Guardiknecht zu Raab in Nieder-Ungarn. — S. 126: Georg Frantz, ehedessen Stadtknecht allhier, jetzt zu Tirschenreuth.

1645: S. 52: Hans Wüddung von Thiersheim, jetzt zu Bleystatt. — S. 57: H. Pachelbels sel. Knecht Matthes Kayßer, jetzt zu Göpfersgrün. — S. 68: Georg Sebastian Stoll, Goldschmied, von Saalfeld. — S. 88: Georg Bernauer, Tuchmacher, Exulant von Eger. — S. 158: Christof Pölitzer von Oberhöchstädt, jetzt zu Liebenstein, ein Schneider.

1646: S. 52: Paul Hohänner als Organist angenommen; sein Vater Kilianus H. war Hofapotheker zu Ansbach. — S. 82: Hans Dröger, Zimmermeister, jetzt zu Schlackenwerth. — S. 95: Der Stadtmedicus Johann Zendker soll wieder fort. —

1647: S. 20: Georg Krug von Leub bei Volkach in Franken, ein Einiger oder Pfannenflicker. — S. 94: Hans Mainl, Sägschmied von Eger. — S. 106: Caspar Weniger und Veit Ott, beide von Eger. —

1648: S. 41: Hans Muezler, Drechsler von Kraftshof b. Nürnberg, Georg Pachelbel, Tuchmacher von Eger. — S. 62: Johannes Braun, lediger Seiler von Asch.

1649: S. 25: Johann Kröschel, Tuchscherer von Hof, Hans Pöschel, Tuchscherer und Exulant. — S. 40: Hans Raidels Wittib Catharina und Johann Puchka Erben des vor 5 Jahren verstorbenen Kastners Johann Hermann in Preßburg in Ungarn. — S. 55: Hans Bieher von Troppau in Schlesien als Kälberhirt. — S. 55: Der neue Rektor Wenzeslaus Erdreich kommt von Kulmbach. — S. 62: Johann Hainl von Waldershof will Stadtpfeifer werden. — S. 74: Meister Christof Ram, Stadtpfeifer zu Weiden, wird Stadtmusicus.

1650: fol. 11 b: Hans Lamp, gewesener Trompeter von Hof. — fol. 16: Heinrich Köhl, Blechzinnergesell, jetzt zu Ziegenschacht. — fol. 55: Andreas Tröger von Hohenberg, Mulzer. — fol. 41 b: Georg Pülz, Mulzer von Hainersgrün. — fol. 42: Georg Richter, Mulzer von Wintersgrün bei Falkenau. — fol. 47 b: Hans Gütter, Balbierer und Wundarzt zu Redwitz, will hier Herberger werden. — fol. 55: Anna, Adam Buchka Wittib von Albersreuth. — fol. 54: Frau Ursula, Herrn Hans Lempens Wittib.

1651: S. 6: Christof Hauer, Torhüter, von Waidhofen in Österreich. — S. 15: Johann Weigel, Apotheker (Beständner), Martin Brunthaler, Tuchmacher von Neumarkt in Bayern, Andreas Bauridel, Müller von Wintersberg, Theodorus Schwarz, Tuchmacher von Deusing. — S. 55: Hans Federl, Spitalbruder, will ins Warme Bad (Karlsbad) ziehen. — S. 91: Zacharias Zebisch, Kirschner von Gräßlitz, Exulant.

1652: S. 22: Martin Brunthaler von Neuenmarkt im Bayerland ∞ Magdalena, Tochter d. Georg Han zu Rüggersgrün, geht wieder nach Bayern.

— S. 55: Stephan Heinrich Reinhardt, Teutscher Schul- und Rechenmeister. — S. 41: Georg Lippold, Kupferschmied von Gräßlitz. — S. 45: Herr Georg Caspar Speckner, Medicinæ Doctor von Prag, wird Stadtmedicus. — S. 54: Hans Schobert, Stadtpfeifer von Vohenstrauß. — S. 66: Adam Badensteiner, Exulant von Eger. — S. 67: Hieronymus Nonner (Neuner).

1655: fol. 7: Blasius Reindl, Beutler, Exul von Eger, jetzt zu Arzberg. — fol. 8: Wolf Raumb, exulierender Seiler von Eger; Hans Tröger, Zimmermann. — fol. 52: H. Johann Nebner d. Alt. — fol. 50b: Agidius Zinck, Kirchner von Schirnding, wird hier Kirchner.

IV. Die Bürgerschaft in der Stadt Wunsiedel

Anno 1597

Unter diesem Titel findet sich in dem Ratsprotokoll von 1597—1610 des Stadtarchivs Wunsiedel ein vollständiges Verzeichnis, welches wahrscheinlich in der Reihenfolge der Häuser angelegt ist und im folgenden wiedergegeben werden soll. fol. 11 ff.

Bürger

Nicol Kekh	Jung Hans Rüdellbauch
Wolf Wagner	Alt Frau Rößlerin
M. Friedrich Stretz, Pfarrer	Bastian Rößler
Hans Roth, Schneider	Ernst Penckher
Wolf Niclaß	Daniel Zeidlerin, Wittib
Hieronymus Frölich	Hans Zeidler ○
Heinrich Roth, Metzger	Alt Frau Zobelitin
Georg Stretzin, Wittib	Christof Prechtls Erben
Hans Marckhardt, Weißg.	Adam Prechtell
Georg Wherfritz	Georg Zobelitt
Michl Gesellin, Wittib ○	Jung Hans Gebhardt
Michl Schöpff d. Jüng.	Hans Dürr
Hans Kekh, Ziegler	Alt Frau Groppin
Hans Kaurer, Büttnr	Friedrich Gropp
Hans Kibblieng	Christof Gropp ○
Nicol Paurrüdel	Jung Hans Gropp
Michl Schöpff	Bartl Gutman
Lorenz Hammer	Caspar Grüner ○
Heinrich Maier	Veit Liphardt, Mauerer
Bartl Vischer	Veit Maier, Kärner
Peter Fridrich, Schneider	Hans Wolff
Adam Kegler	Hans von Endt
Nicol Neuper, Lederer	Georg Schreier
Hans Carl, Müller	Heinrich Stretz
Hans Maier	Georg Wolff, Schneider ○
Adam Nagl	Christof Zeidler
Ludwig Hoffmaier	Hans Hosauer
Adam Pauman } 1 Wohnung	Jakob Weyß, Weißenberger } 1 Haus
Jung Hans Rieß } 1 Wohnung	Christof Kegler } 1 Haus
Samuel Petzolt	Wolf Zobelitt

Veit Maier, Nagler	Jung Alb. Hosauer
Michl Wunscher	Georg Carl
Hans Prell	Hans Marckhardt
Paulus Rüdellbauch	Conz Schöpff
Albrecht Petzlin	Simon Scharff
Valtin Mitwoch	Georg Rambßer
Thomas Pauer	Hans Mennser
Simon Neithardtin	Wolf Grüner, Krämer ○
Mertein Obenanderin ○	Bartl Harlaß
Jobst Paurrüdel	Zuentlin Wittib ○
Gilg Kern	Hans Schöpff, Metzger
Hans Kern, Seiler	Georg Neuper
Hans Pangratz ○	Samuel Stretz
Georg Harlaß	Hans Maier, Beck
Albrecht Maierin	Hans Döberainer
Hans Fridrichin	Hans Herings, Pfannenschmied
Endres Kern	Hans Nürnberger
Alt Kernin, Wittib ○	Nicol Wagnerin
Valtin Zellner	Wolf Schneider, Weber
Hans Zellner	Adam Schulteiß
Hans Volhalssin	Bernhardt Daubmerckhell
Erhard Müllner	Hans Schmidt
Veit Prunner	Hans Nürnberger, Müller
Hans Prunner ○	Jorg Naglin ○
Simon Gesell	Hans Grüner, Schneider
Hans Plechschmidt	Christof Örtlin
Caspar Wagner	Hans Khol, Schlosser } 1 Wohnung
Alt Gebhardt, Beck	Veit Contz }
Conz Jhönin, Wittib ○	Nicol Ridter
Kilian Schmidtin	Christof Frencklin
Balthasar Harlaß	Hans Steinwasser
Hans Deubner	Jakob Fleißner
Georg Kueschwerdt, Schmied	Fritz Pecher
Alt Fritz Zobelitt	Michel Ruppell
Wolf Schreiber, Schneider	Michl Carl
Erhard Zobelitt	Christof Petzolt ○
Melchior Hoffman	Albrecht Kropffmüllner
Hans Liphardt, Sattler	Nicol Kropffmüllner
Georg Plechschmidt	Hans Popp
Adam Schlumpff	Hans Reinheintz
Alt Hans Höpffell	Moises Zißler
Fritz Pütner	Hans Zobelitt
Jung Hans Höpffell	Hans Gastenhöfer Starkh
Heinrich Röthlin, Wittib	Balthasar Eßlinger
Hans Steudell	Hans Dürr
Nicol Seubolt	Clara Brunnerin ○
Georg Sienger	Heinrich Milch
Friedrich Peuschell	Sandl Schmeltzerin
Thomas Rößler	Hans Hertell

Mertein Hammer
 Hans Stefflin
 Gilg Sailer
 Balthasar Weynrich
 Bastel Steinwasserin
 Alexander Hosauer
 Bastian Haßler
 Conz Peuttler
 Hans Badelbls Erben ○
 Hans Schreier
 Erhard Wienterstein
 Mertein Scharff
 Adam Kechh
 Fritz Ruppell
 Veit Wolff, Gegenschreiber
 Hans Maister
 Christof Schmidt
 Endres Graßman
 Georg Liphardt } 1 Haus
 Hans Wirth }
 Kilian Dittmaierin
 Hans Christof von Seckhendoff
 Balthasar Kropffmüllner
 Hans Geyer
 Peter Fickh
 Erhard Fickh
 Adam Pinfängin
 Nicol Stoll
 Bscherin Wittib ○
 Matthes Paurrüdell
 Erhard Seidell ○
 Hans Böheim, Kürschner
 Ulrich Weyermüllner
 Hans Thumbbell
 Wolf Küntzell
 Bastian Wetzell
 Adam Maria ○
 Hans Grünerin ○
 Georg Pauman
 Wolf Wülffieng
 Jorg Brandtnerin
 Hans Keill } 1 Wohnung
 Nicol Liphardt }
 Wolf Zapff
 Caspar Dürschin
 Catharina Weyßbeckhin ○
 Hans Rieß
 Gilg Waidtner
 Hans Neuper

Albrecht Schmeltzerin
 Hans Pauer
 Veit Grüner
 Schirndiengers Haus
 Christof Görieng
 Conz Pressell
 Thomas Kaiser ○
 Hans Körbels Erben ○
 Veit Penckher
 Christof Pantzer
 Ulrich Dürr
 Balthasar Nicolaßen Erben ○
 Wolf Oedtwein
 Nicol Pressell } 1 Haus
 Paulus Pressell }
 Georg Grüner } 1 Haus
 Michl Schöpff, Sieber }
 Valtin Gesell
 Hans Roth, Wirt
 Alt Frau Rößlerin Haus
 Hans Ubelhopff
 Balthasar Gropp
 Fritz Neuper
 Fritz Hosauer
 Simon Schöpff
 Wolf Schreier
 Simon Metzckherin
 Thomas Wagner
 Hans Söllner, Weber
 Jakob Vogell
 Wolf Grüner, Pfannenschmied
 Bastian Grüner
 Endres Wolffrumb
 Hans Zigler
 Christof Wagner d. Ält.
 Christof Wagner d. Jüng.
 Hans Heinner, Richter
 Hans Harlaß uf d. Wiesenmühl
 Simon Harlaß daselbst

Geistliche

Spital ○
 H. Georg Strobell ○
 H. Christof Zobelts Wittib ○
 Zacharias Zeidler, Pfarrer zu
 Wiesau ○
 H. M. Rößler ○
 Verwalter zu Stockenrodt ○
 Organist Wolf Rosenschon ○
 H. Daniel Stretz, Caplan ○

Inhaber der Düren (Türme).

Mertein Fleischman ○
 Nicol Fleißner ○
 Jakob Khol ○
 Hans Heintzs ○
 Jakob Schartt ○
 Hans Höpffell, Beck ○
 Schmellerin ○

Hausgenossen (Herberger).

Friedel Voit ○
 Hieronymus Merthein ○
 Veit Harlaß, Weißgerber ○
 Nicol Schreiber ○
 Schneider Peters Aidam ○
 Caspar Heintz, Kandler ○
 Hans Hütner ○
 Hans Zoboltt ○
 Hans Prunner, Blechschmied ○
 Mertein Fugman ○
 Hans Steinnell ○
 Paulus Milch ○
 Nicol Pauman, Kärrner ○
 Lorenz Ott ○
 Kernmüllner ○
 Jobst Heuppell ○
 Hans Schammell, Büttner ○
 Jakob Hirschs ○
 Hans Zeidler, Liencck ○
 Nicol Zoboltt ○
 Gilg Neuper, Zimmermann ○
 Wolf Grüner d. Ält.
 Adam Frölich, Blechschmied ○
 Caspar Ziemmerman, Nagler ○
 Jakob Walttert, Nagler ○
 Fritz Nagl ○
 Lorenz Köllner ○
 Hans Söllner ○
 Diener Arztsberger ○
 Hans Kechh ○

Pangraz Laurich ○
 Georg Petzoltt ○
 Hans Schöpff, Blechzinner ○

Auswendige

Balthasar Stengel
 Michl Müllner zu Grötschenreuth
 Christof Bachelbl im Dünkelh.
 Hans Henickh uf d. Fleißenn.
 Fabian Rößler ufm Hammer zu
 Wintersreuth
 Friedrich Zoboltt uf Schneckenh.
 Hans Wunscher uf Kroenlh.
 Steffan Preussin, Wittib
 Hans Schrickher zu Schwarzlb.
 Woff Schreier, Nagler
 alle ○

Vormundschaft

Barbara von Endtin
 Nicol von Endt
 H. Andre Jhons Erben
 Adam Kaurers Söhne
 Bartl Harlassen Erben
 alle ○

Eingeschlichen herrnlos Gesind

Putz Weberin Tochter
 Clement Freulein
 Alt Zellnerin
 Hanff Margareth
 Kißwarb
 Schreiber Peterin
 Caspar Popp's Mutter
 Catharina Pedherin
 Balthasar Kropffmüllners Tochter
 Hans Körbls Magd
 Veit Penckhers Schwester.

Johann Andreas Schmeller über seine Familie

In seinen Tagebüchern (Johann Andreas Schmeller, Tagebücher 1801 bis 1852, herausgegeben von Paul Ruf, I. Band, 1801—1825, Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte Band 47, München [C. H. Beck] 1954, S. 479 f.) schreibt Johann Andreas Schmeller, dem wir Bayern vor allem für sein „Bayerisches Wörterbuch“ dankbar zu sein haben, unter dem 1. November 1825 anlässlich eines Besuches bei seinen kranken Eltern in Rimberg bei Pfaffenhofen a. d. Ilm:

„Um 1700 soll ein erster Schmeller als verabschiedeter (preußischer?) Soldat sich als Krämer zu Griesbach angekauft haben, sagt (1854) die auf dem Krämerhause geborene Walburga Schmeller.

In einem der Jahre 1852—4 war eine zeitlang ein Maler Schmeller aus Weimar zu München. Ein lebensgroßer Götze von ihm war 1927 an den Kaufmann Engelhard verkauft worden. Flora 1827. No. 256.

Folgendes notierte ich aus der Vaters und der Mutter Mund über ihr vergangenes Schicksal und Stammbaum.

Brüder

Adam Georg Schmeller
1ste Gattinn Margaretha N. von Frauenriet

2te Gattin Catharina N (Kou n Kátl)

Kinder 1st. Ehe:

1) Joh. Michael Schmeller, geb. 1751 (?), † in Griesbach als Hopf, 4 Töchter.

2) Joh. Joseph Schmeller, geb. 1755 den 17t. März (mein Vater)

3) Joh. Anton Schmeller, geb. 1755, 2 Töchter (aus 1st. und 2ter Ehe), ein Sohn Anton Schmeller Appellationsgerichtsassessor.

4) Joh. Georg Adam Schmeller, gebor. 1757.

Kind 2ter Ehe:

5) Joh. Michael Schmeller.

Johannes Schmeller
zu Griesbach bei Türschenreut.

1) Dr. Johann Schmeller, † in Egkelkofen.

Mehrere Söhne, eine Tochter.

2) Die nachherige Schützinn in Lauterbach.

Joh. Anton bekam als jüngster Sohn das väterliche Haus in Griesbach, auf welches er die vorher im Dorf umgehende Schenke erblich machte. Johann Georg Adam lernte ein Handwerk, wurde aber, noch unverheiratet ganz verrückt, und von Joh. Anton, der ihn beerbte, an die 4 Jahre in einem im Stall angebrachten Behältnis aufgewahrt, bis er eines elenden Todes starb.

Joh. Michael wurde als wandernder Metzgergeselle in Wien ausgehoben, kam zu österreichischen Feldbäckerey. Nach der letzten Nachricht über ihn, die vor 30 Jahren an die Familie kam, lag er damals im Spital zu Botzen.

Vom Vater hatte jeder Sohn 200 Fl., und von der ersten Frau jeder 200 Fl., Joh. Michael von seiner Mutter 150 Fl. geerbt.

Von diesem Joh. Michael gab Joh. Anton an, noch 100 Fl. in Händen zu haben. Diese 100 Fl. hat er vor 4 Jahren mit seinen beyden ältern Brüdern getheilt. Mein Vater war deswegen eigens in die Oberpfalz gereist, und hatte ein mit an Geldes statt angenommenes Bett auf einem Schubkarren herausgefahren.

Meine Mutter Maria Barbara geboren 1750? ist die Tochter des Hans Paul Hecht von Deinersreut und der Maria Anna vom Rothen Hof in Klein-Kammerreut.

Alle ihre Geschwister sind bereits gestorben.

Brüder: Georg Michael, ledig, Hans Michael, verheiratet, Hans Valtel, ledig, Georg Adam (Ölcasper) verheiratet. Ältere Schwester Marianna, verheiratet in Reisach.

Mein Vater lebte bis etwa ins 21st. Jahr im väterlichen Hause als Knecht.

Es ergab sich die Bekanntschaft mit meiner Mutter, die den beiderseitigen Eltern aus ökonomischen Rücksichten nicht angenehm war. Mein Vater gieng nun, wegen der Spannung mit seinem Vater nach Türschenreut, wo er eine Zeitlang auf der Post diente und eine schwere Krankheit machte [!]. Doch zogs ihn wieder nach Griesbach zur Mutter (die als die erste Schönheit der Umgegend galt).

Sie wurde schwanger. Die Heirat mußte nun vor sich gehen.

Der Großvater kaufte meinem Vater in Türschenreut um 100 Fl. das Bürgerrecht und am Graben um 50 Fl. eine öde Brandstatt. Bis diese erhoben war, kaufte mein Vater von Andre Flurl um 515 Fl. ein Haus, das er nach 2 Jahren an einen Wagner wieder verkaufte.

Kinder:

1) Joh. Michael noch in Griesbach etliche Monate nach der Hochzeit geboren. Nach 2 Jahren gestorben.

2) Joh. Joseph im Wagnerhaus geboren, jetzt in Rimberg zum 2t. Mal verheiratet.

Kinder: Joh. Georg 15 Jhr. alt. Elisabeth.

3) Maria Anna geboren am Graben, gestorben in Ingolstadt im Juni 1799.

4) Adam Michael im 5^{1/2} Jahr von einem im Wald gefällten Baum erschlagen.

5) Joh. Andreas geboren am Graben den 6t. Aug. 1785.

Mein Vater hatte sich in Türschenreuth nur kümmerlich (6 Jahre mit Straßeneinschüfeln, dann später mit Körbe und Kretzen machen) fortgebracht. Der Unfall mit dem Adam Michael und die Gefahr im nahen

Weiher noch mehrere Kinder zu verlieren bestimmten ihn, nach dem Beyspiel Anderer „ins Bayern“ zu ziehen. Er gieng zuerst allein nach Bayern. In Sinzhausen hätte er sich als Meßmer ankaufen können, wenn er sein Haus in Türschenreut losgeworden wäre. Endlich verkaufte er dieses um 500 Fl. an einen Tagelöhner und zog in der Faßnacht 1787, vom Regensburger Boten gefahren, mit Sack und Pack aus dem Lande seiner Väter. Ich lag (es war vermulthlich nicht sehr warm) als ein 1½jähriges Kind und noch dazu mit den falschen Blattern behaftet in einem Bette auf dem Wagen. Manchmal ists mir, als wüßte ich mich dieses Fahrens, (wenn es kein späteres war) zu erinnern.

In Regensburg hatte der Vater nicht wenig Lust sich auf die Donau zu setzen, und mich zum Ungarn zu machen. Der Wasserschau der zärtlichern Mutter hab ichs zu danken, daß ich ein Bayer geblieben bin.

In Gambach wurde Halt gemacht. Durch Joseph, der im Walde arbeiten half, erfuhr man, daß in der Nähe (zu Rimberg) ein Anwesen zu verkaufen sey. Vater und Mutter giengen herüber. Oben bey den Gartenzäunen herabblickend, sah die Mutter das letzte Häuslein des Dörfchens mit dem traulich gegen den Eichenhain hinaufziehenden Garten. Wenn es dieses wäre, meinte sie, das gefiele ihr wohl. Und dieses wars.

Um angebliche 500, effective 275 Fl. an den Eigentümer und 24 Fl. an die Grundherrschaft (Baron Dürsch in Rorbach, Verwalter Schneider) bezahlt, brachten sie es an sich. Mein Vater war der erste, der in Rim-bach Erdäpfel baute.

Hier wurden ihm noch geboren:

- 6) Cordula. 1792? verheiratet mit Peter Höckmair.
- 7) Anton. 1794? geblieben im Feldzug 1814.
- 8) Johanna. 1796?

Joseph ist blos auf die dem Vater zugefallenen Gemeintheile ausgestattet. Cordula hat 200 Fl. Ausstattung bezogen.“

*

NB.: In seinem Beitrag „Ahnenreihe des Sprachforschers Johann Andreas Schmeller“ in: Nationalsozialistisches Bildungswesen, 2. Jahrgang, Heft 8, August 1937, S. 489 f., hat Dr. Gustav Gleißner folgende Stamme-reihe veröffentlicht:

1. **Schmeller** Johann Andreas, Sprachforscher, * 6. 8. 1785, Tirschen-reuth. Pate: Johann Andreas Schmeller, actuarius in Rottenburg. † 27. 9. 1852, München (Cholera).
2. **Schmeller** Johann Josef, operarius, ∞ 24. 1. 1775, Griesbach. (Zeugen: Michael Schmeller in Griesbach, Joh. Michael Pruner in Redenbach.)
3. **Hecht** Maria Anna Barbara.
4. **Schmeller** Georg Adam, colonus, * 8. 6. 1730, Griesbach (Pate: Georg Meindl, Bauer in Redenbach); ∞ 5. 11. 1748, Griesbach (Zeugen: Michael Reisnecker, Wolfg. Heinr. Weiß von Frauenreuth).
5. **Weiß** Maria Anna Margaretha.
6. **Hecht** Paul, Bauer in Griesbach, ∞.

7. . . . Maria Anna.
8. **Schmeller** Adam, colonus, * 22. 2. 1694 Griesbach; ∞ 9. 10. 1718 (Zeugen: Wilhelm Eckhard von Mähring, Ada, Schweimber von Griesbach).
9. **Gmeiner** Anna Margar.
10. **Weiß** Heinrich, Bauer in Frauenreuth, ∞
11. . . . Margarethe.
- ...
16. **Schmeller** Joh. Jakob, rusticus, ∞ 25. 2. 1686 Griesbach (Zeugen: Georg Schilcher von Griesbach, Leonhard Franz von Laub).
17. **Haberkorn** Barbara.
18. **Gmainer** Kaspar, Bauer in Griesbach, ∞.
19. . . . Katharina.
- ...
32. **Schmeller** Nikolaus, rusticus, † 2. 3. 1698 Griesbach; ∞.
33. . . . Anna.
34. **Haberkorn** Nikolaus von Lamb.

Vorarlberger Barockbaumeister

Die Lebens- und Schaffensgeschichte der aus Vorarlberg stammenden Barockbaumeister wird von Franz Dieth (Bregenz) und Norb. Lieb in einem dokumentarischen Sammelwerk dargestellt. Es enthält u. a. die aus den Quellen zusammengefaßte Liste der Meister, ihrer genealogischen und ausbildungsmäßigen Zusammenhänge und ihrer Tätigkeit. Bei der auf exakte Konzentration gerichteten Zielsetzung der Arbeit liegt den Verfassern viel daran, das aus Vorarlberger Archivalien und aus der bisherigen Literatur gebotene Material nach bester Möglichkeit auch durch neue Notizen zur Biographie der außerhalb Vorarlbergs ansässig gewordenen und gestorbenen Meister und durch noch unbekannte Nachweise ihre Tätigkeit auszubauen. Bei der großen Zahl der Meister und dem weiten Radius ihres Schaffens ist ein Appell an den Gemeinschafts-sinn der Forscher nicht zu umgehen. Es wird daher gebeten, Belege der genannten Art, die unter ausdrücklicher Nennung der verantwortlichen Urheber verwertet würden, an den kunstgeschichtlichen Bearbeiter des Werkes, Dr. Norbert Lieb, Direktor der Städtischen Kunstsammlungen in Augsburg, mitzuteilen.

Zur Genealogie der Barockbaumeister Zwerger aus Schliersee

Von Albrecht Hänlein

Alle Zwerger, die sich als Barockbaumeister einen Namen gemacht haben, stammen von Peter Zwerger ab, der im Jahre 1500 nach Schliersee gekommen ist. Herzog Albrecht V. hatte damals vom bisherigen Grundherrn, dem Kollegiatstift zu U. L. Frau in München, das Dorf Schliersee

mit dem See eingetauscht und wollte die Fischerei auf dem See ertragreicher gestalten. Sie war bisher von vier sogenannten Lehenfischern schlecht und recht nach alter Väter Sitte betrieben worden.

Der Herzog ließ darum drei ihm wohl bekannte Fischer nach Schliersee kommen und sie durch seinen Kastner Thalheimer befragen, wie die „Fischerei gepessert“ werden könnte. Die drei Fischer waren: der Anderl von Iffeldorf an den Osterseen, der Jörg von Grünwald an der Isar und Heinrich, der alte Zwerger vom Waldhensee.

„Der aller einträchtige Meinung war“, wie der Kastner niederschreibt, „daß dem gnädigen Herrn herein nach Schliersee ein sachverständiger Fischmeister bestellt werden sollte, dem die bisherigen vier Lehenfischer als Knechte beigegeben werden sollten“. Der alte Zwerger — ist ausdrücklich vermerkt — habe sich verwilligt, seinen Sohn, der zur Zeit in Rom sei und in vier Wochen „zurückkimm“, dem gnädigen Herrn für einen Meister zu lassen. Der Herr möge ihm geben, was er wolle.

Der alte Zwerger war dem Herzog kein Unbekannter. Heinrich Zwerger hatte am Waldhensee zwei Bauernhöfe, einen dem Kloster Benediktbeuern, den andern dem Kloster Schlehdorf grundbar; er betrieb für das Kloster Benediktbeuern dessen musterhafte Fischerei. Sein Vater Konrad, seit 1450 nachgewiesen, hatte um 1458 eine Taferne, dazu eine Säg- und Mahlmühle am See eingerichtet.

In der Taferne war der Herzog gar oft zu Gast, wenn er auf die Jagd ins Gebirge zog (Herzogstand). Auch nach der Fertigstellung der Kesselbergstraße — 1494 —, die einen neuen Weg nach Italien eröffnete, war der Herzog mit seinen Festgästen bei ihm eingekehrt.

So nahm der Herzog den Vorschlag der drei Fischer gerne an. Peter Zwerger, der Sohn des alten Heinrich, kam von Rom zurück und erklärte sich bereit, auf ein Jahr die Fischmeisterstelle zu übernehmen, blieb dann sein Leben lang darauf und vererbte sie an seine Nachkommen bis hinein in das 17. Jahrhundert.

Ob Peter Zwerger seine Frau sich vom Waldhensee geholt oder eine Schlierseerin geheiratet hat, ist nicht festzustellen. Nicht einmal ihr Vorname ist bekannt.

Peter Zwerger hat (1551) 15 Kinder hinterlassen, fünf Töchter und acht Söhne.

Von den Söhnen war Hans ein Järgesell des Hofmarksherren von Hohenwaldeck. Kaspar wurde Hafnermeister am Urtelbach. Jerg ist der Nachfolger seines Vaters in der Hoffischerei geworden. Oswald, Sebastian und Peter finden wir auf den ehemaligen Fischerlehen, in die sie wohl eingeheiratet haben. Waltl hatte am Antritt bei Westerhofen ein kleines Anwesen mit Fischkalter und Fischerei auf der Schlierach. Wolfgang hatte ein Gütlein am Schluderbach, der heute nicht mehr bekannt ist und vielleicht jetzt Westerbach heißt.

1561 sind diese Söhne des Peter Zwerger noch festzustellen. Wenn auch die Zwerger der nächsten Generation aus Urbaren und anderen Behelfen zu ermitteln sind, so läßt sich doch nicht ermitteln, von welchen der acht Söhne des Peter Zwerger ein jeder dieser Zwerger abstammt und

welche von ihnen wieder die Vorfahren der späteren Barockbaumeister sind.

Von der nächsten Generation an aber ist es möglich, die Abstammung festzustellen und die Nachkommenschaft weiter zu führen. Als Stammvater der Barockbaumeister kommen in Betracht:

I. Hans Zwerger (I.), * 1582

II. Hans Zwerger (II.), * 1598

III. Sebastian Zwerger, * 1587

IV. Georg Zwerger, * um 1600.

I. Die Nachkommen von Hans (I.) Zwerger, * 1582

Hans Zwerger, * 1582, kann der Sohn des Maurers Michael Zwerger am Gstadt (Seeufer) sein, der am 29. Juli 1609 gestorben ist und der erste Maurer war, der in der Familie Zwerger erscheint. Hans Zwerger (I.) hat am 12. Juli 1607 die Großbaurntochter Margarethe Grainsberger vom damals noch nicht geteilten Grainsberger Hof am Westufer des Schliersees geheiratet. In der Traumatrikel steht er als Järgesell des Herrn von Waldeck. In dem Briefprotokoll vom 16. September 1609, in dem er den Empfang des Elterngutes seiner Frau bestätigt, ist Hans Zwerger als Maurer vorgetragen. Beim Eintrag der Taufe des ersten Kindes ist er als „incola Meßners“ bezeichnet. Das bedeutet, daß er als Insitzer beim damaligen Meßner Abraham Thaler gewohnt hat. In diesem Haus, das nach einem früheren Besitzer, dem Meßner Hans Roth (1555), heute noch zum „Rothmeßner“ heißt, bleibt er, bis Abraham Thaler stirbt und ein neuer Meßner aufzieht. Hans Zwerger bekommt dann Wohnung im sogenannten Meßhäusl der St. Magdalenenmesse bei der Kirche und am See, einem Häusl, das früher für den Kaplan dieser Messe bestimmt, aber damals nicht mehr von ihm bewohnt war und heute das Seehäusl heißt.

Dem Ehepaar werden geboren: 1. Hans am 18. April 1608, 2. Georg am 26. Dezember 1610, 3. Jakob am 25. Juli 1614 und 4. Martin am 17. März 1617. Nach 1617 findet sich kein Eintrag über Hans (I.) Zwerger oder seine Frau in den Pfarrmatrikeln von Schliersee oder München. Sie scheinen nicht in Schliersee gestorben, sondern weggezogen zu sein. Von 1652 an ist ein anderes Ehepaar Zwerger im alten Meßhäusl.

Möglich ist, daß Hans Zwerger zu seinem alten Beruf zurückgekehrt und wieder Jäger geworden ist. Wir finden einen Hans Zwerger nach 1617 als Jäger am Schopf in der Pfarrei Schliersee, deren Matrikeln aber erst 1672 beginnen.

Von den vier Söhnen des Hans (I.) Zwerger ist bekannt:

1. Hans Zwerger, * 1608, kann nach Eintrag bei St. Peter in München der Hans Zwerger sein, der 1652 einem Bauunfall zum Opfer gefallen ist.

2. Georg Zwerger, * 1610, soll nach Lieb in München gelernt haben. Er heiratet dort 4. 7. 1656 die Witwe des Maurermeisters Rudolph Schwaiger, wird Bürger und Stadtbaumeister, hat viel Streit mit den anderen Maurermeistern, weil er ihnen Arbeit „wegspanne“. Georg Zwerger stirbt am 30. 5. 1675, es folgt ihm kein Sohn im Handwerk.

5. Jakob Zwerger, * 1614, ist 1658 Maurer in Dachau. Dort erwirbt er vom Rat ein Häuslein, das vorher ein an der Pest Gestorbener innegehabt hatte. Er heiratet 11. 8. 1658 eine Juliane Kirschensteiner in München, erwirbt dort 2. 10. 1645 das Bürgerrecht und wird Meister. Er hatte „noch zwei Sommer in München gelernt“ und besitzt 70 fl. dazu das Haus in Dachau und einen Garten, 1/2 Tagwerk groß (Stadtarchiv München). Ein Sohn, Wolfgang, * 22. 1. 1657, wird Maurer, stirbt 11. 7. 1689. Jakob hat wie die übrigen bürgerlichen Maurermeister viel Verdruß mit seinem Bruder Georg wegen Wegnahme von Arbeit. Jakob, von dessen Bauten nichts mehr bekannt ist, wohnte am Anger. Er stirbt 20. 7. 1675.

4. Martin Zwerger, * 1612, wird Maurermeister in Miesbach. Er heiratet in Schliersee 24. 11. 1659 die Schoberbauerntochter Anna Hagn von Fischhausen und nach dem Tod seiner Frau noch dreimal: 11. 2. 1687 Barbara Feller von Gotzing, 20. 4. 1694 Jakobe Höß vom Ridler und 31. 8. 1708 Ursula Neumayr von Stürzlham. Er stirbt 30. 7. 1709. Sein einziger Sohn heiratet am 15. 10. 1685 auf einen Bauernhof in Hausruck. Nach Brunnhuber, Chronik des oberen Leitzachtales, hat Martin Zwerger unter dem berühmten Georg Zwerger, über den später berichtet wird, an der Kirche in Elbach mitgearbeitet.

II. Die Nachkommen von Hans (II.) Zwerger, * 1592

Hans Zwerger erklärt am 11. 9. 1665 als Zeuge in einem Geburtsbrief, daß er 67 Jahre alt sei. Danach muß er 1598 geboren sein und kann nicht der im Jahre 1608 geborene Sohn von Hans (I.) Zwerger sein.

Er kommt offenbar schon verheiratet nach Schliersee, denn über seine Verhehlung findet sich nichts in den Schlierseer Traumatriceln. Er wohnt mit seiner Frau Katharina im alten St. Magdalena Meßhäusl, dem sogenannten Seehäusl, und läßt von dort aus zwei Söhne taufen: 1. Johannes, * am 19. 12. 1652 und 2. Martin am 20. 5. 1654.

Dann erwirbt er das sogenannte Sixtengut in Schliersee, das Haus, das Sixt Reichtaler im Besitz gehabt hat. Hans (II.) Zwerger wird auch Meßner, nachdem Wolf Reiter auf dem Rothmeßnergut gestorben ist. Nun heißt das ehemalige Sixtengut auch „zum Meßner“. Im neuen Anwesen werden dem Ehepaar noch 3 Söhne geboren: 3. Jörg, * 10. 12. 1655, 4. Wolfgang, * 11. 7. 1659 und 5. Oswald, * 50. 1. 1645.

1646 wird Hans (II.) Zwerger Pixenmeister, d. i. Obermeister der Maurerinnung von Hohenwaldeck.

1650 erbietet er sich, die arg ruinöse Pfarrkirche St. Sixtus um 200 fl. wieder in Stand zu setzen und das Langhaus an Stelle des Tafelwerks mit einem Gewölbe zu versehen. Mehrkosten erklärt er sich bereit zu übernehmen. Das Stift in München kann sich jedoch nicht entschließen, diese Arbeit ausführen zu lassen, weil Bausachverständige fürchten, daß die Seitenmauern das Gewölbe nicht tragen würden. Zwischen 1646 und 1651 hat Hans (II.) Zwerger die St. Leonhardskirche in Fischhausen erbaut. Sie wurde von 15 Bauern in Fischhausen auf Veranlassung des Unterprobstes und Bauern Hans Reichtaler 1646 dem Hl. Leonhard gestiftet. 1651 fand der erste Gottesdienst darin statt. 1657 am Sonntag

nach Jakobi, das ist am 28. Juli, wurde die St. Leonhardskirche feierlich eingeweiht.

Bisher war man der Meinung, die St. Leonhardskirche sei erst im Jahre 1670 geweiht worden, weil sich diese Jahrzahl am Hauptaltar findet. Im Hauptstaatsarchiv aufgefundene Urkunden weisen jedoch nach, daß die Kirche schon 1651 fertiggestellt war. Und Michael Gasteiger bekundet in seinem prächtigen Buch vom Schliersee, daß eine der Glocken von St. Leonhard die Jahrzahl 1658 trägt. Darum kann nicht Jörg Zwerger, wie man annahm, der im Jahre 1655 geborene Sohn des Hans (II.) Zwerger, die Kirche erbaut haben. Daß Hans (II.) Zwerger ein angesehener Baumeister war, bezeugt der Eintrag in der Sterbematrikel vom 4. April 1666. Er ist darin als „aedituus et celebrer magister murariorum“, als Meßner und berühmter Maurermeister bezeichnet.

Was ihm in Schliersee nicht vergönnt war, durfte er in Neubeuern und in Altenbeuern tun: 1650 zog er in Altenbeuern im Chor und Langhaus der Kirche neue Gewölbe ein und verzierte sie mit frühbarocker Quadratur. 1656/57 hatte er schon das Langhaus der Kirchen in Neubeuern stuckiert. (vergl. Peter v. Bomhard, Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Landkreises Rosenheim, Rosenheim 1954, S. 296 und S. 507 ff.) Noch manche Kirche im bayerischen Oberland mag von Hans (II.) Zwerger geschaffen sein und von der kunstgeschichtlichen Forschung als sein Werk noch festgestellt werden. Katharina Zwerger, deren Mädchennamen nicht festgestellt werden kann, starb am 20. 12. 1648.

Von den Kindern von Hans (II.) und Katharina ist bekannt: 1. Johannes Zwerger, * 1652, wird der Zimmermann Hans Zwerger sein, der am 22. 9. 1660 in München die Tochter Anna des Leonhard Planck von Tegernsee heiratet und bei dessen Trauung der Baumeister Jörg Zwerger Zeuge gewesen ist. Daß von seinen Söhnen: Andreas * 14. 10. 1661, Benedikt * 21. 5. 1662 oder Christian, * 1. 6. 1669 einer als Zimmer- oder Maurermeister tätig geworden ist, ließ sich nicht feststellen. 3. Jörg Zwerger, * 10. 12. 1655 ist der berühmteste der in Schliersee ansässig gebliebenen Maurer- und Baumeister. Er übernimmt 1666 das Anwesen und das Handwerk seines Vaters und wird nach dessen Tod vom Stift auch als Meßner bestellt. Er heiratet 20. 2. 1664 Anna Kremponer aus Schliersee. Jörg Zwerger ist am 21. April 1659 von Jakob Zwerger, seines Vaters Bruder, als Lehrling aufgenommen worden.

Von seinen Bauten kennt die Kunstgeschichte: St. Margarethe in Markt Schwaben (1671), die Kirche in Ilmmünster (1676), Mariae Empfängnis in Neubeuern am Inn (1672), St. Maria in Anzing (1670/81) und vor allem: Heilig Blut in Elbach (1666/70).

Zugeschrieben werden ihm noch die St. Leonhardskapelle in Fischhausen und die Pfarrkirche St. Sixtus in Schliersee. St. Leonhard kann Jörg Zwerger nicht erbaut haben, weil er im Jahr 1651, als diese fertiggestellt war, erst 16 Jahre alt gewesen ist. St. Sixtus in Schliersee hat von 1712—1714 der Klostermaurermeister Caspar Cläßl (Gläsel) erbaut. Jörg Zwerger ist aber schon am 18. Januar 1688 gestorben.

Jörg Zwerger hat nur einen Sohn hinterlassen, der Maurer und wie der Vater Meßner von Schliersee, aber niemals Meister des Handwerks geworden ist.

2. Martin Zwerger, * 20. 5. 1654. Ein Martin Zwerger ist als Palier tätig beim Bau der Heilig-Blut-Kirche in Elbach, den Jörg Zwerger, sein Bruder, ausführt.

4. Wolfgang Zwerger, * 11. 7. 1639, heiratet am 21. 10. 1675 in Schliersee Christiane Attenberger und nach ihrem Tod († 11. 2. 1677) am 17. 5. 1677 Maria, die Tochter des Bauern Georg Grimm von Miesbach, und seiner Frau Catharina. Wolfgang wird 1674 als Bürger von München aufgenommen, am 15. 9. 1676 erlegt er das Geselleneinkaufsgeld und erlangt das Meisterrecht.

Gebaut hat er die Pfarrkirche in Ramersdorf und die alte St. Margarethenkirche in Sendling. Unter Jörg Zwerger hat er an der Heilig-Blut-Kirche in Elbach mitgebaut. Am 5. April 1712 übergibt er sein Handwerk an die Tochter Maria (Anna Maria, * 30. 8. 1688) und deren Ehemann Michael Proebstel, der auch ein namhafter Baumeister werden sollte.

Wolfgang stirbt am 18. 7. 1715, seine Frau war ihm schon am 15. 12. 1710 vorausgegangen. Einen Sohn hat Wolfgang Zwerger nicht hinterlassen.

5. Oswald, † 30. 1. 1645. Von ihm ist nur bekannt, daß er mit seinem Bruder Jörg an der Kirche in Elbach mitgebaut hat. Meister wurde er nicht.

III. Die Nachkommen des Sebastian Zwerger, 1587

Sebastian Zwerger gab als Zeuge für einen Geburtsbrief an, daß er 1587 geboren sei. Er war ein Nachkomme, wohl der Urenkel von Peter Zwerger.

Um 1625 heiratet er auf das Hintermayrgut in Gotzing ein, auf einen großen Hof, der damals dem Kloster Schäftlarn grundbar war. Beim Ausbau der Wasserversorgung Münchens, in deren Quellgebiet er lag, wurde der Hof niedergelegt und sind seine Wiesen und Felder aufgeforstet worden.

Dem Sebastian Zwerger folgten im Besitz: 1640 sein Sohn Martin, am 15. 10. 1649 dessen Bruder Georg, (* 1626). Georg war mit einer Barbara verheiratet. Als diese 1688 starb, waren sieben Kinder da, darunter die Söhne: Philipp, schon verheiratet, Georg und Wolfgang, ledig, aber vogtbar, Hans 20 und Franz 18 Jahre alt. Wolfgang übernahm 1681 den Hof.

Die anderen vier Brüder waren dem Zug der Zeit gefolgt und sind Maurer geworden. Sie mögen durch den Bau der Kirche des benachbarten Klosters in Weyarn dazu angeregt worden sein und dort Arbeit bekommen haben.

1. Philipp, † nach 1650, ging, wahrscheinlich veranlaßt durch den welschen Baumeister Sciasca, den Erbauer der Klosterkirche Weyarn, als Lehrling zu dem Hofbaumeister Caspar Zuccali nach München und lernte dann bei dessen berühmteren Bruder, dem Hofbaumeister Enrico Zuccali bis 1680 das „Rissen“, das Entwerfen und Zeichnen von Bauplänen. 1680 wird er Hofmaurerpalier, 1689 Hofmaurermeister des Kurfürsten Max Emanuel und auch bürgerlicher Maurermeister.

Die Kunstgeschichte bezeichnet Philipp Zwerger als „ausführendes Organ“ des Enrico Zuccali, er habe selbständige Baugedanken nicht verwirklicht. Inwieweit dieses Urteil zutrifft, ist heute nicht mehr archivalisch festzustellen. Gar manches Bauwerk, das als Werk von Zuccali gilt, mag sein Mitarbeiter Philipp Zwerger geschaffen haben.

Beteiligt war Philipp Zwerger, wie er in einem Brief vom 2. 2. 1702 an seinen Kurfürsten schreibt, bei den Schloßbauten in Nymphenburg und Schleißheim, bei einer großen Zahl von Adelspalästen in München, beim Wiederaufbau der zerstörten Wohnräume der Münchner Residenz und auch bei Bauten Max Emanuels in dessen Brüsseler Residenzschloß.

Philipp Zwerger galt bisher als Sohn des Stadtbaumeisters Georg Zwerger von München. Bei seiner Aufnahme als Bürger von München legte er jedoch ein Geburtszeugnis des Landrichters von Aibling vor, wonach er als Sohn ehrlicher Eltern in Gotzing geboren sei. Er erklärt, daß er bereits seit 8 Jahren mit Apollonia, der Tochter weiland Martin Oppenheuers, gewesten Kods in Innsbruck, verheiratet sei.

Philipp Zwerger stirbt 1702. Er hinterläßt neun Kinder, darunter die Söhne Philipp Jakob 18, und Mathias 4 Jahre alt. Weder seine Trauung noch die Taufe seiner Kinder, noch sein Tod sind in den Pfarrmatrikeln von München zu finden.

Der Sohn Mathias wird Glasermeister in München. Der andere, Philipp Jakob folgt dem Handwerk des Vaters: 1701 wird er aufgedingt, 1704 freigesprochen, geht auf Wanderschaft nach Prag, wird 1715 Hofmaurerpalier, 1750 Hofmaurermeister. Im Spanischen Erbfolgekrieg war Philipp Jakob Ingenieurleutnant bei der bayerischen Landesdefension — also Widerstandskämpfer. Seine Aufgabe war im Frieden die kurfürstlichen Schlösser in und um München in Stand zu halten. Zu größeren Neubauten hatte er keine Gelegenheit. Er stirbt am 28. 2. 1758, er hinterläßt keine Söhne, die das Handwerk des Vaters fortsetzen.

2. Georg Zwerger, der zweite Sohn des Hintermayrbauern von Gotzing, wird Maurermeister der Saline in Reichenhall. Er stirbt jung. Bauwerke von ihm sind nicht bekannt.

3. Hans, der dritte Sohn, * 1668, wird vom Bruder Philipp in München in die Lehre genommen, wird 1696 Hofmaurermeister und stirbt am 1. 8. 1696. Am 30. Mai 1729 wird ein Sohn von ihm, Philipp, als Lehrling von Hofmaurermeister Kögelsberger aufgedingt.

4. Franz Zwerger, der jüngste Sohn des Hintermayrbauern von Gotzing, * 1671, wird von seinem Bruder Philipp in München 1689 als Lehrling aufgedingt. Weiteres ist über ihn nicht zu erfahren.

IV. Die Nachkommen des Georg Zwerger, * um 1600

In den Pfarrbüchern von Karsbach am Main, Landkreis Gemünden, ist eingetragen: „12. Oktober 1655 nuptias celebravit Martinus Zwerger von Shlierß in bayerlandt cum Catharina Feserin de Carsbach“. Martin Zwerger heiratet nach dem Tod der ersten Frau, am 16. 10. 1657 die Tochter Anna des Nikolaus Heffner von Karsbach. Am 21. 12. 1665 wird ihnen ein Sohn geboren, der auf den Namen Peter getauft wird und Stiftsbaumeister von Würzburg werden soll.

„Martin Zwerger aus Shlierß in bayerlandt“ wird der am 14. Juli 1629 in Schliersee geborene Sohn von Georg und Anna Zwerger „beim Koeck“ sein. Sein Vater Georg gehört zu den Nachkommen des Peter Zwerger, dessen Urenkel er gewesen sein wird.

Peter Zwerger aus Karsbad lernt das Steinmetzhandwerk bei dem Steinmetz und angesehenen Baumeister Heinrich Zimmer in Würzburg und heiratet am 1. 2. 1691 Klara, die Tochter seines Lehrmeisters.

Um 1705 ist er nicht mehr am Leben. Aus den Würzburger Pfarrmatrikeln ließ sich nichts über Taufen seiner Kinder und über seinen Tod ermitteln.

Über das, was Peter Zwerger und sein Lehrmeister Heinrich Zimmer an Bauwerken geschaffen haben, liegt noch keine eingehende kunsthistorische Forschung vor. Aus vereinzelt Nachrichten ergibt sich, daß er mit Heinrich Zimmer an dem alten, von Balthasar Neumann niedergelegten und durch den berühmten Residenzbau ersetzten Schloß mitgearbeitet hat. Mit Zimmer hat er auch das durch Neumann später vergrößerte Schloßlein in Veitshöchheim erbaut. Das prächtige Rathaus in Eibelstadt ist sein Werk. Unter Petrin, einem der ersten Architekten seiner Zeit, baute Zwerger an den Bastionen und den dazugehörigen und heute noch erhaltenen Befestigungstoren von Würzburg. Nach Petrin's Tod arbeitet Zwerger mit dem Meister „Josef“ (Greiling). Von Zwerger stammt das „Rückmayerhaus“, ein altes Amtshaus der Deutschherrenkirche. 1702 wird Zwerger Stiftsbaumeister, auch Stadtbaurat, der die städtischen Bauten unter sich hat. Wertvolle Quellen für Zwergers Bautätigkeit sind mit den domkapitelschen Bauakten Opfer des Krieges geworden, nach Mitteilung des Stadtarchivs Würzburg sind aber noch Aufzeichnungen über seine und Heinrich Zimmers Bauten in den vom Stadtarchiv aufbewahrten Bauamts- und Fortifikationsrechnungen zu finden.

V. Quellen

A. Für die Genealogie:

Das von H. H. Geistlichen Rat Demleitner für die Zwerger Gesammelt und von H. H. P. Mindera gütigst zur Verfügung Gestellte. Die bisher für die Zwerger-Genealogien noch nicht benützten Pfarrmatrikeln von Schliersee, dann die Matrikeln von Neukirchen bei Miesbach, von Miesbach, München, Karsbach bei Gmünden und Würzburg.

Briefprotokolle, Gerichtslitralien Hohenwaldeck und Klosterlitralien Schliersee im Hauptstaatsarchiv und Kreisarchiv München.

B. Für die Kunstgeschichte:

Die Kunstdenkmale Bayerns Band 1, Band Würzburg und Ochsenfurt;

Norbert Lieb, Münchner Barockbaumeister, München 1941;

R. A. Paulus, Enrico Zuccali, Straßburg 1912.

Dehio-Gall, Handbuch der Kunstdenkmäler Oberbayerns.

Schnells Kleine Kirchenführer.

Bauakten des Stadtarchivs München.

Eduard Hausladen, Die Miesbacher Maurer- und Stuccatorenschule. Manuskript.

Allgäuer als Zeugen 1487 und 1614

Von Joseph Ernst

I.

Bayer. Hauptstaatsarchiv München, Bestand Hochstift Augsburg (Neuburger Abgabe) Akt Nr. 2917.

Betr.: Streitsache zwischen den Rettenbergischen Amptleuthen und den Königseggischen Unterthanen über unbefugten Wehrbau halbweis an der Iller bei Fischen zum Nachtheil der Unterthanen von Rettenberg — zu Thalhofen Ao 1614.

Güetliche Verhör und Aussag

nachfolgender fürstlicher Augspurgischer Unterthanen in Burgker Pfarr, so den 18ten Juny Anno 1614 der stritigen Yhler halb fürgangen. Gestle Milegg, seines Alters 48 Jahr, hat 22 Jahr zu Thalhofen gehaust, sagt etc.

Enderle Vogler (Unter Thalhofen), seines Alters 56 Jahr, sagt etc.

Jacob Neuberger (Schellang), sagt, habe von seinem Schwestermann, Jacob Huebern, gehört, daß etc.

Hannß Milegg (Unter Thalhofen), 48 Jahr alt, aber nur bei 22 Jahren zue Thaalhoven gewohnt, sagt etc.

Conrad Hueber zur Under Thaalhoven, bei 52 Jahr alt, sagt etc.

Hannß Jäger, Haubtmann zu Schöllang, seines Alters 58 Jahr, sagt etc.

Caspar Werz zu Rubi, seines Alters bei 60 Jahren, sagt, hab vor 40 Jahren in der Au gehalten, damalen etc.

Enderle Haimb von Reichenbach, bei 71 Jahren alt, sagt, daß er von seinem Vattern gehört, der dann vor 70 Jahrn zu Fischen das Baad bewohnt, daß damalen etc.

Hannß Bleelin von Reichenbach, bei 65 Jahren alt, sagt etc.

Michel Öeß zu Schellang, bei 60 Jahrn alt, sagt, hab vor 40 Jahrn zue Burgegg gehalten etc.

Hannß Köberlin zu Reichenbach, bei 75 Jahren alt, sagt etc.

Crista Ernst [* um 1557 Reichenbach, ∞ um 1580 Schöllang Elisabeth Mayrin] zu Reichenbach — 57 Jahr alt, sagt etc.

Ullrich Millegg zu Hingnang, 75 Jahr alt, sagt dergleichen, man habe vor 60 Jahrn eine Mühle gebaut etc.

Thoma Widenmann, 80 Jahr alt, sagt auch etc.

Jerg Öeß von Burgegg, bei 55 Jahrn alt, sagt etc.

Adam Socher zu Schellang, bei 50 Jahrn alt, sagt etc.

Hannß Kotz „uß der Aw“, bei 65 Jahrn alt, sagt, sei bei 34 Jahrn, daß sie ein „Wuer“ gemacht bei Langenwang, selbiges sie wiederum müssen „nacherthan“ etc.

Jacob Meßnang, Hauptmann zu Altstetten, bei 60 Jahrn alt, sagt etc.

Geörg Gaißler zu Altstetten, 62 Jahr alt, sagt etc.

Caspar Kotz, Müller daselbsten, 55 Jahr alt, sagt etc.

Hannß Schratt „uffm Hohenweyhler“, 80 Jahr alt, sagt etc.

Ullrich Widenmann zu Thalhofen, 70 Jahr alt, sagt etc.

II.

Bayer. Hauptstaatsarchiv München, Bestand Hochstift Augsburg (Neuburger Abgabe) Akt Nr. 1912 I.

Betr.: Kaiserliche Subdelegations-Kommissions-Verhandlung vor dem Fürstabt Johann von Kempten in Sachen:

Hugo Graf von Montfort-Rotenfels gegen Friedrich, Bischof zu Augsburg.

Puncto Juris piscandi im See zu Gaißalb, in Specie die deßwegen dem Mainzischen Interlocut gemäß abgehörte Zeugen beeder Theile betr. de Annis 1487 et 1488.

Erste Vernehmung:

Also und nach Verlesung des obbeschrieben(en) Eids haben die nachbenannten Gezeugen auf die obbeschrieben(en) Fragstücke und Artikel unterschiedlich gesagt wie hernach folgt:

1. Hanns von Haimenhofen sagt, er sei beiläufig 300 Gulden reich, 28 Jahr alt, ungefährlich, etc.
2. Conrad Hiller sagt, er sei beiläufig fünfzig Jahr alt, bei tausend Pfund Heller reich etc.
3. Jeck Lutz von Reichenbach sagt, er sei ob 60 Jahr alt, 60 Pfund Heller reich etc.
4. Jeck Patler sagt, er sey bei 53 Jahrn alt, 1400 oder 1500 Pfund Heller reich etc.
5. Enderlin erner von Ymenstat sagt, er sei beiläufig 50 Jahre alt, 700 Pfund Heller reich etc.
6. Bertold Snaitter von Sunthofen sagt, er sei beiläufig 70 Jahr alt, 600 Pfund Heller reich etc.
7. Conrad Pach von Altstetten sagt, er sei ob 60 Jahren alt, 2000 Pfund Heller reich etc.
8. Jeck Ferr von Sand Margarethen sagt, er sei ob 65 Jahr alt, 100 Gulden reich etc.
9. Walther Schmid von Thannheim sagt, er sei beiläufig 55 Jahr alt, 400 Gulden reich etc.
10. Oswald Pader, genannt Lincklin von Sunthofen, sagt, er sei bei 60 Jahren alt, 100 Pfund Heller reich etc.
(Von hier ab fehlen im Akt einige Blätter!)

Zweite Vernehmung:

1. Herr Sigmundt von Haymenhoven, Pfarrer zu Fischen im Allgäu, sagt, er sei 24 Jahr alt etc.

2. Mang Suiter, Vogt zu Fluchenstein, sagt, er sei beiläufig 40 Jahr alt, 200 Gulden reich, ist des Bischofs Amtmann etc.
3. Jörg Heymenhover sagt, er sei bei 42 Jahr alt, von seinem Reichtum wiß er nichts, denn er stehe uf wilder Heide, aber von seiner Armut wolt er viel sagen etc. . . . und welt, welcher den See ansprech und nicht sein were, daß er ein Mühlstein am Hals hett und leg mitten im See.
4. Hanns Heymenhover von Sunthofen sagt, er sei beiläufig 55 Jahr alt, 250 Gulden reich etc.
5. Hanns Jung der Alte von Reichenbach sagt, er sei bei 75 Jahr alt, 500 Pfund Heller reich, ist Bischofs etc.
6. Conradt Gongkelmann von Fischen sagt, er sei 70 Jahr alt, 300 Pfund Heller reich etc.
7. Jeck Meßnang ab dem Nortwang sagt, er sei bei 84 Jahr alt, 100 Pfund Heller reich etc.
8. Heintz Mayer von Sy sagt, er sei 60 Jahr alt, 200 Pfund Heller reich etc.
9. Hans Steder von Rieden sagt, er sei ob 40 Jahrn alt, 200 Gulden reich etc.
10. Hanns Degenhart von Rieden sagt, er sei 67 Jahr alt, hab nichts, dann was er all Tag gewinn etc.
11. Henrich Tungaw, Gerichtsschreiber zu Oberßdorff, sagt, er sei bei 60 Jahrn alt, 100 Pfund Heller reich etc.
12. Biennitz Gol von Sunthofen sagt, er sei 60 Jahr alt, 500 Pfund Heller reich etc.
13. Conrad Köberleyn von Yberg sagt, er sei bei 68 Jahr alt, 500 Pfund Heller reich, ist bischofisch etc.
14. Rudolff Meschli von Oberstorff sagt, er sei bei 72 Jahr alt und 20(?) Pfund Heller reich etc.
15. Jeck Schalthaß aus dem Tuchpergk sagt, er gedenk bei 65 Jahren, sei 200 Gulden reich etc.
16. Cristann Ernst von Rubyn sagt, er sei 60 Jahr alt, 100 Pfund Heller reich, bischofisch etc.
17. Peter Kauffmann von Tuiffenbach sagt, er sei 50 Jahr alt, Heller reich, bischofisch, etc.
18. Thoman Köberlein von Oberstorff sagt, er sei bei 50 Jahr alt, 200 Gulden reich, bischofisch etc.
19. Bernhard Haberstockh von Reichenbach sagt, er sei 60 Jahr alt, 400 Pfund Heller reich etc.
20. Conrad Haberstock von Reichenbach sagt, er sei 60 Jahr alt, 1000 Pfund Heller reich etc.
21. Conrad Mosch von Oberstorff sagt, er sei bei 50 Jahren, 500 Pfund Heller reich, bischofisch etc.
22. Burkart Luibenstain zu Oberßdorff sagt, er sei bei 60 Jahr alt, 80 Pfund Heller reich, bischofisch etc.
23. Crystann Frey von Vischen sagt, er sei bei 40 Jahr alt, 600 Pfund Heller reich etc.

24. Ulrich Kircher von Oberßdorff sagt, er sei bei 60 Jahren, 100 Pfund Heller reich, bischöflich etc.

(Die Rechtschreibung ist modernisiert, die Schreibung der Personen- und Ortsnamen folgt der Vorlage.)

Beziehungen Bayerns zu Mähren

Von Max Udo Kasperek, Landshut

Zwischen Mähren und Bayern herrschten seit der Morgenröte der Geschichte lebhaft wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen. Demzufolge muß der blutmäßige Anteil der Bayern an der Bevölkerung dieses Landes ein hoher sein. Die Auswirkungen auf Sprache, Brauch und Sitte, Tracht und Recht mußten dementsprechend auch bedeutend sein und hier genaue Untersuchungen anzustellen wäre eine dankbare Aufgabe. Zwei Beispiele, die nun folgen, sind als ein kleiner Beitrag zur Geschichte dieser Beziehungen anzusehen.

Auffallend ist z. B. die hohe Zahl der aus Bayern stammenden Studierenden unter den Hörern der 1574 vom Bischof Wilhelm Prusinovsky gegründeten Jesuiten-Universität in Olmütz 1. Diese hohe Schule genoß europäischen Ruf und wir finden unter den dort Immatrikulierten, unter welchen der Adel einen sehr hohen Hundertsatz ausmacht, neben Mähnern, Schlesiern und Böhmen, Österreicher, Ungarn, Steierer, Kroaten, Slowenen, Tiroler, Preußen, Lausitzer, Sachsen, Polen, Hessen, Meißner, Thüringer, Franzosen, Schotten, Irländer, Dänen und Skandinavier.

In den Immatrikulationslisten des ersten Jahrhunderts (1576—1675), soweit diese vollständig, sind eingetragen aus Bayern 1 Baron und 27 Bürgerliche, darunter einer aus Landshut und einer aus Regensburg, die in den Wissenschaften der ACADEMIA SOCIETATIS JESU OLMUCENSIS eingeweiht werden. Aus Franken studierte ein Edelmann und 15 Bürgerliche, einer aus Passau, vier aus der Pfalz und ein Edelmann und 15 Bürgerliche aus Schwaben.

Erwähnenswert ist, daß diese Schule vom Kaiser Mathias kraft Privileg vom 14. Oktober 1617 die gleichen Rechte und Freiheiten wie die Universitäten zu Paris, Löwen, Wien, Krakau oder Ingolstadt erhielt 2. Für das hohe Niveau spricht, daß eine lange Reihe von Erzbischöfen, Bischöfen, Äbten und anderen hohen geistlichen und weltlichen Würdenträgern aus ihr hervorgegangen sind. Unter diesen waren Albrecht von Wallenstein, der Herzog von Friedland, und Augustin Strohbach aus Iglau und Heinrich Richter, die, beide als Missionäre in Indien, die Märtyrerkrone erlangten.

Während Univ.-Rektor E. Richter in einer Übersicht die Namen der aus Bayern stammenden Studenten nicht anführt 3, bringt ein Freund meines Vaters, der Kaiserliche Rat Dr. Wilhelm Schram, in der „Konskription der Brünnener Bürger aus dem Jahre 1745“ 4 eine sehr aufschlußreiche Zusammenstellung unter namentlicher Anführung über die Herkunft der Brünnener Bürger mit Angabe des Jahres der Erlangung des Bürgerrechtes.

Nach diesem Verzeichnis das sich nur auf die innere, also eigentliche Stadt bezieht, denn damals war Brünn noch eine Festung, lebten hier 559 Bürger, von diesen nur 156 geborene Brünnener. 75 kamen aus Deutschland, vor allem aus Bayern und Schwaben. Bezeichnend ist die hohe Zahl derer, die als „Ringleute“ bezeichnet werden. Ringbürger waren in den Städten des Südostens die vornehmste Klasse der Bürgerschaft, sie waren es, die in erster Linie den Bürgermeister stellten und die anderen Stadtämter besetzten. In Brünn mußten sie „literirt“ sein, d. h. höhere Schulbildung genossen haben.

Die am 8. Febr. 1745 durchgeführte Konskription enthält unter anderem nachfolgende Namen:

Franz Valentin Winckler, Straubing (1734), Ring- und Ratsmann
Michel Prembl, Huttenbach bei Nürnberg (1695), Schneider
Christoph Laidig, Kupferstecher, Halb in Schwaben (1695)
Mauritz Grimm, Landshut in Bayern (1704), Maurer
Jakob Sixt, Straubing in Bayern (1711), Schneider
Andreas Heylandt, Harthausen in Bayern (1715), Klein-Uhrmacher
Ulrich Kolbinger, Landshut in Bayern (1715), Zirkelschmied
Martin Koch, Geißlhiring in Bayern (1715), Bürstenbinder
Josef Wanner, Augsburg in Schwaben (1706), Silberarbeiter
Andreas Uhl, Geißlingen in Franken (1709), Spezereihändler
Rudolf Lenz, Passau (1710), Schuhmacher
Silvester Eyßerle, Weißenberg in Bayern (1714), Schneider
Johann Michael Häubil, Kirchberg in Schwaben (1716), Schneider
Kaspar Saitz, Offingen in Schwaben (1716), Bäcker
Ulrich Winckler, Zußmerhausen in Schwaben (1716), Nagelschmied
Johann Georg Benckardt, Würzburg in Franken (1717), Tischler
Josef Auer, Burghausen in Bayern (1719), Handschuhmacher
Jakob Fayen, Hauße in Schwaben (1720), Schuhmacher
Josef Mayerhoffer, Weitzenhofen in Bayern (1721), Maurermeister
Johann Puckh, Ober-Güntzburg in Schwaben (1722), Goldarbeiter
Michel Brunner, Marcktal in Schwaben (1724), Schuhmacher
Josef Kaltner, München in Bayern (1727), Wachszieher und Lebzelter
Martin Stanger, Reichenhall in Bayern (1729), Drechsler
Bartholomäus Beck, Waldsachsen in der Oberpfalz (1732), Leinweber
Martin Schaumann, Kohlheim in Bayern (1732), Schleifer
Johann Fischer, Augsburg in Schwaben (1733), Silberarbeiter
Peter Schmid, Biberach in der Oberpfalz (1733), Tischler
Pankraz Jennewein, Waldhausen in Bayern (1733), Tischler
Johann Georg Gigl, Aichach in Bayern (1734), Klein-Uhrmacher
Franz Vorholtzer, Miesbach im Freisingischen (1735), Schuhmacher
Johann Georg Lory, Augsburg in Schwaben (1735), Fischhändler
Kaspar Kaul, Vorweißach in Franken (1736), Schneider
Sebastian Bock, Riedlingen in Schwaben (1738), Zeugmacher
Sebastian Sfieler, Kohlberg im Passauischen (1738), Schneider
Konrad Kopp, Ober-Marchthal in Schwaben (1739), Schuhmacher
Johann Georg Fürst, Blailing in Bayern (1739), Feilhauer
Agidius Holtzer, Mittenwalde in Bayern (1741), Krämer
Johann Andreas Feldner, Augsburg in Schwaben (1742), Saitenmacher

Johann Georg Himmbler, Ebenhausen in Franken (1742), Hufschmied
 Mathias Xander, Buchdorff im Eychstädtischen (1742), Tischler
 Georg Bernhard Brauner, Dünkelsbühl in Schwaben (1745), Hutmacher
 Ludwig Seldtner, Simmrigen in Schwaben (1745), Stadtkoch
 Johann Georg Wegrerth, Hoßforth in Franken (1744), Hafner
 Bartholomäus Schneider, Adelsdorf in Franken (1744), Hafner
 Pankraz Sigler, Scheßlitz in Franken (1744), Tischler.

Schrifttum:

- 1) Willibald Müller: Geschichte der königlichen Hauptstadt Olmütz. Olmütz 1895 S. 122.
- 2) Johann Kux: Geschichte der königlichen Hauptstadt Olmütz. Reichenberg 1937 S. 158.
- 3) Engelbert Richter: Übersicht der Studierenden an Mährens Hochschule. In MORAVIA, ein Blatt zur Unterhaltung, zur Kunde des Vaterlandes, des gesellschaftlichen und industriellen Fortschritts, IV. Jg./1841 S. 159—140 und 145—144, abgedruckt auch bei W. Schram, Vaterländische Denkwürdigkeiten I/54 ff. Brünn 1906.
- 4) Wilhelm Schram: Ein Buch für jeden Brünner. IV. Jg./1904, Brünn 1905, S. 60—78.

Oberbayerische Maurer in alten Mirakelberichten

Von Anton Bauer

Nicht allzu häufig werden in alten Mirakelbüchern Oberbayerns Maurer aufgeführt, also Angehörige jenes Bauhandwerkes, für das sich die kunstgeschichtliche Forschung immer mehr interessiert. Eine Übersicht über die Bauhandwerker der Rosenheimer, Miesbacher und Aiblinger Gegend, aus dem Tegernseer Isar- und Pfaffenwinkel für die Barockzeit würde sehr viele schätzenswerte Erkenntnisse vermitteln. Die Kirchenbücher, Kirchenrechnungen, Briefsprotokolle der Gerichte und andere Quellen wären auszuschöpfen.

Hier möchte auf einige Mirakelberichte der Wallfahrten Tuntenhausen und Weißenlinden aus dem 16. und 17. Jahrhundert hingewiesen werden, wie sie dem Verfasser bei wallfahrtsgeschichtlichen Studien untergekommen sind.

Das 1557 gedruckte Mirakelbüchlein von Tuntenhausen enthält ein Mirakel, das sich 1556 zugetragen hat, damals aber „mit in Druck kommen ist“. Es lautet: „Item ain Man mit Namen Hanntz Oberlein Maurer und Mesner zu Weylhaim / als er die Schiessen an dem Thurn zu Wielenpach in Weylhaimer Pfarr hatt wöllen verwerffen / da ist jme / der Sessel oder Korb / darinn er gestanden ist / prochen / und also von den öbristen Fenstern von dem Thurn herab aufs Erdrich vierzehen Klafter hoch (als man sölchs gemessen hat) gefallen / und im Fallen ist jm die Muoetter Gottes Maria in seinen Syn kommen / und geschriren Jesus Maria / und als er aufs Erdrich kommen ist / sein die Nachparen

und Nachparin zuo genennten Wielenpach zuo jm kommen / und ob jme gestanden / haben sy kain Leben in jme kynnen finden / noch spüren / In dem haben die Nachparn und Nachparin zuo Got und Mariam geschrirn / das Got der Almedchtig durch Verdienen und Fürpit seiner werten Muoter ain Zaichen an disem Menschen erzaig / und als pald sy jne zuo unser lieben Frawen gen Tuntenhausen mit zway Pfund Wax daselbs hinzepringen versprochen haben / von stundan hat sich diser Hanns Maurer umbkert und Antwort geben / wann er vor ain Zeit unredent gelegen ist / Und nachmals, als er zuo jme selbs ist kommen / hat er ain Zeit an zwayen Krucken nit wol gen mügen / In sölchen seinen Nötten hat er sich selbs mündlich / und persönlich gen Tuntenhausen / wullen und parfuß / mit zway Pfund Wax / und mit den zwayen Krucken herzepringen / und söliche Kirchfart im Almuosen auszerichten verlobt / Nach dem Glüb ist jme genediglich gehölfen worden / frisch und gesund on allen Leibsschaden davon kommen / und selbs persönlich mitsamt andern Personen hie gewest zuo Tuntenhausen und daselbs sein Glüb ausgericht / und sonderlich söliche merkliche und große Genad und Hilff / die Got / durch Fürpit Marie jme erzaigt hat / offentlich zuoverkünden / und zeschreiben fleißig begert / zuo wer Urkunde bezeugt er mit der ganzen Nachperschaft zuo mergenennte Wielenpach / Und ist beschehen an Pfintztag nach der Erfindung des heiligen Creütz / als man zelet hat Fünffzehnhundert und im Sechsenddreißigstn Jare nach Christi Gepurde etc.“

Ob unser am Donnerstag nach Kreuzauffindung (4. Mai) zu Wielenbach schwer verunglückte Weilheimer Mesner wirklich „Oberlein“ geheißen hat, ist bei der Ungenauigkeit der Namenswiedergabe in den alten Mirakelbüchern sehr fraglich. Vielleicht schrieb er sich Eberle. Zu dieser Sippe Eberl[e] („Oberlein“) gehört wohl Kaspar Eberl vom nahen Polling, der 1596 bei Maurermeister Martin Wagner in München seine Lehrzeit vollendet.¹⁾ Aus dem Jahre 1555 sind uns zwei Gebets-erhörungen bei der vielbesuchten Marienwallfahrt Tuntenhausen überliefert und sie führen uns ins obere Leizachtal und nach dem kunstberühmten Wessobrunn.

Um beim Pfaffenwinkel zu bleiben, wenden wir uns zuerst Wessobrunn zu. Das 1555 gedruckte Mirakelbüchlein der genannten Wallfahrt weiß zu melden: „Item Steffan Semelmüllner von Wessesprunn / hatt zu Rauchenlespurg gemauert und 3 Gaden hoch gefallen / hat sich her verlobt / ist gesund darvon kummen.“

Jede Notiz über Wessobrunner Maurer vor der Barockzeit, vor ihrem Aufstieg zu Ansehen und Ruhm, muß der Forschung willkommen sein. Bisher ist der Familienname „Semelmüllner“ in der Liste Wessobrunner Maurer des 16. Jahrhunderts u. W. nicht aufgetaucht. Es dürfte sich aber hier um einen Hörfehler bei Aufschreibung des Mirakels handeln. Unser Maurer ist wohl identisch mit dem 1556 ff. und 1570 ff. bezeugten Maurer Christoph Segmiller und der Taufname „Steffan“ ist wohl aus Stöphl entstanden.²⁾ Der Ortsgeschichtsforscher mag erkunden, welche

¹⁾ Vgl. Lieb N., Münchener Barockbaumeister. München 1941 S. 42.

²⁾ Vgl. Hager in Obb. Archiv Bd. 48, 351.

³⁾ Vgl. Obb. Archiv Bd. 53, 803.

Arbeit zu Rauchenlechsberg damals, und zwar wohl am Schloß — Sitz des Gerichtes Rauchenlechsberg³⁾ — zu tun war.

Das Mirakel aus dem oberen Leizachtal lautet: „Item Hanns Figlinger aus Ellpecker Pfarr ain Maurer / damit ist zuo Grienenwald ain Gerüst nider gangen / und ist ain und achtzig Schuech herab gefallen / hat in sölichen Fallen Got und Mariam angeruefft / ist bald nach dem man jne für tod umbzogen / frisch und gesund worden.“ Das Leizachtaler Bauerngeschlecht der Figlinger oder Fillinger stammt von der Einöde Fülling — einst Figling! — in der Pfarrei Elbach, seit 1892 zur Pfarrei Niklasreuth gehörig. Ob unser Maurer in Fülling selbst oder in Brandstatt zu Hause war, kann hier nicht entschieden werden, möglich ist beides.⁴⁾ Er hat sicher am Schloß zu Grünwald bei München gearbeitet, da eine Höhe von 3 Gaden nur für das Schloßgebäude anzunehmen ist. Seit dem Anfang des 16. Jahrhunderts diente dieses als Staatsgefängnis, zeitweise auch als Pulvermagazin.⁵⁾

Zum Schluß noch ein interessanter Eintrag aus dem handschriftlichen „Verzeichnus der Lebendigen und anderer Opfer etc., so zu der H. Capellen verehrt worden“ aus dem Wallfahrtsort Weihenlinden bei Aibling, der heuer das dreihundertjährige Weihejubiläum seiner sehenswerten Barockwallfahrtskirche begehen kann.⁶⁾ Der Eintrag ist kurz vor dem Baubeginn gemacht worden: „Ao. 1652. Den 28. Jenner bringt hiero Georg Guggenbichler Maurer Gsöll nechst Miespach ein pfündigen Wachsstockh sambt ainen wechsenen Fueß, wellichen er verlobt in werender Arbeit in der Pfalz, weilen Ihme ein großes Quotterstück⁷⁾ auf die Rdo. Füeß von der Maur gefallen und selbige also zerschmettert, daß er vermainth, er miesse umb sollliche khommen und nach vilen angewendten Mitteln dennoch nichti helfen wöllen. Worauf er sich hierhero zu Unser Lieben Frauen Hilf mit ainen pfündigen Wachsstockh und wechsenen Fueß ut supra verlobt, ist alsbalt besser worden. Darumb Gott und Mariä Ewiges Lob. Actum ut supra. So er vor mir F. Bernardo Clas der Zeit Decano in Weyer und diß Orts Sacellano ausgesagt etc.“

Die Guggenbichler leiten ihren Familiennamen von der Einöde Guggenbühl in der Pfarrei Fischbachau her.⁸⁾ Georg G. hat sicher in der Oberpfalz gearbeitet, wo damals eine rege Bautätigkeit nach der Rekatholisierung eingesetzt hat. Nähere kunstgeschichtliche Forschungen können seinen Namen vielleicht noch öfters aufspüren.

Unsere Mirakelaufzeichnungen bringen in die bayerische Kunstgeschichte Lebensnähe und Lebenswärme. Sie lassen einen Blick tun in die Seele der Meister und Gesellen einer längst vergangenen Zeit. Aber etwas von dem Geiste der längst Dahingegangenen lebt noch in ihren Werken und zieht uns heute noch an.

⁴⁾ Brunhuber J., Chronik des oberen Leizachtales 1928, S. 292, 402, 154.

⁵⁾ Mayer-Westermayer, Diözesanbeschreibung München und Freising, Bd. II, 646.

⁶⁾ Vgl. Bauer A., Geschichte der Wallfahrt Weihenlinden 1644 bis 1657, in: Bayer. Inn-Oberland 28. J. 1957.

⁷⁾ = Quaderstück.

⁸⁾ Mayer-Westermayer II, 12.

Zeugen aus Larrieden, Ldkr. Feuchtwangen, 1566

Von August Gabler

Im Jahr 1566 war es zwischen der Gemeinde Larrieden, jetzt im Landkreis Feuchtwangen liegend, und dem dortigen öttingischen Zöllner zu einem Streit wegen der Ausbesserung der Straße Dingelsbühl—Rothenburg im Bereich der Dorfmarkung gekommen, über den ein Akt im Fürstl. Öttingen-Wallersteinischen Archiv zu Wallerstein vorliegt. Bei dieser Auseinandersetzung wurden von beiden Seiten insgesamt 57 Zeugen aufgebeten. Wir geben nachstehend deren Personalien wieder, da diese in den Kirchenbüchern der betreffenden Orte nicht enthalten sind aber familiengeschichtlich von Interesse sein könnten. Der Prozeß endete übrigens mit einem Vergleich, nachdem die „Zehrungskosten“ auf 126 fl. angelaufen waren.

Die Zeugen waren:

Utz Glückh von Waldthann, 60 Jahre alt, geboren zu Larrieden.

Jörg Fakler von Tribur, 50 Jahre alt.

Sixt Konnlein von Leukershausen, 50 Jahre alt.

Anna, Wolf Kaltenprunners zu Feuchtwangen eheliche Hausfrau, Tochter des Konrad Hornung, Wirt auf dem öttingischen Zollhaus zu Larrieden.

Paul Hollmann, von Kaltenkreuth, 40 Jahre alt, geboren zu Larrieden.

Bastian Hebenstreit von Larrieden, dort geboren, 45 Jahre alt.

Paul Eberhardt von Larrieden, dort geboren, 70 Jahre alt.

Hans Schmid von Larrieden, dort geboren, 70 Jahre alt.

Hans Schmid der Jünger von Larrieden, 42 Jahre alt.

Hans Schmid von Larrieden, dort geboren, 80 Jahre alt.

Barthel Hollmann von Larrieden, dort geboren, 50 Jahre alt.

Hans Näser von Larrieden, 50 Jahre alt.

Hans Singer von Larrieden, 45 Jahre alt.

Jörg Oberer von Larrieden, 50 Jahre alt, ist 20 Jahre ein Gemeinmann.

Caspar Osterrieth, Bürger zu Feuchtwang, über 50 Jahre alt, geboren zu Larrieden und dort erzogen.

Georg Blaicher, ein Spitaler zu Feuchtwang, über 60 Jahre alt, geboren zu Esbach bei Dinkelsbühl, bei 42 Jahren nach Larrieden verzogen, bei 12 Jahren allhier wohnhaft.

Lienhart Eberhard von Aigenzell bei Feuchtwang, bei 21 Jahren zu Larrieden gewohnt.

Lorenz Fegler zu Sommerau, bei 40 Jahr alt, geboren zu Rißmannschallbach, vor 18 Jahren zu Larrieden ein Gemeinmann gewesen.

Wolf Hornung, Bürger zu Rothenburg, 55 Jahre alt, geboren zu Larrieden, vor 22 Jahren gen Rothenburg gezogen.

Georg Fetsch zu Weiler (= Weiler am See), seit des „Paurnkriegs“, zu Weidelbach geboren und erzogen, 1 Jahr zu Larrieden gedient vor 27 Jahren.

Cuntz Heckelbach zu Haundorf, dort geboren, bei 55 Jahr alt, vor 27 Jahren bei 7 Jahren Müller zu Larrieden gewesen.

Hans Knorr zu Larrieden, 26 Jahre alt, geboren zu Ostheim a. d. Steig, jetzt bei 6 Jahr zu Larrieden.

Hans Hornung, von der Hueb (Großenhub), 56 Jahre alt, sein Vater Thoma Hornung war 40 Jahre Zoller zu Larrieden.

Hans Krebs von Gersbrunn, 56 Jahre alt, sein Vater saß zu Larrieden.

Hans Rummel, Bürgermeister zu Dürwang, bei 54 Jahr alt, ist vor 30 Jahren sebsthalben Jahr zu Larrieden gesessen.

Leonhard Halit von Deuenbach, 58 Jahre alt, sein Vater ist vor 40 Jahren zu Larrieden gesessen, er selbst bei 20 Jahren 8 Jahre Gemeinmann gewesen.

Michel Halit von Schopfloch, geboren zu Larrieden, gedenkt des Bunds Zug (Schmalkaldischer Krieg).

Leomhard Naser zum Ziegenberg (Hl. Kreuz) 54 Jahre alt, war vor 52 Jahren ein Diener auf dem öttingischen Zollhaus.

Hans Osterriedt von Tribur, 55 Jahre alt, geboren zu Larrieden.

Wolf Glückh von Richelbach, 50 Jahre alt, geboren zu Larrieden.

Lienhard Schmid bei 40 Jahr alt, geboren zu Oberschönbronn (Crailsheim) jetzt 10 Jahre zu Larrieden.

Lorenz Tauberschmid zu „Aydna“ (unbekannt) bei 60 Jahr alt, geboren zu Wetrtingen, hat vor 8 Jahren das Zollhaus zu Larrieden erkaufte.

Hans Legler von Waldeck, „weiß nit eigentlich, wo er geboren“, 50 Jahre alt, bei 56 Jahr zu Waldeck und Schopfloch „haushäbig“ gewest, vor 36 Jahren 1 Jahr beim öttingischen Zoller zu Larrieden gedient.

Barthel Vogt zu Sulzbach, bei 40 Jahren alt, geboren zu Tribur, wohnt jetzt bei 6 Jahren zu Tribur und hat vor 24 Jahren 1 Jahr zu Larrieden gedient.

Lorenz Maylin zu Weilting, bei 42 Jahren alt, geboren zu Unterwilfling, sitzt bei 15 Jahren zu Weilting, hat im Schmalkaldischen Krieg beim öttingischen Zoller zu Larrieden gedient.

Wilhelm Biler zu Lustenau, bei 44 Jahren alt, geboren zu Wilburgstetten, wohnt seit dem Schmalkaldischen Krieg zu Lustenaum, hat vor dem Krieg bei dem öttingischen Zoller zu Larrieden 1 Jahr gedient.

Michel Ruegm sonst Kolb, zu Höfstetten, dort geboren, bei 60 Jahren alt, sein Leben lang zu Höfstetten gewohnt.

Von den genannten Orten liegen im

Oberamt Allen: Unterwilflingen.

Oberamt Crailsheim: Waldthann, Leukershausen, Großenhub, Richelbach, Oberschönbronn, Markt Lustenau.

Landkreis Feuchtwangen: Larrieden, Tribur, Aichenzell, Sommerau, Weiler am See, Haundorf, Ziegenberg (od. Hl. Kreuz), Höfstetten.

Landkreis Dinkelsbühl: Kaltenkreuth, Esbach, Widelbach, Waldeck, Gersbrunn, Schopfloch, Deuenbach, Dürwang, Sulzach, Weiltingen, Wilburgstetten.

Landkreis Rothenburg: Ostheim a. d. Steig, Wetrtingen.

Der Schinderkarren

Im „Prothocoll eines gantzen Erbarh Hanndtwerckhs der Sailler in der Churfürstlichen HauptStatt Straubing unndern Lanndts Bayrn, darinnen alle abhandlungen auch aller LehrJungen aufding: und ledig-Zehllung zus fünden“ einem dicken Lederband, dessen Aufzeichnungen vom 21. Juli 1652 bis 5. September 1771 reichen, jetzt im Besitz des Stadtarchivs Straubing, findet sich folgendes Protokoll:

„Den 5. July 1661 haben die Maister ain Handtwerch und Zusammenhang gehabt, darbey seindt die alhiesigen Maister samentlich erschienen und Maister Hannß Schiele Sailler zu Wörth, hat vorgepracht, wie daß verwichnen Sambstag den 2. July an Unnsrer Frauen Maria Haimbsuechung, sein Pueb nammens Wolf, alß Hanß Jlkhoovers, Burger und Zümmerkhnechts zu Landau, Ehelicher Sohn, zu Wörth, ermelter Pueb, alß deß Rejveren[do] abdeckhers Sohn daselbsten mit dem Lähren Khahrn in den Markt gefahren, hat sich der Pueb hündten an den Kharn angehengt, und ain 2 oder 3mahl darauf geschwungen, weillen dann seinen Vermainen nach Unrecht und ob ihme solliches khonfftig bey denen aufdüngungen nicht schädttlich, alß will Ers dem Handtwerch angezeigt haben, Hieryber auf deß Maister Hansen Schiele beschelchenes Anbringen, haben die gesambte Maister sinhellig geschlossen, und ihme Maister Hans Schiele anbevochen, er solle den Pueben alsobaldten erlassen“.

Bücher

Gottschald, Max, Deutsche Namenkunde. Unsere Familiennamen nach ihrer Entstehung und Bedeutung. 3. vermehrte Aufl., besorgt v. E. Brodführer. Berlin (W. de Gruyter) 1954. 630 S.—

Finsterwalder, Karl, Die Familiennamen in Tirol und Nachbargebieten und die Entwicklung des Personennamens im Mittelalter. Schlern-Schriften 81. Innsbruck 1951. XXIV, 418 S.

Nach der 1. (1952) und 2. Auflage (1942) liegt nunmehr das Familiennamenbuch von M. Gottschald in 3. Auflage vor. Der Bearbeiter konnte diese Auflage nicht mehr erleben, er starb 1952. E. Brodführer, bekannt durch seine Mitarbeit am Trübnerschen Wörterbuch, besorgte die Neuaufgabe, weitgehend noch nach dem von Gottschald selbst noch gesammelten Material, aber in vielem gestrafft. Der umfangreiche 1. Teil (156 S.) gibt einen allgemeinen Überblick über die deutschen Familiennamen und ihre einzelnen Gruppen, während der 2. Teil, das eigentliche Namenbuch, die einzelnen Familiennamen behandelt, und zwar nach den Wortstämmen, die in ihnen erscheinen. Wie in den früheren Auflagen sind gegen viele Deutungen, vor allem aus germanischen Personennamen, starke Einwände zu erheben, aber trotzdem ist der „Gottschald“ ebenso wie sein älterer Bruder, der „Heintze-Cascorbi“ (zuerst 1882) und die verschiedenen Namenbücher von Brechenmacher (Deutsches

Namenbuch 1928. Deutsche Sippennamen. 5. Teil 1956. Etymologisches Wörterbuch d. Deutschen Familiennamen, bis jetzt 2 Lieferungen 1957) in vieler Hinsicht für den Namenforscher und auch für den Familienforscher von Bedeutung, für den letzteren vor allem wegen der Hinweise auf gesuchte Namensvorkommen.

Im Gegensatz zu den oben genannten Namenbüchern, welche das ganze deutsche Sprachgebiet behandeln, beschränkt sich K. Finsterwalder auf die Tiroler Familiennamen. Auch hier kann man sagen: In der Beschränkung erst zeigt sich der Meister. Beide Teile von Finsterwalders Namenbuch stehen auf der Höhe der heutigen Forschung; der allgemeine Teil mit seinen vor allem sprachwissenschaftlich außerordentlich wichtigen Abschnitten und das Namenbuch. Auch für die an Tirol angrenzenden bairischen und alemannischen Stammesgebiete ist das Werk immer mit großem Gewinn heranzuziehen.

K. Puchner

Theo Herzog, Landshuter Häuserchronik. (= Band I der Sonderveröffentlichungen des Historischen Vereins für Niederbayern e. V. = Bibliothek familiengeschichtlicher Quellen, Band XII), Neustadt a. d. Aisch (Verlag Degener & Co.), 1957. 360 S., 8 Bildtafeln, 1 Stadtplan. Ganzlw. DM 28.50, brosch. DM 26.85.

Den Hauptteil dieser Veröffentlichung stellt ein Verzeichnis sämtlicher Häuser der Stadt Landshut dar, soweit sie im Bereich der Stadtbefestigung gelegen und auf dem Sandtnerischen Stadtmodell aus dem 16. Jahrhundert mit dargestellt worden sind. Gekennzeichnet werden die einzelnen Häuser durch die gegenwärtigen und durch ihre früheren Hausnummern. Für jedes Haus wird, genau datiert, die Reihe der Besitzer angegeben, vom Einsetzen der Quellen, meist im 15. Jahrhundert, bis etwa zur Mitte unseres Jahrhunderts. Die Besitzerreihen werden ergänzt durch Nachrichten über die besonderen Schicksale des Hauses, durch Regesten von Urkunden und durch Nachweise von Briefprotokollen, die sich auf das Haus beziehen. Den Hauslisten vorangestellt ist eine Geschichte der Stadt Landshut, bei der diese, was neuartig und fruchtbar ist, nicht so sehr als handelnde und leidende Rechtspersönlichkeit, als historisches Subjekt, sondern ganz konkret als Baukörper und damit in unmittelbarem Zusammenhang, als lebendiges soziales Gebilde gesehen ist. Wir erfahren, mitgeteilt aus einer genauen Kenntnis der Quellen, alles Wissensnotwendige über die Gründung der Stadt, über ihre Verkehrslage, ihre Ausbreitung und ihre Erweiterungen, über ihre Einteilung und über ihre Vorstädte sowie über die Quellen, aus denen, ein mühsames und langwieriges Unterfangen, die Angaben der Hauslisten erarbeitet worden sind. Die Hauslisten selbst stellen ein in der Hauptsache auf die Hausbesitzer beschränktes historisches Adreßbuch Landshuts dar. Dieser voluminöse, durch ausführliche Orts-, Sach- und Namenregister erschlossene Stoff, der dem ungeübten Leser trocken und uninteressant erscheinen muß, erweist sich für den, der sich mit Hilfe der sehr instruktiven Einleitung des Bearbeiters in ihn hineinliest, als eine reichströmende Quelle für die Kulturgeschichte, die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, die Personen- und Familiengeschichte nicht nur Landshuts. Der Familienforscher besonders findet eine Fülle von Namen — herrlicher altbayrischer Namen, die auch den Namenforscher interes-

sieren können —, er darf aus der Aufeinanderfolge der Besitzer sehr oft auch auf einen genealogischen Zusammenhang schließen, der bei der Genauigkeit der Datierung aus den Kirchenbüchern und sonstigen Archivalien in der Regel leicht zu verifizieren sein wird.

Die Landshuter Häuserchronik wird sich als ein vorbildliches, als ein Standardwerk in der altbayerischen heimatgeschichtlichen und heimatkundlichen Literatur behaupten. Die altbayrischen Familienforscher werden „den Herzog“ zu ihrem „Hundt“ und zu ihrem „Ferchl“, zu ihren Adelshandbüchern und Bürgerbüchern, zu den Universitätsmatrikeln und den Professorenbüchern stellen und immer wieder zu ihm als einem ergiebigen Nachschlagewerk zurückgreifen.

Hervorzuheben bleibt noch die tadellose buchtechnische Gestalt der Chronik.

Adolf Roth

Alfred Köbele, Dorfsippenbuch Kappel am Rhein. 1955. Selbstverlag des Verfassers (Grafenhausen bei Lahr in Baden, Hauptstr. 112), 390 S.

Aus den vollständig ausgeschöpften, 1700 beginnenden Kirchenbüchern der kath. Pfarrgemeinde Kappel am Rhein, für die neuere Zeit mit Ergänzungen aus Standesamtsregistern und Haushaltslisten und vor allem aus den Nachlaßakten des Amtsgerichts in Ettenheim, die besonders zur Feststellung der Schicksale der Abgewanderten herangezogen worden sind, hat der Verfasser ein Familienbuch, ein Dorfsippenbuch zusammengestellt, mit einer geschichtlichen Einleitung, Registern usw. versehen und, mit finanzieller Beihilfe der Gemeinde, zum Druck gebracht. Er hat so von neuem den Beweis geliefert, was mit zielbewußtem und unermüdetem Fleiß und mit Hilfe einer verständnisvollen Obrigkeit möglich ist, auch wenn kein Riesenapparat und wenn nicht die reichen Mittel vorhanden sind, mit denen seinerzeit der Reichsnährstand an die Schaffung von Dorfsippenbüchern herangegangen ist.

Adolf Roth

Albert Aschl, Aus der 200jährigen Geschichte des Hauses Hoegner & Comp. 1755—1955. Rosenheim 1955. 51 S. Mit zahlreichen Abbildungen. Privatdruck.

Daß größere Firmen zu einem Geschäftsjubiläum eine Geschichte ihres Geschäfts bearbeiten und drucken lassen, ist nichts Ungewöhnliches. Leider ist es nicht ganz so gewöhnlich, daß sie bei der Auswahl des Bearbeiters ihrer Firmengeschichte eine so glückliche Hand haben wie das Rosenheimer Haus Hoegner & Comp. Von dem Rosenheimer Stadtarchivar kann man erwarten, daß er nicht bei den äußerlichen Daten hängen bleibt, daß die Geschichte der Firma hineingestellt wird in den allgemeinen wirtschaftsgeschichtlichen Ablauf und in die Geschichte des Gemeinwesens, und daß die innere Geschichte einer Firma, die Personen- und Familiengeschichte der Inhaber, gebührend beachtet wird. Diese Erwartung wird nicht enttäuscht, wenn man die schön gedruckte und reichbebilderte Festschrift durchblättert und den vorbildlich knapp gefaßten Text durchliest.

Adolf Roth

Eberhard Quardflieg, General und Gelehrter. Exzellenz Ernst v. Oidtmann (1854—1937). Mit Ahnenliste und Schriftenverzeichnis. Erweiterter Sonderdruck aus „Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft f. Familienkunde e. V.“. Im Selbstverlag des Verfassers, Aachen, Kardinalstr. 1, 1955, 47 S. br.

Eberhard Quadflied, Sophie Schröder und Goethe. Mit einer Ahnenliste des Dichter-Kanonikus Wilhelm Smets. Aachen 1954. Selbstverlag des Verfassers. 48 S.

Der Verfasser bietet in der ersten Schrift, Lebensbild, Ahnenliste, Schriftenverzeichnis und Hinweis auf den für die rheinische Familienforschung bedeutsamen Nachlaß eines bedeutenden Genealogen, in der zweiten klärt er, ein schwieriges Unterfangen, die Familienverhältnisse der bedeutenden — in München gestorbenen und im neuen südl. Friedhof begrabenen — großen Tragödin, stellt dabei eine verhältnismäßig nahe Verwandtschaft zwischen ihr und Goethe fest und bringt eine Ahnenliste ihres Sohnes.

Adolf Roth

20 Seifert'sche Stammtafeln. Die angeheirateten Familien aus 20 Stammtafeln des Regensburger Genealogen Johann Seifert († 1733) = Die Fundgrube, Heft 13 A. Regensburg 2 (Korbsches Sippenarchiv) 1957.

Das Heft enthält ein Personenregister zu 20 ausgewählten Stammtafeln aus Seiferts berühmtem Werk „Stammtafeln gelehrter Leute“, insofern als in alphabetischer Folge die Personen mit Familien- und Vornamen und Beruf, Frauen auch mit Angabe des Vaters, aufgeführt werden, die in die Familien eingeheiratet haben, die in den Stammtafeln behandelt werden, und verschafft so einen willkommenen und brauchbaren Überblick über ein reiches, interessantes und zuverlässiges genealogisches Material. Die auf Seite 34 genannte, angeblich unveröffentlichte Stammtafel Syroth ist zwar nicht von Seifert, aber doch in dieser Zeitschrift, Band I, Seite 178, zusammen mit einer ebenfalls von Seifert nicht veröffentlichten Stammtafel Gewolff nach einer im Besitz des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde befindlichen Handschrift veröffentlicht worden.

Adolf Roth

Clemens Plafmann, Mein lieber Franz! Briefe an einen westfälischen Studenten 1796—1799. Ein familiengeschichtlicher Versuch. Münster (Aschendorff) 1956. 274 S., 34 Kunstdrucktafeln, 4 Faksimilis, 4 Ahnenlisten im Text, 5 Familientafeln im Anhang. Halbleinen DM 15.—, Ganzleinen DM 17.50.

Die opulente Veröffentlichung bringt 40 Briefe, die in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts ein westfälischer Student in Göttingen von seinem Vater und von seinem geistlichen Onkel bekommen hat. Die Briefe werden interpretiert durch ausführliche genealogische Nachweisungen über Schreiber und Adressat der Briefe und durch ausführliche personen- und familiengeschichtliche Anmerkungen zu den in den Briefen genannten Personen. Es handelt sich also um eine ungewohnte, reizvolle — reizvoll, weil sie ein lebendiges kulturgeschichtliches Bild von den Personen und Familien ausgehend gibt —, aber nur dann zur Nachahmung zu empfehlende Form der Darstellung familiengeschichtlicher Forschungsergebnisse, wenn ein gleich breiter Stoff eben in einer gleich opulenten Form dargeboten werden kann.

Adolf Roth